

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Tarasp Dürant ün'eivna han prestà ses persunas lavuors da mantegniment i'l ed intuorn il Chastè da Tarasp ed han per la paja pudù pernottar i'l chastè. **Pagina 8**

Der neue REGA-Helikopter Ab Juli fliegt auch die REGA-Basis Samedan mit dem neuen Agusta-Helikopter. «Tag der offenen Tür» in Samedan ist am Samstag. **Seite 13**

Engiadina-Frauenteam Der Club da Hockey Engiadina erhöht seine Mannschaftszahl: Seit Neustem verfügt der Verein auch über ein Frauenteam. **Seite 15**



Blick von Norden auf die Staumauer des Lago Bianco, der dem neuen Kraftwerkprojekt den Namen gab.

Foto: Marie-Claire Jur

Mehr Strom dank 1,5-Mia.-Investition

Konzessionsprojekt für Pumpspeicherkraftwerk Lago Bianco ist fast fertig

Zwölf Jahre dauerte es bis zum konsensfähigen Projekt: Mit «Lago Bianco» soll das grösste Schweizer Pumpspeicherkraftwerk realisiert werden.

MARIE-CLAIRE JUR

Wann genau die Party steigt, ist noch nicht terminiert. Doch wenn es nach dem Willen der «Repower»-Verantwortlichen geht, wird 2019 gefeiert,

irgendwo zwischen Lago Bianco und Lago di Poschiavo, oder wahrscheinlich gleich an beiden Gewässern gleichzeitig. Die beiden Seen sind nämlich die «Motoren» des geplanten Pumpspeicherkraftwerks Lago Bianco, genauer gesagt liefern sie den Wasser-Rohstoff für eine Anlage mit 1000 Megawatt Leistung. Das entspricht in etwa der Leistungsfähigkeit der Atomkraftwerke von Leibstadt oder Gösgen.

Die Planung dieses 1,5 Milliarden Franken teuren Südbündner Gross-

kraftwerks, das in neun Jahren fertig gestellt sein soll, ist jetzt einen bedeutenden Schritt vorwärts gekommen: Anfangs Woche wurde der Technische Bericht, der zusammen mit Umweltorganisationen und Behörden erarbeitet worden war, von den involvierten Partnern unterzeichnet. Das Konzessionsprojekt soll in zwei Monaten bei den Gemeinden Poschiavo und Pontresina eingehen, deren Stimmbürger bis Ende Jahr zu den Konzessionsverträgen Stellung nehmen werden.

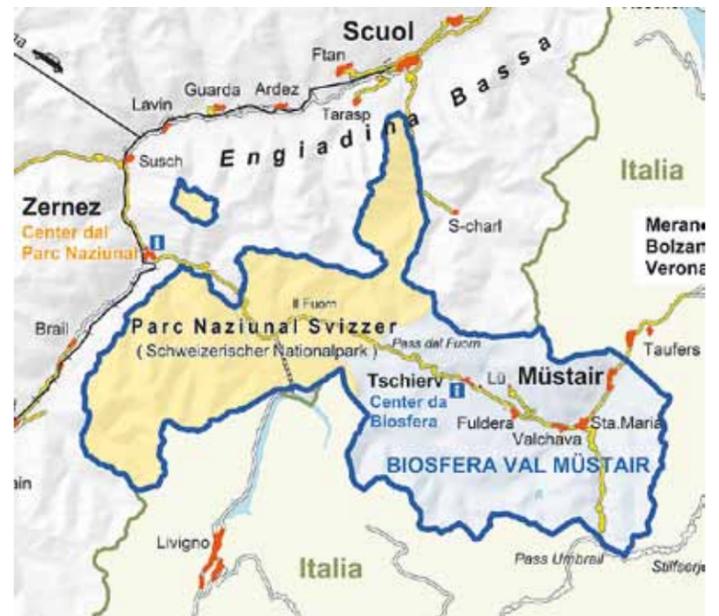
Seite 5

Zonas da chüra intuorn il Parc Naziunal

Biosfera L'Unesco pretenda zonas da chüra intuorn tuot la zona principala dal Parc Naziunal. Da quista novità sun gnüts a savair ils cumüns da S-chanf fin Scuol quel di, cha l'Unesco ha decis da surdar il label a la Biosfera Val Müstair. Tenor Bruno Stephan Walder, manader da la sezziun cuntradas d'importanza naziunala da l'Uffizi federal per l'ambient (BAFU), as cugnuschaiva già dalösch innan quista pretaisa. Il cussagl dals reservats da biosfera, chi ha elavurà insembel cul Parc Naziunal il dossier da candidatura, ha però interlaschà d'infuormar eir ils cumüns d'Engiadina Bassa fin e cun S-chanf. «Nus eschan gnüts a savair in marz da quista pretaisa», declera Andrea Hämmerle, cusglier naziunal e president dal cussagl dals reservats da biosfera. Causa chi nu d'eira pussibel da s-chaf-

fir quista zona tenor il sistem democratic infra duos mais, han els decis da provar listess la furtüna e da tour sü las trattativas culs cumüns davu la decisiun da l'Unesco. «À prendre ou à laisser», es statta la devisa da la delegaziun a Paris ed els han decis da tour il label cun tuot las pretaisas.

Uossa tschercha il chantun Grischun ün termin culs cumüns pertocs per infuormar ils presidents cumünals detagliadamaing. Per Walder es quai eir üna schanza pels cumüns engiadinais per as participar a la Biosfera e per avair eir ün pled in chapitel. A regard las zonas da chüra es el persvas cha las pretaisas vegnan realmaing fingià uossa accumuladas. «Ils cumüns nun han da far quint cun ingünas restricziuns in quistas zonas», declera'l e vout uschè tour la tema dals capos cumünals pertocs. (nba) **Pagina 9**



Per tgnair il label da l'Unesco sto gnir s-chaffida üna zona da chüra intuorn il Parc Naziunal e quai pertocca eir l'Engiadina Bassa.

Bezirksmusikfest am 19. und 20. Juni

Silvaplana 550 Musikanten und mindestens 100 Besucher. So viele Leute werden am kommenden Wochenende zum Bezirksmusikfest in Silvaplana erwartet. Die Musikanten aus dem Engadin und der Umgebung werden in friedlichem Wettspiel und in Marschmusikmärschen zeigen, was sie in den letzten Jahren gelernt haben und wie toll das Mitwirken in einer Musikgesellschaft sein kann. Es ist das erste Mal, dass die gastgebende Musikgesellschaft Silvaplana ein Bezirksmusikfest austrägt. Sie feiert zudem ihr 40-Jahr-Jubiläum. (mcj) **Seite 11**

Polo World Cup on Snow abgesagt

St. Moritz Kurz vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe wurde bekannt, dass die St. Moritz Polo AG das nächste Poloturnier auf dem gefrorenen St. Moritzersee nicht durchführen wird. Begründet wird dieser Entscheid damit, dass der für die Infrastruktur auf dem See verantwortliche Verein See-Infra bis heute nicht tätig geworden sei. «Entscheidung regulatorischer, organisatorischer und sicherheitsrelevanter Tragweite wurden von den massgebenden Parteien von See-Infra, der White Turf Racing Association und der Gemeinde St. Moritz entweder nicht kommuniziert oder gar nicht erst getroffen», heisst es in der Medienmitteilung.

Die Polo AG verweist unter anderem auf eine von der ETH geprüfte und mit klaren Empfehlungen versehene Studie zur Belastbarkeit der Eisdecke. Die-

se komme zum Schluss, dass bei einer Eisdicke von weniger als 45 Zentimetern eine sorgfältige Überprüfung der Belastung notwendig sei. Ende Januar, zum Zeitpunkt des Poloturniers, sei die Tragfähigkeit oft an der Grenze. Ohne zuverlässige Informationen der See-Infra, welche Massnahmen getroffen werden, um den Empfehlungen der Studie nachzukommen, halte es die St. Moritz Polo AG für unverantwortlich, weiterhin Turniere auf dem See auszurichten. «Der Vorenthalt dieser Information ist deshalb ein wichtiger Grund, weshalb der 27. Polo World Cup on Snow bis auf Weiteres nicht stattfinden kann», heisst es abschliessend in der Medienmitteilung.

Das Poloturnier wird aus touristischer Sicht als einer der Top-Events eingestuft und findet jeweils vor dem White Turf statt. (rs)

Diskussionspunkt Olympiaschanze

St. Moritz Seit gut drei Jahren ist die Olympiaschanze in St. Moritz stillgelegt. Das über 90-jährige Bauwerk erlaubt keinen Schanzenbetrieb mehr und müsste durch einen Neubau ersetzt werden. Nach langem Hin und Her scheint es nun einen Schritt weiter zu gehen. An der Generalversammlung des Skiclub Alpina St. Moritz, des Betreibers der Schanze, sollen sich die Mitglieder in einer Konsultativabstimmung darüber äussern können, ob die Schanze neu gebaut werden soll. Bei einem Ja soll ein entsprechendes Projekt erarbeitet und anschliessend dem Souverän zur Abstimmung vorgelegt werden. Geplant wäre der Bau einer modernen, weltcuptauglichen Schanze. Einer der Knackpunkte ist die Finanzierung der Bau- und Betriebskosten. (rs) **Seite 3**

Privel d'inuondaziuns lung l'En in EB

Natüra Las Ouvras Electricas Engiadinais (OEE) rendan attent, in üna comunicaziun a las medias, al privel dad auas grondas lung l'En e las vals lateralas d'urant il temp da stà. Perche exista insè quist privel? Per prodüer energia idraulica han las OEE in chaschà aua in plus lös, sper l'En ed in vals lateralas. Per evitar cha sablon e gera aintran i'l sistem e rivan süllas turbinas ston quists in chaschamaints gnir schlavants regularmaing. Uschè vain allontanà il sablon e la gera cha l'aua maina cun sai impustüt d'urant temporals. Quists schlavamaints han per consequenza cha l'En e las vals lateralas da S-chanf fin Martina mainan temporarmaing daplü aua. Per prevgnir ad accidaints han las OEE tut plüssas macüras, tanter oter miss tablas a las rivas. (anr) **Pagina 9**



40024



Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

Öffentliche Auflage der amtlichen Vermessung St. Moritz, Los 14 Rutschgebiet Brattas

Der Perimeterplan des Rutschgebietes über das Gebiet Brattas wird gemäss Art. 18 und 19 der Verordnung über die amtliche Vermessung im Kanton Graubünden (BR 217.250) öffentlich aufgelegt.

Auflageakten:

- Perimeterplan Rutschgebiet Brattas
- Grundbuchpläne Nr. 1, 4, 5 und 7
- Flächenverzeichnisse mit alten und neuen Flächen

Auflageort:

Gemeinde St. Moritz, Bauamt (3. Stock, Via Maistra 12)

Auflagezeit:

von Montag, 21. Juni bis Mittwoch, 21. Juli 2010, während den Öffnungszeiten.

Auskunftserteilung:

Der Ingenieur-Geometer steht am Freitag, 25. Juni 2010, von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie am Montag, 19. Juli 2010, von 9.00 bis 11.00 Uhr, im Auflagelokal zur Auskunftserteilung zur Verfügung.

Die Flächenverzeichnisse und eine Abschrift des vorliegenden Publikationstextes werden den Grundeigentümern vor Beginn der Planaufgabe eingeschrieben zugestellt.

Bodenverschiebungen von einem Grundstück auf ein anderes bewirken gemäss Art. 660 Abs. 1 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB; SR 210) keine Veränderung der Grenzen. Dieser Grundsatz gilt gemäss Art. 660a Abs. 1 ZGB nicht für Gebiete mit dauernden Bodenverschiebungen, wenn diese Gebiete als solche bezeichnet worden sind.

Die Zugehörigkeit eines Grundstückes zu einem solchen Gebiet ist nach Art. 660a Abs. 3 ZGB im Grundbuch anzumerken.

Wer ein rechtlich geschütztes Interesse nachweist, kann gemäss Art. 20 der genannten Verordnung an den Vorstand der Gemeinde St. Moritz, per Adresse Via Maistra 12, 7500 St. Moritz, bis spätestens 21. Juli 2010 (Datum des Poststempels) schriftliche Einsprache erheben. Die Einsprache hat ein Rechtsbegehren, den Sachverhalt und eine Begründung sowie die Plan- und Parzellennummern zu enthalten.

St. Moritz, 17. Juni 2010

Gemeindepräsident St. Moritz
176.771.940

Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

Teilrevision des Baugesetzes der Gemeinde St. Moritz betreffend Förderung des Erst- und Einschränkung des Zweitwohnungsbaus

Öffentliche Auflage

Die Stimmberechtigten der Gemeinde St. Moritz haben die Teilrevision des Baugesetzes der Gemeinde St. Moritz betreffend Förderung des Erst- und Einschränkung des Zweitwohnungsbaus anlässlich der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2010 gutgeheissen.

In Anwendung von Art. 48 Abs. 3 des kantonalen Raumplanungsgesetzes (KRG) findet die Beschwerdeaufgabe statt.

Gegenstand:

Teilrevision des Baugesetzes der Gemeinde St. Moritz betreffend Förderung des Erst- und Einschränkung des Zweitwohnungsbaus

Auflageakten:

Teilrevision des Baugesetzes

Auflagefrist:

30 Tage (vom Freitag, 18. Juni bis Montag, 19. Juli 2010)

Auflageort:

Bauamt der Gemeinde, Rathaus, 3. Stock

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Planungsbeschwerden:

Personen, die ein schutzwürdiges eigenes Interesse an einer Anfechtung der Planung haben oder nach Bundesrecht dazu legitimiert sind, können während der Auflagefrist bei der Regierung schriftlich Planungsbeschwerden einreichen.

St. Moritz, 17. Juni 2010

Gemeindevorstand St. Moritz
176.771.972

Amtliche Anzeigen Gemeinde Pontresina

Beschwerdeaufgabe Ortsplanung

In Anwendung von Art. 48 Abs. 4 des kant. Raumplanungsgesetzes (KRG) findet die Beschwerdeaufgabe für die von der Gemeindeversammlung Pontresina am 8. Juni 2010 beschlossene Teilrevision der Ortsplanung statt.

Gegenstand:

Teilrevision «Talstation Languard»

Auflageakten:

Zonenplan u. Genereller Gestaltungsplan 1:2000

Grundlagen:

Planungs- und Mitwirkungsbericht

Auflagefrist:

17. Juni 2010 bis 19. Juli 2010

Auflageort/-zeit:

Gemeindekanzlei während den Kanzleistunden

Planungsbeschwerden:

Personen, die ein schutzwürdiges eigenes Interesse an einer Anfechtung der Planung haben oder nach Bundesrecht dazu legitimiert sind, können gegen die Ortsplanung innert 30 Tagen seit dem heutigen Publikationsdatum bei der Regierung schriftlich Planungsbeschwerden erheben.

Umweltorganisationen:

Umweltorganisationen üben ihr Beschwerderecht nach Massgabe von Art. 104 Abs. 2 KRG aus, d.h. sie melden ihre Beteiligung am Verfahren innert der Beschwerdefrist beim kantonalen Amt für Raumentwicklung an und reichen danach gegebenenfalls eine Stellungnahme ein.

Pontresina, 10. Juni 2010

Der Gemeindevorstand
176.771.945

Amtliche Anzeigen Gemeinde Silvaplana

Bekanntmachung

Am Wochenende vom 19./20. Juni findet in Silvaplana das Bezirksmusikfest statt. Aus diesem Grund wird es am Sonntag auf der Via vers Mulins/Via vers Chardens zu Verkehrsbehinderungen bzw. zeitweisen Sperrungen kommen. Auf der Via vers Mulins/Via vers Chardens findet am Sonntag von 09.00 Uhr bis ca. 11.00 Uhr die Marschmusikkonkurrenz und am Nachmittag von 14.00 Uhr bis ca. 14.45 Uhr der Festzug statt. Das heisst, dass für diese Zeiten ab Hotel Julier die Zufahrt in Richtung Camping gesperrt sein wird. Die Verkehrsteilnehmer werden aufgefordert sich an die Weisungen der Polizei bzw. der Verkehrshelfer zu halten.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Silvaplana, 17. Juni 2010

Gemeindepolizei Silvaplana/OK BMF
176.771.944



SAC-Touren

Schildkröte

Samstag, 19. Juni

Genussklettere am Piz Frachiccio im Albigna-Gebiet. Auf gut abgesicherter Route über feine Platten und zum Schluss in steiler Kletterei zur Abseilstelle (5c/14 SL). Treff: 6.30 Uhr. Anmeldung und Infos am Vorabend, 20.00 Uhr, bei Tourenleiter Toni Spirig auf Tel. 079 286 58 08.

Piz Grevasalvas, 2932 m

Sonntag, 20. Juni

Von Maloja steigen wir zum Läghdal Lunghin, dann kletternd über den schönen Grat (4. Schwierigkeitsgrad) zum Gipfel. Treff: 6.30 Uhr bei der Post in St. Moritz-Bad. Dauer der Klettertour ca. 6 Stunden. Anmeldung am Freitagabend beim Tourenleiter Ezio Cramerer auf Tel. 079 560 28 82.

Ortler, 3902 m

Wochenende 19./20. Juni

Der schönste Anstieg auf den vergletscherten Ortler führt über den ONO-Grat. Der kombinierte Aufstieg im steilen Firn und Fels mit einigen luftigen Passagen am Grat ist ein echter Klassiker und dauert ca. 6 Std. Treff: 10.30 Uhr am Bahnhof Samedan. Von Sulden Aufstieg in ca. 2 Std. zur Hintergrathütte. Anmeldung und Infos am Vorabend, 20.00 Uhr, bei Tourenleiter Michael Gartmann auf Tel. 078 678 34 04.

Klettertreff Piz Alv

Mittwoch, 23. Juni

Kommenden Mittwoch treffen wir uns an den Felsen bei Lagalb ab 19.00 Uhr.

Der SAC-Stamm für Anmeldungen und Infos findet freitags ab 19.00 Uhr im Rest. Alte Brauerei in Celerina statt.



Aus dem Gemeindevorstand

Bever An der Sitzung vom 9. Juni 2010 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Beschlüsse gefasst:

Departement Tourismus, Umwelt, Polizei.

Nachtruhestörung durch Milchbereitstellung und Abtransport: Infolge Nachtruhestörung durch die Milchbereitstellung und deren Abtransport wird eine Busse verfügt.

Entwurf für eine Teilrevision des Gesetzes über das Gesundheitswesen des Kantons Graubünden: Auf eine Vernehmlassung für den Entwurf einer Teilrevision des Gesetzes über das Gesundheitswesen des Kantons Graubünden wird verzichtet, da die Gemeinde Bever nicht davon betroffen ist.

Dorffest vom 25. bis 27. Juni 2010: Der Giuventüna wird die Bewilligung für die Organisation und Durchführung des Dorffestes inklusive Ausschank erteilt, das neu wieder im alten Dorfkern stattfindet. Die Strassensperrung dauert vom 25. Juni, um 15.00 Uhr, bis zum 27. Juni, um 8.00 Uhr. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

Ausschankbewilligung Kirchengemeindefest am 20. Juni 2010: Die evangelische Kirchengemeinde Bever organisiert einen Apéro, der im Anschluss an den Gottesdienst bei schönem Wetter auf dem Kirchenvorplatz stattfindet und bei schlechtem Wetter in der Kantine der P. Lenatti AG. Die Ausschankbewilligung wird erteilt.

Departement Wasser, Abwasser, Feuerwehr.

Kredit 3500 Franken Sanierung Servicedeckel: Es wird ein Kredit in Höhe von 3500 Franken für die Sanierung eines Servicedeckels beim Einstieg der Wasserfassung Zaffunz gesprochen. Die Arbeiten werden der P. Lenatti AG übergeben.

Departement Finanzen, Bildung, Regionalplanung.

Umzug Lehrerzimmer: Das Lehrerzimmer der Primarschule Bever wird vom ersten Obergeschoss ins Erdgeschoss verschoben, damit alle Klassen auf einem Stockwerk unterrichtet werden können.

Arbeitspensum Kindergarten und Schulleitung: Da der Aufwand für die Schulleitung gestiegen ist, wurde das Arbeitspensum der Stelleninhaberin auf 70% für den Kindergarten und 30% für die Schulleitung angepasst, womit Letztere kantonal anerkannt ist.

Studentenrat, Bereinigung zum Konzert Zweisprachigkeit: Das Gesetz zur Zweisprachigkeit verlangt in der Primarschule eine Korrektur von zwei Klassenzügen auf drei Klassenzüge, weshalb eine entsprechende Abänderung der Studententafel gutgeheissen wird.

Diverse Beiträge: Folgende Organisationen werden mit Beiträgen unterstützt: Pro Juventute i.S. Selbstverteidigungskurse, Stiftung Scalottas Scharans. (ba)

Galakonzert mit Sinfonietta Cracovia

St. Moritz Den glanzvollen Abschluss des diesjährigen Internationalen Kulturfests RESONANZEN bildet am Samstag, 19. Juni, um 20.00 Uhr, im Hotel Laudinella der Auftritt von Esther Hoppe (Violine) und Alfredo Perl (Klavier) mit dem Sinfonietta Cracovia Orchestra.

Die Serenade op. 2 von Mieczyslaw Karłowicz und Mozarts Violinkonzert in A-Dur KV 219 mit der Violinistin

Esther Hoppe eröffnen das Konzert. Die Orowa für Streichorchester des polnischen Komponisten Wojciech Kilar bildet den Abschluss der ersten Programmhälfte. Nach einer kurzen Pause erklingen dann Benjamin Britens Simple Symphony op. 4 sowie als Konzert BWV 1052 von Johann Sebastian Bach. Als Solist tritt der Pianist Alfredo Perl auf. (Einges.)

Vorverkauf: www.laudinella.ch

Schubert, Weinberg und Dvorák

St. Moritz Das RESONANZEN-Konzert morgen Freitag um 20.00 Uhr im Konzertsaal des Hotels Laudinella beginnt mit dem Trio für Klavier, Violine und Violoncello in B-Dur D898 von Franz Schubert, gespielt von Esther Hoppe (Violine), Emil Rovner (Violoncello) und Alfredo Perl (Klavier). Mit der Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 1, op. 21, aus dem Jahr 1945 bringen Emil Rovner und Alla

Ivanzhina (Klavier) wie schon in den vergangenen Jahren ein Werk des polnischen Komponisten Mieczyslaw Weinberg auf die RESONANZEN-Bühne. Den Abschluss dieses Abends bildet Dvoráks Klavierquintett in A-Dur op. 81. Es spielen Esther Hoppe, Kamilla Schatz (Violine), Ryszard Groblewski (Viola), Emil Rovner und Alfredo Perl. (Einges.)

Vorverkauf: www.laudinella.ch

Vorausscheidung zum Alpen Grand Prix

Samnaun Dritte Schweizerische Vorausscheidung zum Alpen Grand Prix in Samnaun: Musikanten ermitteln die Besten ihres Genres in den Kategorien «Volkstümlich» und «Schlager».

Dies am Samstag, 19. Juni, in Samnaun. Nur die Besten schaffen es ans Finale in Meran im Südtirol. Sie sind

begehrt, die Plätze für das Finale des Alpen Grand Prix. So buhlen insgesamt 14 Formationen um die Gunst der Jury. Mit kreativen und eingängigen Melodien, gefühlvollen Texten und purer Unterhaltung möchten die Starter auch die Zuschauer in ihren Bann ziehen. (Einges.)

Vorverkauf bei Samnaun Tourismus

Mister Schweiz im Oberengadin

St. Moritz Der amtierende Mister Schweiz Jan Bühlmann wird am Mittwoch, 23. Juni, nach St. Moritz kommen.

Der sympathische und äusserst beliebte junge Mann tritt ab ca. 22.00 Uhr im «Diamond-Club» hinter der Bar auf und wird im Rahmen einer speziellen VIP-Night den Gästen Cocktails servieren. Zudem steht Jan Bühlmann für Autogrammwin-

sche, Fotoshootings sowie persönliche Gespräche zur Verfügung. (Einges.)

Raucherhusten – die Lungenliga hilft

Spendenkonto: 30-882-0
www.lungenliga.ch



Neu bauen oder definitiv abreißen?

Baldige Weichenstellung für die Zukunft der Olympiaschanze

Das Schicksal der Olympiaschanze in St. Moritz bewegt. Zuletzt den Gemeinderat, der über den Planungsstand informiert worden ist. Emotionen spielen mit. Und Fragen der Prioritätensetzung bei den touristischen Kernkompetenzen.

RETO STIFEL

Für die Olympischen Winterspiele 1928 gebaut, Ende 2006 stillgelegt: Dies die Geschichte der St. Moritzer Olympiaschanze in Kürzestversion. Dahinter aber stecken acht Jahrzehnte Skisprungsport in St. Moritz, zwei Olympiaden, viele Erinnerungen und Emotionen.

Das wurde am vergangenen Montag deutlich, als Florio Motti, Präsident der Kommission Sprungschanze, über den Stand des Neubauprojektes informierte. Oder zu wenig informierte, wie verschiedene Mitglieder des Gemeinderates kritisierten. «Es fehlen Zahlen, es fehlt eine Bedarfsanalyse, es fehlt ein eigentliches Konzept», wurde bemängelt. Motti entgegnete, dass es dafür noch zu früh sei. Als Erstes müssten sich die Mitglieder des Skiclub Alpina St. Moritz, des Betreibers der Schanze also, an ihrer Generalversammlung vom 7. Juli in einer Konsultativabstimmung dazu äussern, ob die Schanze neu gebaut werden soll.

Ein Neuanfang

Der Skiclub wird zwar nicht in der Lage sein, die geschätzten Baukosten von rund acht Millionen Franken zu tragen, er wird sich aber mit der

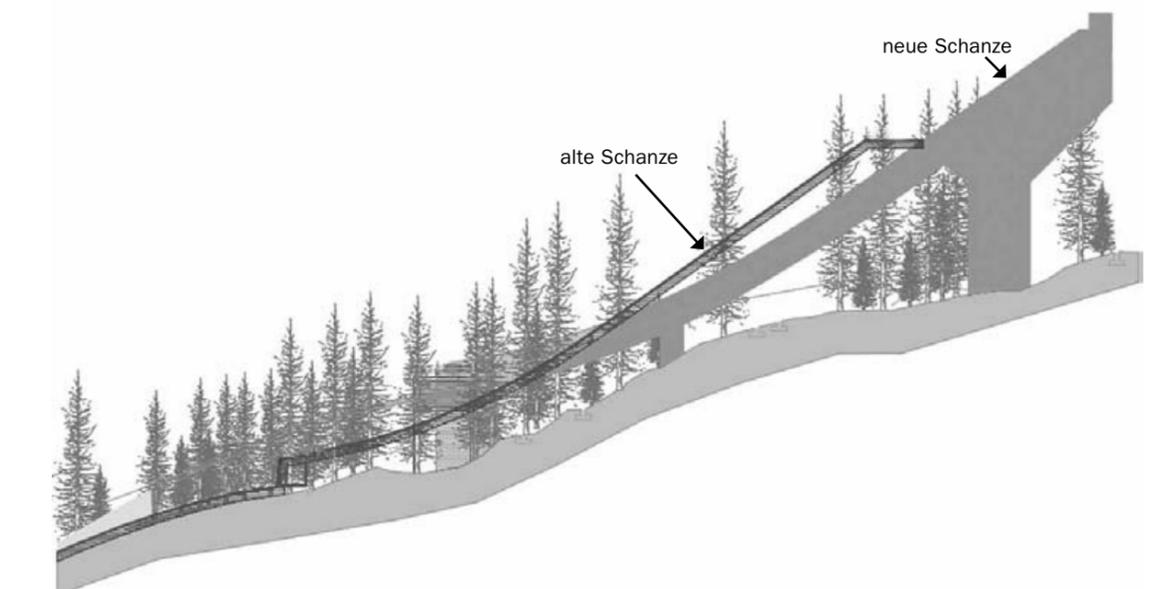
Finanzierung des Betriebsdefizites auseinandersetzen müssen. Gemäss Skiclub-Präsident Marco Pool verursacht der wegen der geschlossenen Hauptschanze eingeschränkte Skisprungbetrieb ein jährliches Defizit von rund 60 000 Franken, früher seien es um die 100 000 Franken gewesen.

«Wir stehen vor einem Neuanfang im Skisprungbetrieb», sagte Motti vor dem Gemeinderat. An der Generalversammlung des Skiclubs werde man detaillierte Zahlen zu den Betriebs- und Baukosten sowie weitere Details präsentieren. Sprechen sich die Clubmitglieder für den Fortbestand der Skisprungtradition aus, soll ein Auftrag zur Erarbeitung eines eingabefähigen Projektes erteilt werden mit dem Ziel, das Schanzeprojekt zur Volksabstimmung zu bringen.

Was ist geplant? Eine weltcuptaugliche Sprungschanze mit einer Hillsize (Schanzengrösse) von 125 Metern. Die ungefähre Sprungweite bei der alten Schanze liegt bei 95 Metern. Das heisst, dass die neue Schanze rund 13 Meter höher und damit wieder sichtbar sein wird. Gebaut wird die Schanze vorwiegend für Trainingszwecke, eine Weltcupveranstaltung wie sie der Internationale Skiverband FIS gemäss verschiedenen Aussagen zum Saison-

Umfrage

Soll in St. Moritz eine neue Sprungschanze gebaut werden? Die Meinung der Leserinnen und Leser interessiert uns. Stimmen sie ab per Mausklick auf www.engadinerpost.ch. Die Online-Abstimmung ist bis am Sonntagabend offen. Die Resultate gibt es in der EP/PL vom kommenden Dienstag.



Grösser: Auf der neu geplanten Schanze in St. Moritz könnten Weiten von rund 125 Metern gesprungen werden. Weltcupveranstaltungen wären möglich.

auftakt gerne in St. Moritz durchführen möchte, wäre möglich, ist aber gemäss Motti nicht Bestandteil des Konzeptes und der Berechnungsgrundlagen. «Dafür müsste wie beim Ski-Weltcup auch ein Veranstalter gefunden werden.»

Swiss Ski: Grosses Interesse

Grosses Interesse am Bau einer Sprunganlage hat der nationale Dachverband Swiss Ski, wie Bernhard Schödler, Disziplinen-Chef Skisprung, auf Anfrage sagte. Ein Training auf Schnee sei mit den heutigen Anlagen in der Schweiz kaum möglich. «Das ist ein Manko!», sagt er. Schödler ist überzeugt, dass auch andere Nationen wie beispielsweise die Deutschen sehr gerne in St. Moritz trainieren würden. Auch Wettkämpfe könnte er

sich gut vorstellen, ein Alpencup beispielsweise oder eine Junioren-Weltmeisterschaft. Als gebürtiger St. Moritzer sieht er in zusätzlichen Übernachungen während einer eher ruhigen Zeit viel Potenzial für den Tourismus. Er verweist auch auf den emotionalen Aspekt: «Die Tradition von St. Moritz beruht nicht zuletzt auf dem Skisprung», sagt er.

«Fehlende Nachhaltigkeit»

Die grosse Emotionalität und die Geschichte der Sprungschanze anerkennt Ariane Ehrat, CEO der Destination Engadin St. Moritz, vorbehaltlos. Sie sagt aber auch, dass sie aus Überlegungen der touristischen Nachhaltigkeit viel lieber auf Sportarten setzt, die die Gäste selber ausüben können. «Zuschauer, die zum Skispringen kommen, haben keinen Grund zurückzukehren», sagt sie. Dementsprechend figuriere diese Sportart nicht bei den 15 Kernkompetenzen, auf die sich die Destination im Marketing fokussiere. «Müssten wir beim Marketing weiter diversifizieren, wäre das eine echte Herausforderung», beurteilt sie das Vorhaben eher kritisch.

Demgegenüber ist Martin Berthod, Direktor von St. Moritz Sport und Events, überzeugt, dass Skisprung etwas sehr Spezielles ist und durchaus eine Attraktion für die Gäste sein könnte. «Die Logiernächte, die mit den Trainings und Wettkämpfen generiert werden können, dürfen nicht unterschätzt werden.»

Wie er am Donnerstag vor dem Gemeinderat sagte, werden die Verbände keine Zugeständnisse finanzieller Art an einen Schanzen-Neubau machen. Diese Gelder müssten über das Nationale Sportanlagenkonzept (NASAK) für Sportanlagen von nationaler Bedeutung beantragt werden. Mitbezahlen werde Swiss Ski aber für den Betrieb, gemäss Berthod sind das 50 000 Franken jährlich.

Support für die Schanze

Als Folge des abgelehnten Kredites für die Sanierung des St. Moritzer Hallenbades hat die Gemeinde im Sommer 2008 bei den St. Moritzerinnen und St. Moritzern eine Umfrage gemacht über Sport- und Infrastrukturbauten. Dabei wurden die Befragten unter anderem aufgefordert, spontan jene Vorhaben von öffentlichen Bauten zu nennen, die in den nächsten Jahren unbedingt realisiert werden müssen. Der Neubau der Skisprunganlage wurde von 16,7 Prozent der Befragten an dritter Stelle genannt, hinter dem Hallenbad, aber vor einer Eishalle oder einem Sportzentrum. Bei der gestützten Befragung – die einzelnen Projekte wurden den Befragten genannt – erreichte die Schanze einen Wert von 79,1 Prozent, nur knapp hinter dem Hallenbad mit 81,4 Prozent.

(rs)

Die IG Marke St. Moritz wird aufgelöst

Einstimmiger Entscheid des Gemeinderates

Die beiden Marken «St. Moritz» und «Engadin» werden der neuen Tourismusstruktur angepasst. «Schärfen und stärken» lautet das Motto.

RETO STIFEL

Anlässlich der Sitzung des Gemeinderates St. Moritz ist einstimmig entschieden worden, die Interessengemeinschaft Marke St. Moritz aufzulösen und in die neue Markenstruktur Engadin St. Moritz zu überführen.

Vor über zehn Jahren hatte der Gemeinderat entschieden, dass die Gemeinde St. Moritz ebenfalls der IG beitreten soll. Dieser Schritt wurde damit begründet, dass der Ortsname «St. Moritz» sämtliche Einwohner und Bürger der Gemeinde betrifft und die Vergabe von Lizenzen nicht alleine in der Kompetenz des Kur- und Verkehrsvereins liegen solle.

An dieser Betrachtungsweise hat sich grundsätzlich nichts geändert. Verändert hat sich allerdings das Umfeld. Nach der Bildung der Destination Engadin St. Moritz musste auch die Frage diskutiert werden, wie die Markenstrategie in Zukunft aussehen soll. In zwei Projektteams wurde ein breit abgestützter Markenprozess durchgeführt. Die Ergebnisse liegen vor und sind bereits mehrfach öffentlich vorgestellt worden.

Mit der Auflösung der IG Marke St. Moritz werden nur die Strukturen angepasst. Wie am Montag mehrfach betont wurde, werden die von der IG

verfolgten Tätigkeiten keineswegs eingestellt sondern sollen unter dem neuen Organisationsdach noch verstärkt wahrgenommen werden. «Wir wollen die Marken stärken und schärfen», sagte Klaus Dieter Koch, der den Markenprozess extern begleitet.

Neu werden die beiden Marken «St. Moritz» (schillernd) und Engadin (inspirierend) unter dem Dach von Engadin St. Moritz geführt. Der bisherige Markenrat wird in die Markensteuerungskreise St. Moritz und Engadin St. Moritz (MSK) überführt. Der MSK St. Moritz besteht aus dem Vorstand des Kur- und Verkehrsvereins sowie je zwei Mitgliedern der Bürgergemeinde und der politischen Gemeinde, dem CEO der Destination und dem Markenkoordinator St. Moritz. Dem MSK Engadin St. Moritz gehören der Vorstand der Destination, deren CEO und der Markenkoordinator Engadin St. Moritz an. Aufgabe der MSK ist, die Marke verstärkt nach innen zu entwickeln. «Wir benötigen

die ganze Talschaft, die weiss, wo es touristisch entlang geht», sagte TO-CEO Ariane Ehrat vor dem Gemeinderat. An vorderster Front kommunizieren sollen dabei so genannte Markenbotschafter, 200 bis 300 von ihnen sollen in nächster Zeit ausgebildet werden. «Das ist ein Novum im europäischen Tourismus», sagte Ehrat.

Das bisher von der IG Marke St. Moritz getätigte Lizenzgeschäft fällt neu in den Zuständigkeitsbereich des Marken- und Standortentwicklungsrates (MSR). Dieser hat als Hauptaufgaben die Markenentwicklung nach aussen und das Lizenzmanagement im Pflichtenheft. Der MSR soll eine Brückenfunktion wahrnehmen im Bereich von Standortentwicklungsfragen mit der Politik.

Die Auflösung der IG Marke St. Moritz war im Rat unbestritten. Nachdem die Bürgergemeinde ihre Einwilligung bereits erteilt hat, wird der Verein in einer so genannten «stillen Liquidation» aufgehoben.

Die Bundespräsidentin im Puschlav

Berninabahn Im Rahmen der 100-Jahr-Jubiläumsfeierlichkeiten sind am kommenden Wochenende die grossen Festivitäten im Puschlav vorgesehen. Der Kreisviadukt Brusio fungiert dabei als eigentliche Festarena mit Verpflegung und Unterhaltung. Vorgängig findet am Freitag in Poschivo die Generalversammlung der RhB statt. Anschliessend folgt ein VIP-Anlass für geladene Gäste, darunter Bundespräsidentin Doris Leuthard und der

italienische Vize-Minister für Infrastruktur und Verkehr, Roberto Castelli. Am Samstag und Sonntag werden die Pforten für die breite Öffentlichkeit geöffnet. Einer der Höhepunkte ist das rote Bernina-Labyrinth im Kreisviadukt. Beim Perron Ospizio Bernina zeigen eindrucksvolle Bilder die tägliche Pionierarbeit an der Berninalinie. Auf dem Lago Bianco schwimmt die sechs Meter hohe Sound-Installation «ARK Sound» von Daniele Ligari. (ep)

Reklame



Einladung Sommer Kick-Off 21. Juni

An alle Oberengadiner

Im Namen von Engadin St. Moritz laden wir alle Oberengadiner zur gemeinsamen Einstimmung auf die Sommersaison ein: **Am Montag, dem 21. Juni 2010, im Kongress- und Kulturzentrum Rondo in Pontresina von 14.00 bis 15.30 Uhr.**

Im Zentrum des Gastreferates steht das Thema **«Unsere Mission – Kunden begeistern»**. Ferner soll der Anlass dem Informationsaustausch und dem gegenseitigen Kennenlernen dienen. Deshalb findet im Anschluss an den Informationsteil der Veranstaltung ein Apéro statt.

Das Programm:

13.45 Uhr Einlass Rondo
14.00 Uhr Begrüssung durch Ariane Ehrat, CEO Engadin St. Moritz
14.20 Uhr Gastreferat von Prof. Karl Born
15.30 Uhr Apéro zwischen den verschiedenen Infoständen

Wir freuen uns sehr auf alle Anwesenden bei diesem Sommer Kick-Off. Wir sind Ihnen dankbar für Ihre **Online-Anmeldung auf www.engadin.stmoritz.ch/sommerkickoff** bis am 18. Juni 2010.

Engadin St. Moritz, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz
Tel. +41 81 830 08 01, pr@estm.ch, www.engadin.stmoritz.ch




Audi

**Die neue Intelligenz.
Der Audi Q5.**

Optimale Effizienz für ein faszinierendes Fahrerlebnis:
Der neue Audi Q5 brilliert mit grosszügigem Raumangebot
und kräftiger Dynamik – bei gleichzeitig geringem Verbrauch.

Audi Q5 2.0 TDI: Normverbrauch Gesamt 6,7 l/100 km. CO₂-
Emissionen: 175 g/km (204 g/km: Durchschnitt aller Neuwagen-
Modelle). Energieeffizienz-Kategorie B.

Viel Spass bei der Probefahrt.

Auto Mathis AG

Via Somplaz 33
7500 St. Moritz
Telefon 081 837 36 37

**Einladung zu
einem Orgel- und
Gesangskonzert**

in der reformierten Kirche in
St. Moritz-Dorf

**Sonntag, 20. Juni 2010
um 17.00 Uhr**

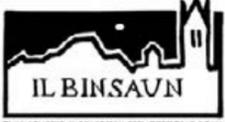
Mit Musik von
Johann Sebastian Bach und
15 Chorälen mit Orgelbegleitung

Ausführende:
An der Orgel **Walter Gatti**,
Berufsorganist aus Torre Pellice
(Waldenserkirche)
und **Silvia Rutigliano**, Bondo

Durch das Konzert führt
Pfarrer Gion Gaudenz, Celerina

Eintritt frei,
Kollekte zur Deckung der Kosten

Freundliche Einladung:
«Il Binsavn», Vereinigung der
evangelischen Kirchgemeinden
des Oberengadins und die
Ausführenden



IL BINSAVN
EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN DES OBERENGADINS
176.771.966



**ALPIN
ATHLON**
ENGADIN ST. MORITZ




SAMSTAG 24. JULI 2010

CORVATSCH-
TROPHY

**BERGLAUF-CHALLENGE
AUF 3303 M.Ü.M.**

PADELLA-
TROPHY

**DER HÖCHSTGENUSS
FÜR BIKEBEGEISTERTE.**

JETZT ANMELDEN WWW.ALPINATHLON.CH



TOP OF ENGADIN
Corvatsch 3303
SAC • STIVA PLANA • ST. MORITZ







Samstag, 19. Juni 2010, 09.00 bis 17.00 Uhr, Engadin Airport Samedan

Tag der offenen Tür der Rega-Basis und der Heli Bernina

Faszination Helikopter für Gross und Klein!

25-Jahr-Jubiläum Heli Bernina, der neuste Rega-Gebirgshelikopter AW Da Vinci –
und vieles mehr

- Helikopter-Flotte Rega und Heli Bernina
- Rundflüge zu Spezialpreisen mit Heli Bernina
- Besichtigung unserer Basen
- Ausstellung Flugbetriebsmaterial und Rettungsausrüstung
- Infostände und Shop
- Unsere Partner: Schweizer Alpen-Club SAC/Alpine Rettung Schweiz ARS, Rettung Oberengadin REO, Polizei, Feuerwehr
- Kinderhort und Hüpfburg
- Festwirtschaft mit Getränken, Würsten vom Grill...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Rega- und HeliBernina-Team



Rega Samedan, Flugplatz, 7503 Samedan
Tel. 081 851 04 04 · www.rega.ch



HELIBERNINA AG, 7503 Samedan
Tel. 081 851 18 18 · www.helibernina.ch



KIBE
Kinderbetreuung
Engadin

Eröffnung
Kinderkrippe
Randulina
Zuoz

Gross und Klein sind herzlich
eingeladen, die Eröffnung
der Kinderkrippe Randulina
in Zuoz mit uns zu feiern!

Freitag,
25. Juni 2010
17–20 Uhr
Offizieller Teil
18 Uhr

Festredner

Laurence Badilatti
Gemeindevorstand Zuoz

Duri Bezzola
Lyceum Alpinum Zuoz

Martin Reisinger
KIBE
Kinderbetreuung Engadin

Musikalische Umrahmung

Samuel Bossart
Kinderkrippe Chüralla

Apéro
Offene Türen
Kinderunterhaltung

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch

176.772.010

Suche: 3- oder 4-stellige
**GR-Kontrollschild-Nummer
(Auto)**
Offerte unter Tel. 079 445 45 98
176.771.999

www.engadinerpost.ch



**KINO IM
CASTELL**

Filmreisen Hier und Anderswo –
jeden Donnerstag um 21 Uhr.

HEUTE ...

EL NIDO VACIO
VON DANIEL BURMAN, ARGENTINIEN

HOTEL CASTELL, CH-7524 ZUOZ
Tel. 081 851 52 53, www.hotelcastell.ch



ENGADIN
St. Moritz

Informations-Bustour
für neue Mitarbeitende im Tourismus

Arbeiten Sie neu im Engadin im Tourismus und möchten die Destination kennen lernen?

Während den Bustouren werden Sie umfassend über die Oberengadiner Sehenswürdigkeiten, Bergbahnen, Ausflüge und vieles mehr informiert und können so Ihren Gästen während der nächsten Sommersaison kompetent Auskunft erteilen.

Daten: 23. Juni / 29. Juni / 1. Juli 2010

Strecke: Maloja -> Zernez

Start: 10.00 Uhr

Dauer: 10.00 bis ca. 16.30 Uhr

Besammlungs: Bahnhof St. Moritz

Unkostenbeitrag: Für Bus und Sandwichverpflegung CHF 35.00 pro Person (sind am Tag der Bustour mitzubringen)

Führung: Die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz stellt kompetente Begleiter kostenlos zur Verfügung

Haben Sie noch Fragen? Gerne stehen Ihnen die Mitarbeiter der Samedan Tourist Information unter der Telefonnummer 081 851 00 60 zur Verfügung oder melden Sie sich direkt an unter www.engadin.stmoritz.ch/bustour

Engadin St. Moritz, Samedan Tourist Information, 7503 Samedan
Tel. +41 81 851 00 60, samedan@estm.ch, www.engadin.stmoritz.ch

176.771.965

In **Samedan** ab sofort ganz-jährig zu vermieten

4½-Zimmer-Dachwohnung

Fr. 2700.– inkl. NK und Garage.
Telefon 081 852 58 75
176.771.892

HOTEL LAUDINELLA
WELLNESS Sommer

„Nirgends strapaziert sich der Mensch
mehr als bei der Jagd nach Erholung.“
Laurence Sterne



Bei Buchung einer Massage
geniessen Sie Sauna und Dampfbad
an diesem Tag für CHF 15 statt CHF 30.

Und jetzt neu:
Body Sugaring
„Die“ Haarentfernungsmethode
gründlicher dauerhafter hygienischer
und (fast) schmerzfrei



Anmeldung: Sonja Martocchi
T +41 (0)81 836 05 02, info@laudinel.ch,
www.laudinella.ch

176.771.965

WIR SIND UMGEZOGEN

von



ANTENNEN TECHNIK
M. LÖPFE & CO.
ALTE BRAUEREI
CH-7505 CELERINA

nach



MULTIMEDIA- UND
KOMMUNIKATIONSTECHNIK
Matthias Löpfe & CO
Crusch 45 · Postfach 217 · 7503 Samedan

Tel. 081 833 71 17 · www.loepfe-co.ch · info@loepfe-co.ch · Fax 081 833 71 48

Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00

Gesünder, leistungsstärker
und einfach top drauf



Vorträge
Dienstag, den 22. Juni 2010
Hotel Laudinella, Via Tegiatscha 17, 7500 St. Moritz

16.00 bis 17.30 oder 19.30 bis 21.00 Uhr: Informations-Vortrag
• Mikrozirkulation; Forschungsergebnisse und ihr konkreter alltäglicher Einfluss auf unsere Gesundheit, well-aging, körpereigene Selbstheilungskräfte und Regulationsmechanismen • Produkt-Anwender-Angaben.

Anschliessend
17.30 bis 19.00 oder 21.00 bis 22.00 Uhr: Business Day
Der BEMER Marketing Plan, aussergewöhnliche Geschäftsmöglichkeiten!
Empfehlung: die Teilnahme am vorhergehenden Produkte-Informations-Vortrag.

Ich freue mich, Sie willkommen zu heissen!

Catarina Strickler, dipl. Med. Masseurin Fa SRK, Telefon 078 721 37 93,
catarina@dof-fin.ch

176.771.928

Martin Schmid wird Regierungspräsident

Graubünden Der Bündner Finanzdirektor Martin Schmid (FDP) wird 2011 Regierungspräsident. Der Grosse Rat wählte ihn am Dienstag mit 105 von 107 gültigen Stimmen in dieses Amt. Sieben Stimmen waren leer oder ungültig eingelegt worden.

Schmid tritt nächstes Jahr seine dritte und letzte Amtszeit an. Bei den Regierungswahlen am vergangenen Sonntag wurde der 42-jährige Jurist mit dem besten Resultat aller zehn Kandidaten bestätigt.

Zur Vizepräsidentin wählte das Kantonsparlament Justizdirektorin Barbara Janom Steiner (BDP). Sie kam auf 100 von 106 gültigen Stimmen. Bei Janom Steiners Wahl waren acht Stimmen leer oder ungültig. (sda)

Weiterhin staatliche Gebäudeversicherung

Graubünden Die öffentlich-rechtliche Gebäudeversicherung hat sich in Graubünden bewährt. Der Kanton hat das 30 Jahre alte Gebäudeversicherungsgesetz nun auf den neusten Stand gebracht.

Die Revision wurde vom Kantonsparlament am Dienstag nach kurzer Diskussion einstimmig bewilligt. Der Beschluss stellt ein Bekenntnis zum staatlichen Monopol dar. Neben Graubünden haben gemäss Ausführungen der Regierung weitere 18 Kantone ein vergleichbares System. Nur Genf, Uri, Schwyz, Obwalden, Appenzell-Innerrhoden, Wallis und Tessin kennen private Gebäudeversicherer.

Das staatliche Monopol schneide mit rund halb so hohen Versicherungsprämien ungleich besser ab als die Privatversicherer, so die Exekutive. Hauptgrund sei das rund 40 Prozent tiefere Schadenvolumen beim Monopol. Das wiederum sei Folge der Bündelung von Schadenprävention, Schadenbekämpfung und Versicherung unter einem Dach. (sda)

Ausstellung: Die Jugend im Engadin

St. Moritz Im Engadiner Museum in St. Moritz findet vom 20. Juni bis 25. August eine Sonderausstellung «Jugend im Engadin» statt. Vernissage ist am Sonntag, 20. Juni, um 15.00 Uhr.

Das Museum zeigt seine ausserordentliche Sammlung von Kindermöbeln vom 17. bis ins 19. Jahrhundert. Zusätzlich erzählen Engadiner von 8 bis 88 Jahren eine Anekdote aus ihrer Jugend im Engadin, die in der Ausstellung nachgelesen werden kann. Wer will, kann selber eine Anekdote erzählen, Papier und Stift liegen bereit. (Einges.)



Kindermöbel vom 17. bis 19. Jahrhundert sind im Engadiner Museum zu sehen.

Gut vier Meter höhere Staumauer

2019 sollen Lago Bianco und Lago di Poschiavo vernetzt sein



Blick vom Süden des Lago di Poschiavo Richtung Berninapass, wo der Partnersee des Pumpspeicherkraftwerks liegt, der Lago Bianco.

Foto: Marie-Claire Jur

Das neue Pumpspeicherkraftwerk des Stromkonzerns Repower wird konkreter. In neun Jahren soll es in Betrieb gehen und wirtschaftliche Impulse geben. Dass die Natur dabei nicht zu kurz kommt, bleibt Anliegen der Umweltschutzorganisationen.

MARIE-CLAIRE JUR

Schon 1995 wollte die Rätia Energie AG, heute Repower AG, ihre Kapazitäten zur Elektrizitätsgewinnung im oberen Puschlav steigern. Das so genannte Konzessionsprojekt 95 scheiterte aber am Widerstand der Umweltverbände. Seither wurde ein alternatives Projekt, das Projekt «Lago Bianco» zusammen mit Vertretern von Umweltschutzorganisationen, der Fischerei und diversen kantonalen und kommunalen Behörden erarbeitet, das bessere Aussichten hat, umgesetzt zu werden. Jedenfalls wurde der technische Bericht, der dem Konzessionsprojekt zugrunde liegt, anfangs Woche von allen involvierten Partnern unterzeichnet. Dies war der Anlass, Medienschaffende und damit die Öffentlichkeit am Dienstag über den aktuellen Projektstand zu orientieren.

«Lago Bianco» ist ein neues Pumpspeicherkraftwerk mit einer Leistung eines Atomkraftwerks (1000 Megawatt), das auf Puschlaver und Engadiner Boden entsteht, genauer auf Boden der Gemeinden von Poschiavo und Pontresina. Zur Stromgewinnung aus Wasserkraft werden der Lago Bianco und der Lago di Poschiavo zu einem System verbunden und das Gefälle zwischen 2230 Metern am Berninapass und 960 Metern in der Talebene von Poschiavo genutzt. In Zeiten, wo die Nachfrage nach Strom schwach, dieser also billig ist, wird das Wasser aus dem Lago di Poschiavo zum Lago Bianco hochgepumpt. Mit dem grossen Speichersee kann dann flexibel Strom produziert und bedarfsgerecht ins Netz eingespeisen werden.

4,35 statt 17 Meter hohe Mauer

Einer der bisher umstrittenen Punkte in Bezug auf die Erhöhung der Speicherkapazität des Lago Bianco war die Erhöhung der Staumauern. Diese werden jetzt nur um 4,35 statt der ursprünglich vorgesehenen 17 Meter erhöht. Die bestehenden Mauern können genutzt und verstärkt werden. Das Nutzvolumen des Sees wird damit von 18 auf 26 Mio. Kubikmeter Wasser ansteigen können. Die eigentliche Kraftwerkzentrale am Lago di Poschiavo, in Camp Martin, wird oberhalb der Kantonsstrasse gebaut. Dazwischen ein ausgeklügeltes System von Druckstollen, Druckschächten und Leitungen, die die beiden 17 Kilometer weit auseinanderliegenden Seen verbinden und teils bis 5,5 Meter Innendurchmesser aufweisen werden.

An der Medienorientierung wurden eindrucksvolle Zahlen präsentiert. So werden 1,5 Milliarden Franken in das Projekt investiert, das 2019, nach sechs- bis siebenjähriger Bauzeit, den Betrieb aufnehmen soll. Auf den Grossbaustellen Cambrena (Lago Bianco) und Camp Martin (Lago di Poschiavo) werden Hunderte von Leuten beschäftigt sein, die vor Ort in eigentlichen Baustellendörfern untergebracht werden. Zwischen 100 und 450 sollen es jeweils sein. Das Bauprojekt wird grosse Materialflüsse zur Folge haben. Ein Drittel des 3,5 Mio. Tonnen umfassenden Ausbruchmaterials (A-Material) kann wiederverwertet werden, zwei Drittel werden teils für verschiedene Seeschüttungen ver-

wendet, teils auf Deponien abgelagert werden müssen.

Impulse für das Val Poschiavo

Tino Zanetti, Podestà der Gemeinde Poschiavo, nimmt mit Befriedigung zur Kenntnis, dass es seit der Veröffentlichung des Projekts vor einem Jahr inzwischen gelungen ist, «ein sowohl wirtschaftlich als ökologisch vertretbares» Konzessionsprojekt zu erarbeiten. «Das positive Ergebnis der Diskussionen sichert der Gemeinde nicht nur weitere positive wirtschaftliche Impulse, sondern eröffnet ihr auch die Chance, im Bereich des Natur- und Landschaftsschutzes zukunftsweisende Projekte an die Hand zu nehmen.» Damit meint der Podestà auch Ersatzmassnahmen, die im Zuge

des neuen Pumpspeicherkraftwerks umgesetzt werden. Geprüft wird beispielsweise die Aufschüttung eines kleinen Sees am oberen Ende des Lago di Poschiavo, der von den Seespiegelschwankungen nicht betroffen sein wird. Am Süden wird eine Verbindung zwischen dem See und dem weiterführenden Talfluss Poschiavino erwogen.

Erklärtes Ziel von Repower ist es, das Projekt sowohl punkto Erstellung wie Betrieb mit einer ausgeglichenen Umweltbilanz zu realisieren. Erkenntnisse aus Machbarkeitsstudie und Umweltverträglichkeitsbericht, die teils schon vorliegen, sollen die Umsetzung dieser Ziele gewährleisten. Vorsichtig optimistisch äussern sich hierzu die Umweltschutzorganisationen Pro Natura und

WWF. «Es gibt zwar noch offene Fragen, grössere Überraschungen sollte es nach heutigem Kenntnisstand aber nicht mehr geben», heisst es in einer aktuellen Stellungnahme zum Projekt. Zu den kritischen Punkten des Projekts zählen die Schutzorganisationen «die landschaftliche Beurteilung, die bis heute noch nicht erfolgt ist». Offen sei die Gestaltung von Wasserfassungen, Vortrieb und Baustelle beim Cambrena-Delta (Lago Bianco). Als wichtigste Kompensationsmassnahme sehen die Umweltschutzorganisationen aber die Revitalisierung der Gewässer im Val Poschiavo an: «Die Realisierbarkeit und damit die Bewilligungsfähigkeit des Kraftwerkprojekts hängt von diesem Projektteil ab», sind sie überzeugt.

Reklame

Versicherungsratgeber der Mobiliar

Auto ausgeliehen – wer zahlt?

Gerade junge Leute greifen oft auf das Auto von Freunden oder Verwandten zurück, weil sie sich noch kein eigenes Fahrzeug leisten können oder wollen. Wer bezahlt wemns kracht?

Wenn Sie mit dem ausgeliehenen Auto Eigentum anderer beschädigen, kommt die Motorfahrzeug-Versicherung des Halters für die Schäden auf. Wenn dabei der Bonus zurückgestuft wird, übernimmt in der Regel Ihre Privat-Haftpflichtversicherung die entstehenden Kosten für künftige, höhere Prämien.

Für Schäden am ausgeliehenen Auto sieht es allerdings anders aus: Diese Kosten müssen Sie selbst übernehmen. In der Grunddeckung der Privat-Haftpflichtversicherung sind solche Schäden meist nicht eingeschlossen. Eine Ausnahme bildet das Angebot der Mobiliar: Bei ihr ist das gelegentliche Führen fremder Fahrzeuge im Grundpaket enthalten. Wer sich hin und wieder ein Auto ausleiht, tut also gut daran, seinen Versicherungsschutz zu prüfen – und falls nötig eine Zusatzdeckung abzuschliessen.

Kein Freipass

Die Zusatzdeckung ist trotz allem kein Freipass:

- Die meisten dieser Deckungen haben einen Selbstbehalt, zum Beispiel mindestens 500 Franken, maximal 10% der Schadenssumme – bei der Mobiliar sind es in der Regel 200 Franken.
- «Für gelegentliche Benützung» heisst, dass bei regelmässigem Ausleihen keine Deckung besteht! Die Erfahrung zeigt, dass diese Regel von den Versicherungen recht streng interpretiert wird. «Gelegentliche Benützung» wird bei der Mobiliar mit bis zu 24 Tage pro Jahr interpretiert.

Gerne beantworte ich Ihre Fragen: Sie erreichen mich unter Telefon 081 860 08 23 oder via E-Mail auf jon.cantieni@mobi.ch



Jon Cantieni
Versicherungs- und
Vorsorgeberater

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Dumeng Clavuot
Piazza da Scoula 6 · 7500 St. Moritz · Telefon 081 837 90 60

MobiJeunes: Die Versicherung der Jungen

Bei der Mobiliar profitieren junge Leute bis 26 Jahre von speziellen Tarifen und tieferen Selbsthalten. Ausserdem gibt es jährlich ein Geschenk: Die Erlebniskarte EURO<26, die Begleiterin für Kultur, Reisen, Sport und Shopping – mit vielen Vergünstigungen in der ganzen Schweiz.

Hier eine Liste unserer lokalen Akzeptoren:

- Boom Sport, St. Moritz
- Europcar, St. Moritz
- Peak Performance, St. Moritz
- Segantini Museum, St. Moritz
- TCS Camping Olympiaschanze, St. Moritz
- Naturfreundehaus, Samedan
- TCS Camping Punt Muragl, Samedan
- Museum Alpin, Pontresina
- Dörfli Bar, Celerina
- Nietzsche-Haus, Sils-Maria
- Sarsura SA, Zernez
- S-charpas Mucki, Zernez
- Klostermuseum, Müstair
- Bergsport-Sessvena, Scuol
- Cuafför Astrid Casura, Scuol
- Cuafför Ladina, Scuol
- Drogaria Mosca, Scuol
- Foto Taisch GmbH, Scuol
- Sounds Club, Scuol
- Moda per Giuvenils, Scuol
- TCS Camping Gurlaina, Scuol
- Chesa Veglia, Sent
- Garage-Pneuhaus GmbH, Ramosch
- ARIGroup, Li Curt
- Garage Carrozzeria Rossi SA, Li Curt

möbelstocker chur

SONDERVERKAUF
GROSSE PREISREDUKTIONEN

RADIKALER
TEPPICH-VERKAUF
WEGEN UMBAU

Masanserstrasse 136 | 7001 Chur | Telefon 081 354 95 00 | Montag – Freitag 9.00 – 18.30 Uhr | Samstag 9.00 – 16.00 Uhr

VOM 18. JUNI BIS 31. JULI 2010

Graubündens
grösstes Einrichtungszentrum

Vorhänge
Heimtextilien **decora**

Küchen | Bäder
Innenarchitektur **walker**

Innen- und
Aussenleuchten **PERLUCE**

Parkett
Bodenbeläge **flura**

Teppiche klassisch
modern **ORIENTA
DESIGN**

www.einrichtungszentrum-chur.ch



Silvaplana
Sulbo - Champline - Conzatech

45. Internationaler Goldener Sonnenpreis

18.–20. Juni 2010

Wurftaubenschiessen bei der Olympiaschanze

Mittwoch	16. Juni 2010	14.00 Uhr	Silvaplana Cup	50 Wurf Scheiben
Donnerstag	17. Juni 2010	9.00 Uhr	Silvaplana Cup	50 Wurf Scheiben
Freitag	18. Juni 2010	8.00 Uhr	Internationaler Goldener Sonnenpreis	75 Wurf Scheiben
Samstag	19. Juni 2010	8.00 Uhr	Internationaler Goldener Sonnenpreis	75 Wurf Scheiben
Sonntag	20. Juni 2010	8.00 Uhr	Internationaler Goldener Sonnenpreis	50 Wurf Scheiben
Sonntag	20. Juni 2010	14.30 Uhr	Internationaler Goldener Sonnenpreis Final	25 Wurf Scheiben

ELEKTRO REICH AG METALL

HOTEL JULIER PALACE

HOTEL ARLAS

Hotel Bellavista

HOTEL CONRAD

RUSTICA RESTAURANT

176.100.906

CHAMANNA

Segantini Der Bergfrühling ist da!

Saisonstart am Freitag, dem 18. Juni

Wir freuen uns auf Euch/Sie! *Susanne und Angelo*
Tel. 079 681 35 37 www.segantinihuette.ch

Für Mondsüchtige:

Wir sind am

Donnerstag/Freitag, 24. und 25. Juni

auch abends auf der Hütte

(Bitte reservieren, danke!)

176.771.983



Seit 10 Jahren befördern wir im Oberengadin jährlich ca. 4 Mio. Fahrgäste bequem, sicher und pünktlich an ihr Ziel. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

**Bus-Chauffeure/
Bus-Chauffeurinnen (100%)**

in St. Moritz

Sie besitzen den Führerausweis Kat. D, haben Freude am Führen grosser Fahrzeuge, legen Wert auf einen angenehmen Fahrstil und schätzen den Umgang mit Fahrgästen verschiedenster Herkunft. Zudem verfügen Sie über gute Deutschkenntnisse, dann freuen wir uns, sie kennen zu lernen.

Wir bieten eine herausfordernde, selbstständige Tätigkeit in einem motivierten Team sowie interessante Anstellungsbedingungen.

Heinz Ming, Betriebsleiter, oder Adrian Lombriser, stv. Betriebsleiter, geben Ihnen unter Telefon 081 834 90 90 gerne weitere Auskünfte.

Ihre Bewerbung mit Foto bitte an:
Engadin Bus, Via Rosatsch 10, 7500 St. Moritz
oder info@engadinbus.ch

176.771.948

Für Adressänderungen und Umleitungen:

Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Büroraum/Abstellraum (20 m²)

in **Zuoz** zu vermieten. Miete mtl.
inkl. NK als Büro Fr. 450.–/als Abstell-
raum Fr. 320.–. Tel. 081 854 26 71
176.770.830

Zu vermieten per 1. Okt. 2010
in La Punt Chamues-ch

5½-Zi.-Wohnung (145 m²)

Bad/WC, Dusche/WC, grosser
Estrich, Kellerabteil, 2 PP,
(kein Balkon), Aussensitzplatz.
Miete Fr. 2250.– inkl. NK.

Anfragen an:
Evang. Kirchgemeinde,
Bea Stucki, Arvins 7, 7522 La
Punt, oder b-stucki@gmx.ch
176.772.009

Zu vermieten in **Silvaplana**

1-Zimmer-Wohnung

ab 1. Juli 2010, Miete CHF 950.–
inkl. Nebenkosten.

Tel. 081 828 95 48

176.771.975

Zu vermieten in
Silvaplana-Surlej

3-Zimmer-Wohnung

ab 1. August 2010 oder nach
Vereinbarung, CHF 1900.–/mtl.,
exkl. NK

Interessenten melden sich bitte
unter: Tel. 081 851 18 00
176.771.995

PR-Anzeige

www.heizuel.ch

DIE ÖLBRENNWERTTECHNIK – EIN SYSTEM MIT ZUKUNFT

Die Ölbrennwerttechnik bringt noch mehr Energiegewinn

Dank dem Einsatz von Ölbrennwertkesseln, die auch die Energie aus dem Wasserdampf der Abgase nutzen, ist Heizen mit Öl noch wirtschaftlicher und umweltfreundlicher geworden. In Kombination mit einer Solaranlage arbeiten Ölheizungsanlagen äusserst sparsam und ökoeffizient.



Die Ölbrennwertheizung und der Solar-Boiler versorgen das ganze Haus mit Wärme und Warmwasser.

Die Entwicklung des Ölbrennwertkessels ist ein Beispiel für zukunftsweisende Innovationen im Bereich der Heiztechnik. Brennwertkessel wandeln nahezu 100% des Brennstoffs in Heizenergie um, weil sie zusätzlich die Energie im Wasserdampf der Abgase nutzen.

Ökoheizöl «schwefelarm», die neue Brennstoffgeneration mit vielen Vorteilen

Ökoheizöl «schwefelarm» ist ein neuer Brennstoff, der vor allem durch einen deutlich reduzierten Schwefel- und Stickstoffgehalt besticht. Mit einem Schwefelanteil von nur noch max. 50 mg/kg (0,005%) – vergleichbar mit dem Niveau von Erdgas – ist die Entstehung von Schwefeldioxid beim Heizen mit Öl kein Thema mehr. Die Verbrennung erfolgt praktisch rückstandsfrei und sorgt für einen sauberen Kessel. Ein hoher Wirkungsgrad ist dadurch garantiert. Ökoheizöl «schwefelarm» ist der

ideale Brennstoff für den Einsatz in Ölbrennwertkesseln.

Für den Neubau wie auch für die Sanierung

Ölbrennwertkessel eignen sich sowohl für den Einsatz im Neubau wie auch für Sanierungen. Sie sind zwar etwas teurer als vergleichbare konventionelle Geräte, dafür ist bei Brennwertgeräten die Abgasinstallation kostengünstiger. Aufgrund der tiefen Abgastemperaturen können Kunststoffrohre anstelle eines klassischen Kaminzugs eingesetzt werden. Dies wirkt sich insbesondere bei der Modernisierung einer Heizung vorteilhaft aus, da auf die Sanierung des Kamins verzichtet werden kann.

Sonne und Heizöl, eine ideale Kombination

Ölheizungen lassen sich optimal mit Solaranlagen kombinieren, die zur Warmwasseraufbereitung oder zur Heizungsunterstützung

eingesetzt werden. Die Heizung wird erst dann zugeschaltet, wenn die Sonnenenergie nicht mehr ausreicht. Eine solche Anlage arbeitet sehr wirtschaftlich, sodass nur geringe Heizkosten anfallen.

Moderne Ölbrennwertanlagen, auch in Kombination mit einer Solaranlage, leisten aufgrund ihres effizienten Betriebs einen wichtigen Beitrag zum verantwortungsvollen Umgang mit Energieressourcen.

KOSTENLOSE BERATUNG
FÜR INTERESSIERTE

Moreno Steiger
Leiter regionale
Informationsstelle
Telefon 0800 84 80 84



HEIZEN MIT ÖL

Rückblick: Das Frühjahr in der Scoula da musica EB/VM



der Leitung von Bianca Mayer heizten verschiedene Bandbesetzungen die Stimmung mit peppigen Präsentationen richtig auf.

Chant e movimaint per seniors An acht Nachmittagen wurde im Laufe des Frühjahres unter der Leitung von Gianna Vital-Janett gesungen, getanzt und auch viel gelacht.

Projekt «Gesangsschule» Das Pilotprojekt wurde gemeinsam mit einigen Klassen der Primarschulen des Unterengadins durchgeführt. Dabei konnten unabhängig von sozialen Verhältnissen und Begabungen, Kinder erreicht und zum Singen animiert werden. Die gute Zusammenarbeit zwischen Gesangs- und Klassenlehrern, welche sich mit Überzeugung und Ehrgeiz engagierten, wurde an den drei Konzertabenden belohnt. Sowohl in Ramosch, Scuol als auch in Zernez waren über 300 Besucher am Ende der Darbietung sichtlich begeistert.

Raiffeisen-Contest Der diesjährige musikschiulinterne Wettbewerb wurde am Mittwoch, 9. Juni unter gemischten Ensembles bestritten. Besonders aufmerksam verfolgte die Jury, bestehend aus der Musikschulkommission und dem Musiker Curò Mani, die niveauevollen Darbietungen. Sie hatten die schwere Aufgabe, die von der Raiffeisen gestifteten Preise zu vergeben.



Schüler aus dem Val Müstair, die Siegergruppe vom Raiffeisen-Contest.



Der Kurs «Chant e movimaint per seniors».

Bandkonzert Am 17. April lud die Musikschule zum rockigen Event in der Disco «Sounds» in Scuol ein. Unter

Neue Angebote

Theoriekurs: Wichtige musikalische Grundkenntnisse, wie z.B. Gehörbildung, Harmonielehre, Metrik..., können im Gruppenunterricht erworben werden. Dieser Kurs soll insbesondere auf die Aufnahme in die Militärmusik oder auf ein musikalisches Studium vorbereiten, ist aber selbstverständlich auch für jeden Interessierten offen.

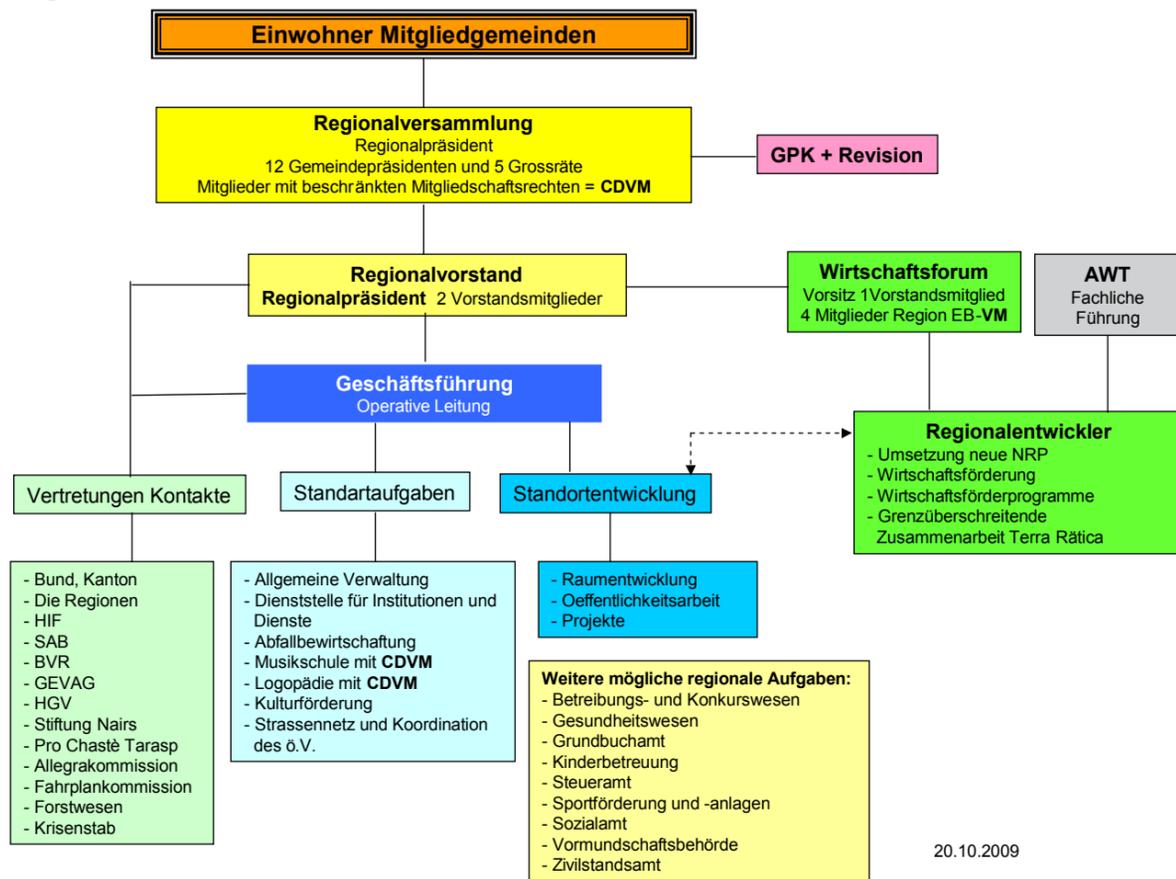
Ensembles für Erwachsene: Bei Interesse bietet die Musikschule Engiadina Bassa/Val Müstair: Musizieren in kleinen Gruppen (für alle Instrumente offen), Perkussionskurs in Gruppen (Bongos, Kongas, Cajon...). Die Angebote finden nur bei genügender Anmeldezahl (mindestens 5) statt. **Wichtig: An- und Abmeldetermin der Musikschule: 30. Juni 2010**



Die Schüler der Musikschule auch mal rockig-poppig.



Das Pilotprojekt «Gesangsschule» ertete viel Erfolg.



Pro Engiadina Bassa – Management regional

Che s'inclegia suot quist titel? In connexion culla nouva politica regionala ha l'uffizi per economia e turissem dal Chantun Grischnun stübgia soluziuns per promover l'economia aint illas regions. La Surselva e l'Engiadina Bassa sun seguits a quistas ideas. In Engiadina Bassa/Val Müstair es gnü elet Claudio Andry chi ha l'incumbenza da promover l'economia in nossa region fingia daspö l'on 2003. Il concept nou va plü inavant e vuol üna persuna a plain uffizi per quel post. Il svilupader regional dess esser suot la controlla da l'uffizi chantunal e'ls svilupaders da las differentas regions han da collavurar in fuorma da brattar ideas, sviluppar iniziativas novas etc. Quist möd da collavurar nu plascha a tuot las regions. La region Viamala, il Partens e'l Grischnun central vezzan in quista persuna üna concorrenza invers il secretariat regional. Quistas

regions voulan surdar al manader da gestiun da la region d'üna vart l'incumbenza da manar la region politica e da l'otra vart da surtour incumbenzas da promoziun d'economia. Üna delegaziun da la PEB, dal Cumün da Val Müstair e dal Forum economic han discuss quist questunari dal Chantun chi d'eira d'inoltrar a l'uffizi fin la fin da mai. Els sun gnüts al seguint resultat chi'd es in seguit gnü acceptà da las duos suprastanzas: L'Engiadina Bassa/Val Müstair sun perinclets d'ingasar ün svilupader regional a plain uffizi. Seguond las duos regions daja lavur avuonda per quella persuna. Ella dess survgnir però amo l'incumbenza da manar ils progets Interreg, quai chi po ir bain insembel e chi's po per part eir nüziar las sinergias. Il Chantun prevezza da pajar per quist post 150 000 francs. La region metta a disposiziun 60 000 francs per la

promoziun dals progets. Las duos regions pretendan dal Chantun da pajar 40 000 francs per progets d'Interreg. Per quels progets mettan las regions svesa a disposiziun 20 000 francs. Quai vuol dir cha las regions mettan a disposiziun per quist post total 80 000 francs e'l Chantun total 190 000 francs. Subit cha'l Chantun accepta quist concept inoltrà da las duos regions, vain scrit oura la plazza da lavur chi premetta üna persuna cun cugnuschentschas d'economia. Il svilupader cumanzess sia lavur als 1. schner 2011. In tuot il Chantun füssan previsa tschinch da quistas plazzas da lavur. Sco chi guard'oura daraja il prüm be duos fin trais regions chi seguan a quist concept chantunal. Il Chantun (uffizi d'economia e turissem) es decis da seguir quista via a böen d'üna promoziun economica efficaciaz illas regions.

Peder Rauch, secretari regional

Fundaziun Pro Terra Engiadina

L'on 2009 es gnüda fundada a Ramosch la Fundaziun Pro Terra Engiadina cul böt da mantegner e cultivar contradas da valur culturala o natürala in lur diversità in Engiadina Bassa ed in vals limitofas. Per ragiundscher quist böt po ella realisar o sustegner progets, coordinar activitats, metter a disposiziun aignas cugnuschentschas e competenzas. Il concept directiv prevezza progets concrets chi vegnan accumpagnats e sustgnüts d'üna vart dals rapreschantants dals cumüns, dals uffizis competents dal chantun sco eir d'organiziuns na statalas (NGO). La fundaziun garantischa ils contacts

cullas organizaziuns regionalas da natüra (Parc Naziunal Svizzer), dal turissem (Engiadina Scuol turissem SA) da l'economia (Forum d'economia EB) e da la politica (cumüns e PEB). Il büro da gestiun vain manà da l'intrapraisa ARINAS environment AG a Zernez. Dürant l'on passà ha l'organizaziun organisà cun success acziuns per mantgnair e cultivar rövens e mürs sech. Eir quist on sun previsa diversas acziuns, tanter oter la maestranza da prada in Engiadina Bassa, quai in occasiun dal l'on da biodiversità 2010. Pro quista concorrenza vegnan premiats ils prats ils plü bels culla plü gronda varietà da spezchas e la plü

gronda valur ecologica dad üna giuria da perits. L'Engiadina Scuol turissem SA ha elavurà ün proget «Agricoltura e turissem, inavant in cumünanza», üna collavuraziun stretta tanter l'agricultura e'l turissem. Quel proget cuntogna il tema turissem d'aventüra üna cooperaziun cullas paura illas alps, pro'ls bains agriculs ed illa natüra culs chomps e la prada süta cun sja flora tuottafat speciala. Ün oter tema descrit in quist concept tratta la promoziun dal commerci da prodots agriculs in collavuraziun culs detaglists e culla gastronomia. La fundaziun vain presidiada da Victor Peer da Ramosch. Peder Rauch

Novitats

Archiv cultural La suprastanza nouva s'ha constituida in sia prüma sezüda. Ella ha pudü visitar l'archiv illa Villa Erica. Il chaschier Josef Jenal ha rivi ün conto. Ushè esa pussibel da trametter ils quints als commembers. Quai es a prüma vista important causa chi dà tschertas lavuors da partenza chi prodüan spaisas. Our da quist motiv es l'archiv dependent da bliers commembers chi pajan la contribuziun annuala. La suprastanza ha trattà la problematica da localitads definitivadas adattadas per metter ad ir ün archiv. A la prosma sezüda vain discuss detagliadamaing davart locali-

tats e davart persunas da fiduzcha in mincha cumün. **Planisaziun** La cumischiun da planisaziun ha survgni propostas dals cumüns per lös da deposit da material da s-chav. Causa la grond'actività da fabrica s'han implidas las deponias existentas e per fixar lös novs adattats faja dabsögn d'üna procedura chi düra seis temp. Il lö ha da figurar i'l plan directiv regional ed ha dad esser d'importanza regionala. Il Chantun pretendia ch'üna deponia nouva ha d'avair almain 100 000 m³ ed ha d'esser survegliada. Deposits cumünals nu survan plü permisis.

Terra Raetica La Terra Raetica ha gnü ultimamaing üna radunanza ingio chi sun gnüts preschantats ils progets actualas. Ün da quels progets fuorma la collavuraziun dals museums da las trais regions cunfinantas. Il prospect 2010 es cumparü. In quel figüreschan 38 museums chi's rechattan in quel territori. Plünavant sun gnüdas s-chafidas tablas e/o banderas chi pon gnir plachadas pro'ls museums e chi muossan la collavuraziun illa Terra Raetica. L'on passà ha organisà la «Regio L» (Austria) cuors da different gener per collavuratuors da museums. Peder Rauch

Publicaziun officiala Cumün da Susch

Dumonda per ün permiss da fabrica

Patrun da fabrica: Uffizi da constucziun bassa IV, 7550 Scuol
Lö: Parcella 388, Spadla no. 72
Zona: Zona per fabricats publics
Intent: Stanza da trategn fanestras novas
Ulteriuras infuormaziuns: Chancellaria cumünala obain il schef da fabrica Giancarlo Neuhausler
Recuors sun d'inoltrar: Dürant ils 20 dis da publicaziun dals 17 gün 2010 fin 6 lügl 2010 al Cussagl cumünal da Susch, Center Muglinas, 7542 Susch

7542 Susch, 11 gün 2010

Per l'uffizi da fabrica
L'uffiziant: Robert Cantieni
176.771.957

Publicaziun officiala Cumün da Scuol

Dumonda da fabrica

Parcella/quartier: 1757 / 561 Via da Ftan
Patrun da fabrica: Elisabeth + Eberhard Böschen-Knecht Via da Ftan 490B 7550 Scuol
Proget da fabrica: Suost per auto ed urdegns
Profilaziun: 11 gün 2010
Plans da fabrica: Dürant il temp da publicaziun poja gnir tut invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Protestas: Protestas da dret public sun d'inoltrar in scrit (2 exemplars) infra 20 dis daspö la publicaziun al cussagl cumünal.
Protestas da dret privat sun d'inoltrar a l'Uffizi circuitual da Suot Tasna.

7550 Scuol, als 17 gün 2010

Uffizi da fabrica
dal cumün da Scuol
176.771.991

Publicaziun officiala Cumün da Zerne

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Salzmann Walter ed Alessandra Chavalatsch 202A, 7524 Zuoz
Proget da fabrica: Chasa da duos famiglias
Lö: Ruzön
Parcella: 1222
Zona: abitar 2

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünala.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina.

Zerne, ils 17 gün 2010

La suprastanza cumünala
176.772.002

Inscunters da muond e val

Il center da cultura Nairs cumainza la stà

Prosmas sonda, als 19 gün, cumainza il center da cultura Nairs la stagiun da stà 2010 culla vernissascha da trais exposiziuns. Il program da cultura a Nairs ha quist on il motiv principal «Inscunters da muond e val».

Ils portics generus da Nairs as po contemplar quista stà l'exposiziun «Zeichnungen.disegns» – ün museum subjectiv d'artists cuntshaints da la Svizra chi derivan da trais differents generaziuns. Pel curatur Christof Rösch es il disegn restà «il medium il plü direct da las arts visualas». In möd liger e plaschaivel intermediéscha el choshas da minchadi, inventadas o contexts complexs sün duos surfatschas bidimensiunalas. Cul rispli da disegn o cul penel mettan ils artists ün accent: constructiv, eruptiv, poetic, quiet, expressiv, idillic, pensiv, analitic, sulvadi, adüna però precis sco ün seismograf. L'exposiziun a Nairs fa üna vasta colliaziun tanter abstracziun ed objectività i'l purtret disegná. Da la partida sun las artistas ed ils artists Martina Gmür, Katrin Hotz, Cécile Hummel, Zilla Leutenegger, Max Matter, Markus Müller, Vaclav Pozarek, Roman Signer, René Zäch e Not Vital.

Il «triangul da vaidrinas» – üna «work in progress» – ha inizià l'artist Ulrich Suter. Al cumanzamaint es statà la donaziun da trais vaidrinas da la SPF (ETH) Turich. Ils cuntgnüts alternants da las vaidrinas vegnan muossats d'ürant differents spazis da temp in divers lös in Svizra. Lapro collian ils puncts da chantun dal trian-

gul il territori linguistic velsch, rumantsch e talian. Duos da quistas vaidrinas sun expostas aint il schler da Nairs. Qua as poja admirar ultra da restanzas da la lavandaria istorica ün ulteriur dalet artistic. Hans Ulrich Obrist, il plü marcant curatur svizzer dal temp preschaint, fa dumondas essenzialas in sias «conversation series» cun artists sco Christian Boltanski, Olafur Eliasson, Yoko Ono, Gilbert & George davart la creaziun artistica e l'intermediaziun da l'art.

La vaidrina «In memoriam» muossa fögls seleziunats our dal relasch da l'artist svizzer Hans Bosshardt (1922–2009). Bosshardt ha fat numerus disegns a Scuol e contuorns. Dal 1946 è'l viagià cun seis ami da stüdi engiadinais Giuliano Pedretti da Schlarigna tras l'Olanda desdrütta. L'ouvra da Hans Bosshardt, chi satisfà qualitativmaing, es üna scuverta.

Per la terza vaidrina «Cuntrada artistica Svizra» elavuran arists esters «Artists in Residence» a Basel, Berna, Nairs ed inglor oter cartas naziunalas a la scala da 1:25 000. Uschè as sviluppa ün panorama da püts da vista artistics sülla Svizra.

Il cumanzamaint da la stagiun da stà a Nairs e la vernissascha han lö in sonda, ils 19 gün, a las 18.00. Per l'avertüra discuorran Urs Staub da l'Uffizi federal da cultura, Christof Rösch, curatur e manader artistic da Nairs sco eir Ulrich Suter, iniziand da l'exposiziun «triangul da vaidrinas». Preschaint es eir Giuliano Pedretti da Schlarigna. La sairada vain accompagnada musicalmaing da Tommy Meier cun la clarinetta bass ed il saxofon tenor. Ulteriuras infuormaziuns: www.nairs.ch, tel. 081 864 98 02.

(protr.)

Di da proget da la scoula La Plaiv

Zuoz La scoula da la Plaiv a Zuoz ho organiso ün di da proget per tuot las scolaras e'ls scolar dal s-chelin ot. Mincha classa ho lavuro d'ürant ün di inter vi da differents progets. La prüma secundara ho fat uorden giosom la Val d'Urezza cul materiel cha la lavina vaiva purto cun se d'ürant quist inviern. Quista lavur tradiziunela da «cunagir pasculs» vain fatta daspö bgers ans dals scolaras. Ad es important cha vain fat uorden cun quist materiel, uschigliö dvainta il pascal indruvabel. Gudench Mischol es perque eir sto fich cuntaint culla lavur prasteda dals scolaras.

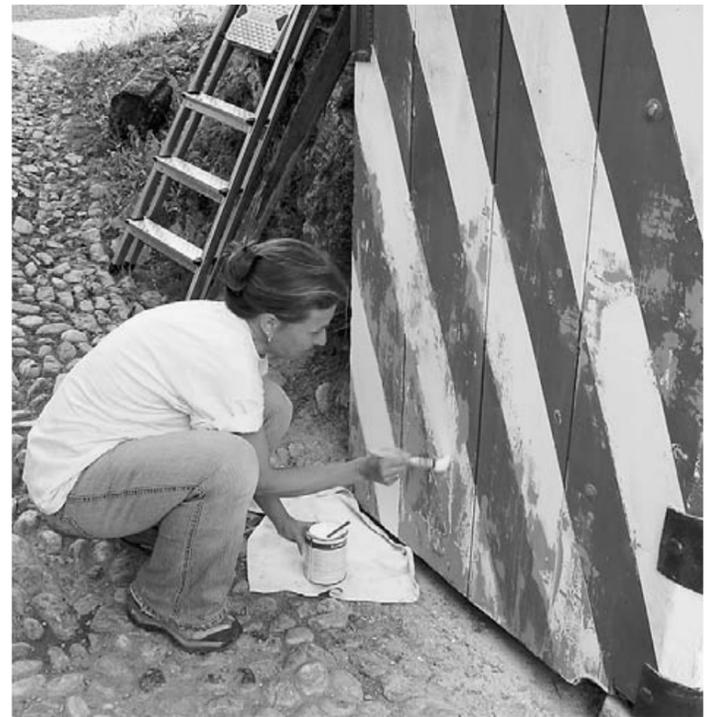
La prüma reela ho piglio part ad ün proget speciell. D'ürant quist di haun els fat gös da rollas, haun reflecto il

cumport in gruppa ed haun imprints scu cha minchün as po chatter bain in classa. Il pü important es cha'ls scolaras haun imprints da's respuer ün a l'oter e cha's drouva reglas per viver insembel e per amegldrer il clima in scoula. Üna da las lezchas per la prüma reela es steda dad organiser il gianter. Quist ho funcziun fich bain ed il büfè chi'd es gnieu preparo d'ürant la chesa da scoula ho gusto a tuots.

Il böt da quist di d'eira, cha'ls genituors scu eir ils scolaras vezzan cha'ls problems chi existan d'ürant il temp da scoula vegnan piglios serius e cha nun es adüna bun da fer imbütta-maints als oters.

Las seguondas classas haun cunagiou pasculs aint in Alp Funtauna. Fand quista lavur haun els fat differents experienzas. A nun es uschè simpel da lavurer corporelmaing our il liber. Els sun adüos da tschanter aint illa stauza da scoula. Uschè haun els vis la variaziun da lavuors cha otra glied fo d'ürant ün di. Qualchüns haun pudieu fer las prümas experienzas per lur vita professiunela. Reto Marugg chi d'eira fich cuntaint cun els, tils ho spüert a mezdi üna liangia da brasser. A füss da stüdger, scha nu's vules eir fer l'an chi vain uschè ün proget. Uschè paun ils scolaras lavurer üna vouta culs mauns ed il glistess mumaint fer qualchosa nüzzaivel per nos contuorns.

Las terzas classas haun profito da quist di per preparar lur teater tradiziunel per la finischun da l'an da scoula. Els haun tschernieu differents sketches, ils haun tradüts e scumpartieu las rollas. Uossa es be pü dad imprender ourdadour e trener a giuver. Dapü nu vain auncha tradieu. Il teater ed il cumgio da las ultimas classas ho lö gövgia saira, ils 8 da lügl auz las vacanzas da sted. (protr.)



Il portun d'entrada l'Chastè ha dabsögn da bellet.

fotografia: Benedict Stecher

Vacanzas per mans lavurius

Giasts lavuran i'l Chastè da Tarasp

Dürant ün'eivna han prestà l'eivna passada ses personas lavuors i'l Chastè da Tarasp. Grazcha ad üna sporta pauschala pon giasts güdar pro lavuors da mantegnimaint cun ün program accompagnant.

Il Chastè da Tarasp chi'd es gnü fabrichà dal 1040 es il fabricat dominant in Engiadina Bassa. Tanter il 1907 e 1916 es il chastè gnü renovà dal industrial e fabricant da l'Odol, Karl August Lingner, chi ha uschè salvà il chastè da la destrucziun. Cün quai ch'el es mort avant la finischun da las lavuors da renovaziun e nu vaiva descendenza es il chastè i in mans dad Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein da Darmstadt. Hoz es il chastè in possess da la famiglia von Hessen da Kassel chi ha intenziun da vender il fabricat. Il cumün da Tarasp ha stipulà culla famiglia possessura ün precontrat cun dürada da quatter ons per pudair procurar in quel temp la munaida necessaria per cumprar il chastè. Davo dess quel ir in possess d'üna fundaziun chi sarà respunsabla pel monumaint chi sta suot protecziun chantunala e federala. Quista intenziun vess l'avantag cha'l chastè füss in mans d'üna instituziun chi garantiss cha'l fabricat füss inavant accessibel al public interessà.

Güdar e far lavuors publicas

Il monumaint es daspö bod 1000 ons confruntà cun strasoras e vent. Perquai ston gnir prestadas lavuors da mantegnimaint. Eir il parc dal chastè sto gnir mantgnü. Perquai s'haja

tscherchà soluziuns. Uschè spordscha il chastè per gruppas, firmas, amatuors dal chastè e per glied chi vess plaschair da prestar lavur d'ürant lur vacanzas ün'eivna cun pernottaziun sül chastè e culla pussibilità da lavurar pel monumaint. Ils partecipants procuran lavuors sco cumadar saivs, cultivar il parc dal chastè, culurir fanestrigl e portas, pulir l'arom da la chadafö e bieras lavuors implü. In quell'eivna vain sport ün program accompagnant sco turas cun observaziun da bes-chas, concert cun l'orgel dal chastè, visita al Bogn Engiadina a Scuol, tschainas da gala e sco manzunà pernottaziuns in ün ambiant tuottaf special.

Cumünanza ed amicizia

Ils ses partecipants chi han fat part a l'eivna da lavur chi ha gnü lö l'eivna passada nu's cugnuschaivan. Las quatter duonnas e'ls duos homens han svelat fat amicizcha e lavurà insembel sainza problems. «Eu nu vess mai m'imaginada chi saja pussibel da dvantar in quist court temp üna gruppa da lavur uschè armonica chi lavura pel bön d'ün monumaint, sco schanus ans cugnuschessan fingià daspö ons», ha quintà üna da las partecipantas. Our da ses individualists s'ha fuormada üna gruppa chi ha giodü sper la lavur eir il contact persunal.

(anr/bcs)

Open Air a Sclamisshot

Strada In sonda, ils 19 gün ha lö per la quarta jada l'Open Air illa zona d'industria Sclamisshot tanter Strada e Martina. Eir quista jada vain l'arrandschamaint organisà da la gruppa da rock rumantsch TSU, cun l'artist indigen Otmar Derungs e l'ustera dal restaurant Liun, Alexandra Camenisch da Strada. Da la partida sun sper la gruppa TSU eir la gruppa Dure da Turich cun musica populara psicodelica e Paulin Nuotclà cun amis. La grillada da rock cumainza a las 19.00 e's organisatuors impromettan üna sairada cun atmosfera famigliara. (nba)

PBD ingrazcha

Tschernas Il Parti burgais democratic da l'Engiadina Bassa Val Müstair ingrazcha cordialmaing a las votantas ed als votants per lur sustegn pro las elecziuns circuitales e chantunalas. La candidata ed ils candidats cha'l PBD ha propoü i'ls differents circuls sun gnüts eletts cun buns resultats. Els sun pronts da s'ingaschar eir in avegnir a bön dal public ed a favur da nossa regiun. Ün sincer ingrazchamaint pertocca a las votantas ed als votants eir pel grond sustegn cha Barbara Janom Steiner e Hansjörg Trachsel ha gnü illa regiun pro lur reelcziun illa regenza.

La suprastanza dal PBD d'Engiadina Bassa e Val Müstair

Leger ed imprender rumantsch as po eir i'l internet

www.engadinerpost.ch

Eir cur cha' sulai splendura

Privel d'inuondaziuns lung l'En e vals lateralas

Attenziun dad auas grondas in flüm e vals da l'Engiadina Bassa durant la stà: Grazcha als avertiments da las OEE nun haja dat fin uossa ingüens accidaints a la riva da las auas illa regiun.

Id es bell'ora, intant cha'ls genituors fan fö e preparan la brassada, giouvan ils uffants a la riva da l'En. Ils creschüts admonischan però da nun ir massa dastrusch a l'aua, id es nempe cuntschaint cha l'En po crescher in ün dandet. Perche vairamaing? Peter Molinari, il directur da las Ouvras Electricas Engiadinaises (OEE) declera.

Schlavamaints sco chaschuns

«Las OEE han inchaschà l'aua pellas turbinas in plüs lös», disch il perit. Ils duos gronds inchaschamaints sun a S-chanf ed a Pradella in vicinanza da Scuol. Però eir diversas vals lateralas sun inchaschadas. «Impustüt cur chi plouva, esa bier sablun e gera in l'aua», manzuna Molinari. Per evitar cha' sablun e la gera rivan cun l'aua süllas turbinas e chaschunan dons considerabels sun ils inchaschamaints munits cun uschenomnats desablunaders: «Cun agüd da quels vain il sablun separà da l'aua. Cur chi sun plains, tils stuvaina svödar cun aua», explica'l. Quists schlavamaints sun ils mumaints chi pon esser privlus: «In quists mumaints crescha nempe l'aua in flüm e vals ad ün nivel bainquant plü ot co normal». Per minimar il privel han las OEE tut plüssas masüras.

Scha pussibel durant la not

In prüma lingia hana programmà las apparaturas da maniera cha'ls schlavamaints vegnan realisats scha pussi-

bel durant la not. I po però eir dar il cas, davo plüs dis da plövgia, cha' l'ivel da sablun saja ot e cha l'inchaschamaint stopcha gnir svödà durant il di. «Uschè esa pussibel chi detta inuondaziuns inaspettadas eir cur cha la glieud as trategna a la riva da l'aua», declera Molinari. Cun tablas lung il flüm e las vals lateralas vain la glieud avertida al privel pussibel. Implü lavuran las OEE eir cun uschenomnadas auas d'avertimaint: Avant co rivir las sclusas per schlavar l'inchaschamaint plainamaing, rendna attent al privel cun laschar cular il prüm be ün paet daplü aua e dozan la quantità davoman pass per pass.

Vals lateralas pon esser privlusas

Cun quai cha' l'let da l'En es larg, vaja plü lösch fin ch'el es impli plainamaing. Uschè nun es il privel pervi da schlavamaints a sia riva uschè grond. Cur cha las OEE fan gronds schlavamaints, circa üna jada l'on, vain quai annunzchà specialmaing. Oter es il cas lung las vals lateralas Varusch, Vallember, Tantermozza, Sampoioir, Clemgia e Val d'Assa. «Per part culan quellas tras chavorgias chi sun durant ils schlavamaints subit inuondadas», explica il directur, «per furtüna nu vaina amo mai gnü ün accidaint causa ils schlavamaints.» El manzuna la situaziun in oters chantuns chi ütillisechan eir l'aua per far energia: Davo chi ha dat accidaints i'l Vallais o i'l Tessin impustüt pervi dal sport canyoning, s'haja tscherchà soluziuns. I'l Vallais hana introdüt uschenomnats «hydroguides», students chi rendan attent al privel a la glieud a la riva dals flüms. «Siond ch'in nossas vals lateralas as trategnan impustüt viandants e na sportists d'aua, nu douvra da quellas guidas in Engiadina», concluda Peter Molinari. (anr/az)



Zonas da chüra intuorn il Parc Naziunal: Ils cumüns vegnan orientats davo las vacanzas da stà detagliadamaing.

«Pretaisas vegnan fingià accumuladas»

Zonas da chüra per la Biosfera

L'Unesco pretenda fin dal 2013 zonas da chüra intuorn il Parc Naziunal per garantir il label. Durant quista stà vöglian il Chantun e'ls respunsabels dals reservats da biosfera in fuormar ils cumüns detagliadamaing e sclerir malinclettas.

NICOLO BASS

Avant duos eivnas ha survgnì la Biosfera Val Müstair davo lung temp da preparaziun il label da l'Unesco. La populaziun Jaura ha grond plaschair da quist fat e'ls respunsabels preparan pel principi d'october üna festa correspudenta. Al listess mumaint es eir gnü cuntschaint, cha l'Unesco pretendeva tenor la strategia da Sevilla üna zona da chüra intuorn la zona principala dal Parc Naziunal. Quista zona pertocca als cumüns d'Engiadina Bassa fin e cun S-chanf.

Tenor Bruno Stephan Walder, manager da la secziun cuntradas d'importanza naziunala da l'Uffizi federal per l'ambient (BAFU), ha la delegaziun survgnì duos dis avant la decisiun sur dal label – in occasiun d'üna preschantaziun a Paris – la conferma cha l'Unesco pretenda quistas zonas da chüra sco stat comunicà fingià la fin da marz. Ed in quel mumaint haja unicamaing dat la pussibilità da tour il label cun pretaisas o da tornar a chasa cun mans vöds. Las alternativas d'eiran tenor Walder: «à prendre ou à laisser». Els han insembel cul Uffizi da natüra ed ambient chantunal infuormà subit ils cumüns engiadinaises pertocs. «Las pretaisas vegnan realmaing fingià uossa accumuladas», declera Walder. El muossa via sül fat, cha in quistas regiuns existan fingià uossa per gronda part zonas da proteccziun chi sun eir registradas sco zonas o regiuns d'importanza naziunala (BLN). Tenor el vaja unicamaing per declerar quistas zonas sco zonas da chüra tenor ils giavüschs da l'Unesco e d'integrar eir quellas parts chi mancan per avair eir sül palperi üna zona da chüra serada intuorn tuot la zona principala dal Parc Naziunal.

Zonas sainza restricziuns

«Ils cumüns nun han da far quint cun ingünas restricziuns in quistas zonas», prova el da calmar la temma dals capos pertocs. E Walder nu vuol insomma na masdar quista discussiun actuala culla discussiun d'avant desch ons, cur chi giaiva per las zonas intuorn il

Parc Naziunal. «Quai sun duos tuot-tafat differentas chosas.» Il prossem pass saja uossa da gnir insembel davo las vacanzas da stà culs capos cumünals da S-chanf fin Scuol per declerar ils detagls e sclerir las malinclettas. «Quai capita suot la regia da l'uffizi chantunal», declera el. In quista sezziun da chüra es poja far tuot quai chi's po far eir hoz in quistas regiuns. Walder vezza dafatta üna schanza per quists cumüns d'esser uossa üna part da la Biosfera ed intimescha als respunsabels da provar da trar a nüz quist fat eir turisticamaing. Implü desan ils cumüns eir pretender il dret d'esser üna part da la Biosfera e d'avair il pled in chapitel. Sco cha Remo Fehr da l'Uffizi da natüra ed ambient chantunal ha declerà, han ils cumüns uossa survgnì propostas per terminis per quista sezziun cumünai vla e quella varà lö in avuost o settember.

Tour sü cun calma las trattativas

Per Walder nun ha durant las sezziuns a Paris plü bastü il temp da trattar e discutir culs singuls cumüns. Però cha l'Unesco ha il dret da pretender zonas da chüra d'eira cuntschaint fingià lösch avant la sezziun a Paris. Perchè nun es dimena gnü tscherchà il contact culs cumüns engiadinaises fingià avant la sezziun a Paris? Tenor Andrea Hämmerle, cusglier naziunal e president dal cussagl da reservats da biosfera, s'esa gnü a savair in marz, cha l'Unesco nun accepta la candidatura e pretenda ün zona da chüra intuorn tuot il Parc Naziunal. «Eu sun

quella jada persunalmaing viaggià a Paris e n'ha declerà als respunsabels da l'Unesco cha infra duos mais nu saja pussibel da s-chaffir quistas zonas da chüra», declera'l sün dumonda. Durant quistas trattativas ha el fat valair cler e net, cha pel mumaint nu s'haja daplü in man e cha las trattativas culs cumüns, tenor il sistem democratic, vegnan tuttas sü cun calma davo la decisiun da l'Unesco. Uschè prouva Hämmerle d'argumentar perchè cha'ls cumüns nu sun gnüts orientats ouravant. «In quist mumaint nu vain nus pudü spordscher daplü», concluda'l sainza avair vulgü zavagliar ils cumüns, «ed uossa vaina temp trais ons per discuorrer sur da quistas zonas da chüra».

Tenor Gabriella Binkert, manadra da la Biosfera Val Müstair, han ils respunsabels dal Parc Naziunal respectivamaing dal cussagl dals reservats da biosfera chi d'eiran eir respunsabels per la candidatura per l'Unesco vulgü provar la furtüna sainza las zonas da chüra e'l resultat es uossa cuntschaint.

«Cun quistas cundiziuns vaina raijunt ün resultat optimal», es Bruno Stephan Walder persvas ed el es da l'avis da chattar eir a regard las zonas da chüra ün via da success. Perquai es la sezziun d'infuormaziun culs presidents cumünals fich importanta. Las decisiuns sur da las zonas stan però in cumpetenza dals singuls cumüns. «E las suprastanzas cumünalas ston decider schi fa dabsögn da trar las decisiuns in radunanza cumünala», concluda Walder sainza vulair as masdar ill'autonomia cumünala.

Marella sur dal Bernina her ed hoz

Radio La Viafier dal Bernina es gnida concepida già avuost 100 ons scu lingia turistica. Il trassé maina lung ils vadrets dal Morteratsch, Cambrena e Palü fin sün 2252 meters sur mer. Ed eir il viedi ingiò fin Tirano sün 429 meters sur mer nun es main spectacular. Las guidas da viedi d'avuost 100 ons d'eiran perque euforics: «La pü bella, la pü giagliarda e la pü impertinenta viafier dal muond». Cu d'eira que da fer quella vouta ün viedi in tren sur il Bernina, che s'ho müdo e chi tschainta hoz i'l Bernina Express? La Marella es in viedi da San Murezzan a Tirano e sföglija illas guidas turisticas anteriuras. Il Radio Rumantsch emetta quist'emischiun in dumengia, ils 20 gün a las 12.30. (pl)

Profil cun Madlaina Semadeni Cespedes

Radio Madlaina Semadeni Cespedes es tratta sü ad Andeer ed ha ragischs a Tschlin. Subit davo ch'ella ha fat la matura e'lla viaggiada in terras estras. In Spogna ha'la impris a cugnoscher a seis hom Osben ed ella ha decis vaira svelto dad ir cun seis hom in Bolivia. Illa dschungla cultivescha Madlaina Semadeni Cespedes frütta e verdüra in möd fich simpel e passainta ün'aventüra davo tschella. Pel mumaint es ella in Svizra per finir il stüdi da psicologia e cumbinescha quai cun guadagnar raps per pudair metter intuorn seis sömis in Bolivia.

Il Radio Rumantsch emetta in sonda, ils 19 gün, a las 09.03 ün discuors cun Madlaina Semadeni Cespedes i'l Profil. (pl)

Radunanza generala da God Grischun

Scuol In venderdi passà ha gnü lö la sesavla radunanza generala da l'associaziun God Grischun a Scuol. Silvicultuors, indschegners e lavuraints forestals da tuot il Grischun han tut part a quista radunanza e tut cogniziun da tuot las activitats e trattativas da la suprastanza da God Grischun. L'associaziun s'ingascha ferm cun cuors, dietas e concurrenzias tanter ils lavuraints forestals e promovva uschè eir la collegialità e'l contact social.

Tuot las tractandas statutaricas sun gnüdas approvadas sainza discussiun. Ils preschaints han eir lodà ils respunsabels e la redacziun da la gazetta d'infuormaziun «Bündner Wald». Aposta per la radunanza generala a Scuol es cumparüda ün'ediziun speciala cun blers temas interessants da god e lain d'Engiadina Bassa. Per realisar üna gazetta cumünai vla pel god e tuot l'economia d'elavuraziun da lain han gnü lö prümas sezziuns e tenor ils respunsabels ston quai gnir scleridas amo plüssas dumondas.

Il president da God Grischun, Beat Philipp, ha eir infuormà a regard la cunvegna da prestaziun cul Chantun, tenor quala l'associaziun vess da sur-

tour tschertat incumbenzas da l'Uffizi da god chantunal. «Cun quista cunvegna survain la società daplü importanta», es Philipp persvas. Quista cunvegna regla tanter oter eir la scolaziun da silvicultuors e bos-chers e surdà a la società eir l'incumbenza per organisar la festa da finischiun dals giarsuns chi gniva fin uossa organisada tradiziunalmaint a l'uffizi chantunal.

Ils preschaints han acceptà il rendaquint 2009 chi serra cun üna perdita da raduond 3000 francs. Causa il grond possess da la società nun es quai pels commembers ingün motiv da far pissers. Il president e la suprastanza sun gnüdas reeletas. A la suprastanza fan part tanter oter eir il cusglier naziunal Sep Cathomas e l'Engiadina es rapreschantada in suprastanza tras l'indschegner forestal Arno Kirchen da Ramosch.

Al principi d'october organisescha God Grischun ün simposium «Inavo pro la natüra» in Val Müstair.

Davo la radunanza han ils commembers tut part al program accumulativ a ed intuorn Scuol chi'd es gnü organisà dals silvicultuors indigens. (nba)

Mario Denoth, candidat vicematral

Elecziuns I'l circol da Suot Tasna es necessari ün seguond scurtin per l'elecziun dal vicematral. Il Parti burgais democratic (PBD/BDP) ha chattà ün candidat per quist post, Mario Denoth da Ftan. Mario Denoth ha 30 ons. Davo si'aigna carriera da passlung e da biathlon, ingo ch'el es eir stat campion svizzer, s'ha'l fat l'ultim

temp ün nom sco hom da service fich versà dal campion da la coppa mundiala e campion olimpic Dario Cologna. Amo ün inviern sarà Denoth ingaschà sco hom da service da Cologna. Mario Denoth es maridà, abita a Ftan e dvainta prosmamaing bap. El es mansteran da god ed ha cumanzà la scolaziun sco silvicultur. (protr.)

HOTEL CHESA GUARDALEJ

CH-7512 CHAMPFÈR – ST. MORITZ

Stüva dal Postiglian

PIANO BAR

Restaurant Jenatsch



Start in den Sommer

Lassen Sie sich **ab Freitag, 18. Juni** wieder in unserer heimelig-rustikalen «Stüva dal Postiglian»

mit leichten & raffinierten Spezialitäten inspiriert von der Küche Italiens & Asiens verwöhnen, ab 9. Juli freitags auch immer wieder «Sushi & Sashimi».

«Restaurant Jenatsch»

Bei schönem Wetter täglich Lunch auf der Sonnenterrasse & sonntags Brunch bis 12 Uhr! Abends ab 19 Uhr 4-Gang-Auswahlmenu zu CHF 75.-.

...und zum **täglichen WM-Fussball-Vergnügen** sowie Apéro, feinem Glas Wein oder einfach nur so in die gemütliche «Pianobar».

Wir freuen uns auf Sie ... bis bald!

ENGADIN GOLF HOTEL

Unter dem Dach der Chesa Guardalej:

Massagepraxis S. Fechner
Ivo's Sportboutique, Geschenkboutique



Hotel Chesa Guardalej · CH-7512 Champfèr-St. Moritz
Tel. 081 836 63 00 · Fax 081 836 63 01
info@chesa-guardalej.ch · www.chesa-guardalej.ch

HOTEL MONOPOL

ST. MORITZ

WELLAVISTA

Neu in dieser Saison:
GEL-NÄGEL

Geniessen Sie weitere Behandlungen wie:

- > Manicure und Pedicure
- > Massagen
- > diverse Gesichtsbearbeitungen
- > Hot Stone
- > Straffende Körperbehandlungen
- > und vieles mehr...

Persönliche Beratung unter Tel. 081 834 0404 – Frau Susan Mattli

Via Maistra 17 / 7500 St. Moritz / www.monopol.ch

176.771.953

Zu mieten gesucht

Praxizräume/Geschäftsräume

in St. Moritz oder Pontresina (ca. 130 bis 200 m²), ab 1. Juni 2011.

Chiffre X 012-723112, Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

012.723.112

GRAND HOTEL KRONENHOF
PONTRESINA

Ihr Genuss ist unsere Leidenschaft

Ab morgen sind wir wieder für Sie da!



Geniessen Sie im historischen Arvenholz-Stübli mit 16 Punkten GaultMillau eine einmalige Atmosphäre sowie raffinierte Köstlichkeiten aus der neu kreierten Sommerkarte, serviert von der «Maitre d'Hôtel des Jahres» Adriana Novotna und ihrem Team.

Di bis Sa von 19 Uhr – 21.30 Uhr (letzte Bestellung).
Gerne nehmen wir Ihre Reservation entgegen.
Tel. 081 830 30 30 oder info@kronenhof.com

Grand Hotel Kronenhof • 7504 Pontresina • Tel. 081 830 30 30
www.kronenhof.com

DER NEUE IBIZA CUPRA FÜR NUR FR. 29'950.-



SEAT

Autoemotion

180 PS • 6,4 l Verbrauch • 148 g/km CO₂

Der neue Ibiza Cupra ist der Inbegriff dynamischen Fahrgefühls, dank 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe DSG® mit Schaltwippen am Lenkrad, einem 180 PS starken 1.4 TSI Motor mit Doppelaufladung und dem selbstsperrenden Sportdifferenzial XDS. Trotz brillanter Fahrleistungen beträgt sein Durchschnittsverbrauch gerade mal 6,4 Liter bei einem CO₂-Ausstoss von nur 148 g/km.

Ibiza Cupra 1.4 TSI. Abgebildetes Modell: ab Fr. 31'930.- (Bild zeigt optionale Sonderausstattung). Alle Preise inkl. 7,6% MwSt. Treibstoffverbrauch gesamt 6,4 l/100 km, CO₂-Ausstoss 148 g/km. Energieeffizienz-Kategorie B. CO₂-Mittelwert aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz 204 g/km.

EINE MARKE DER VOLKSWAGEN GRUPPE

Garage Planura AG

Cho d'Punt 33
7503 Samedan
Tel. 081 852 39 00

SCUOL – ENGIADINA MOTTA NALUNS

Da vender / zu verkaufen

RESTORANT DA MUNTOGNA / BERGRESTAURANT

plazzas d'ustaria /
Sitzplätze total 400

Infos: Lischana Fiduziari SA
T: 081 864 15 00
E: info@lischana-scuol.ch

176.772.013



Einfach, schnell und sicher – Rotkreuz-Notruf.

Schweizerisches Rotes Kreuz

Rotkreuz-Notruf, Telefon 031 387 74 90, notruf@redcross.ch, www.rotkreuz-notruf.ch oder bei Ihrem Rotkreuz-Kantonverband

In historischem Engadinerhaus im Zentrum von **Samedan** kultur-trächtige

Liebhaberwohnung

zu vermieten.
Telefon 081 852 48 50

176.771.894

Für unser Chalet in **St. Moritz-Bad** suchen wir eine zuverlässige Familie oder Person als

Hausverwalter/Hauswart im Nebenamt

Zu Ihren Aufgaben gehören Übergabe und Übernahme der Liegenschaft, Organisation der Schlussreinigung, Abrechnung, Gartenpflege und Unterhalt des Hauses. Wenn Sie Freude am Umgang mit internationaler Kundschaft haben und über einen Internetanschluss verfügen, würden wir uns freuen, Sie kennen zu lernen.

Telefon 061 481 70 04

176.771.982

Segantini Museum St. Moritz

Zur Unterstützung unseres Museumsteams suchen wir eine unkomplizierte:

Aushilfskraft

Arbeitszeiten:
Jeden Dienstag von 10.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr, zusätzlich flexible Einsätze bei schlechtem Wetter.

Aufgabenbereich:
Empfang und Betreuung der Museumsbesucher, Aufsicht in den Ausstellungsräumen.

Bitte melden Sie sich bei der Betriebsleiterin Cornelia Pedretti, Tel. 081 833 44 54 oder schriftlich: Segantini Museum, Via Somplaz 30, 7500 St. Moritz

176.772.000

FUST Ihr Spezialist für Waschen und Trocknen!

Und es funktioniert.

Wäschetrocker fürs Bad!

nur **499.-**
Tiefpreisgarantie

NOVAMATIC T 35
• EU-Label D Art. Nr. 103207

Preishit-Waschmaschine

nur **399.-**
Tiefpreisgarantie

PRIMO MOTECQ WA 508 E
• EU-Label AAD Art. Nr. 103000

Top-Waschmaschine

nur **999.-**
vorher 1999.-
-50%

Electrolux WA GL 5 S
• EU-Label AAC Art. Nr. 159322

Miele IMMER BESSER

Miele T 89-39 WP

• 7 kg Fassungsvermögen Art. Nr. 218730

nur **3099.-**
vorher 3499.-
Sie sparen **400.-**

Setpreis nur 5998.-
Sie sparen **1000.-**
Auch einzeln erhältlich.

nur **3299.-**
vorher 3499.-
Sie sparen **200.-**

Miele T 59-39 LiquidWash
• 7 kg Fassungsvermögen Art. Nr. 218172

Auch im Fust: Superpunkte sammeln!

Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifarbige
dreifarbig
vierfarbig...

- Menukarten
- Weinkarten
- Speisekarten
- Hotelprospekte
- Memoranden
- Rechnungen
- Briefbogen
- Notas
- Kuverts
- Zirkulare
- Jahresberichte
- Broschüren
- Diplome
- Plakate
- Preislisten
- Programme
- Festschriften
- Geschäftskarten
- Verlobungskarten
- Vermählungskarten
- Einzahlungsscheine
- Geburtsanzeigen
- Obligationen
- Bonsbücher
- Quittungen
- Postkarten
- Kataloge
- usw...

176.772.007

Für Drucksachen
081 837 90 90

Wir vermieten

in La Punt Chamues-ch an idyllischer Lage per 1. August
1½-Zimmer-Wohnung

Fr. 1100.- inkl. NK
und Tiefgaragenplatz

Garraux & Hunziker AG,
Architekten, 7503 Samedan
Tel. 081 852 11 52

176.771.998

IMMOGUIDE-ENGADIN.CH

Zu verkaufen:

in St. Moritz-Dorf und -Bad

div. 3½-Zi.-Wohnungen

VP CHF 750 000.- bis 2 500 000.-

Angebote an: Tel. +41 (0)81 833 00 11
Via dal Bagn 16, 7500 St. Moritz
info@immoguide-engadin.ch

176.772.012

St. Moritz Dorf

An der Via Somplaz 7
zu vermieten:

2 Zi-Wohnung im 1.OG
Bezug: 01.07.2010
Mietzins: 1'800 zzgl. NK

2 Zi-Wohnung im 2.OG
Bezug: 01.08.2010
Mietzins: 1'850 zzgl. NK

Ladenlokal im EG
Bezug: 01.10.2010
Mietzins: 3'750 zzgl. NK



ENGADIN REM
IMMOBILIEN - REAL ESTATE

+41 81 834 45 45

info@engadin-rem.ch | www.engadin-rem.ch

Millionen-Gewinnspiel im FUST:

Hauptpreis:
Fr. 1'000'000.-

Weitere sensationelle Preise im Gesamtwert von über Fr. 2'000'000.-

Teilnahme und Bedingungen:

www.fust-millionenschuss.ch

powered by free-bwin.com

Allmarken-Express-Reparatur, egal wo gekauft! 0848 559 111 (Ortstarif) oder www.fust.ch

FUST – UND ES FUNKTIONIERT:
• 5-Tage-Tiefpreisgarantie*
• 30-Tage-Umtauschrecht*

• Riesenauswahl aller Marken
• Occasionen / Vorführmodelle
• Mieten statt kaufen

Bestellen Sie unter www.fust.ch
*Details www.fust.ch

Zahlen wann Sie wollen: **Gratis-karte im Fust.**

Chur, Haus Tribolet, Quaderstr. 22, 081 257 19 30 • Haag, Haag-Zentrum, 081 771 17 22 • Mels, Fust-Supercenter, beim Jumbo, Wolfriet, 081 720 41 21 • Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz 0848 559 111 (Ortstarif) • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 159 Filialen: 0848 559 111 (Ortstarif) oder www.fust.ch

Kein Persilschein für Behörden

Grosser Rat berät Gesetz zu Einwohnerregistern

Die Bündner Kantonsverwaltung und die Gemeinden dürfen auch in Zukunft nicht nach eigenem Gusto Daten bei der Bevölkerung erheben. Der Grosse Rat hat den «Persilschein für unbedarfte Datensammlungen» abgeschmettert.

Der Stein des Anstosses war im unspektakulären Gesetz über die Einwohnerregister verborgen. Die Vorlage setzt die Bundesforderung um, Einwohnerregister und amtliche Personenverzeichnisse zu vereinheitlichen. Ziel ist es, die periodischen Volkszählungen überflüssig zu machen.

Der Bund schreibt vor, welche Personendaten erhoben werden müssen. Die Kantonsregierung wollte die Gelegenheit nutzen und Kanton und Gemeinden das Recht sichern, beliebige weitere Daten erfragen zu können. Dabei dachte man etwa an Angaben

zu Arbeitsort, Vereinszugehörigkeit, höchster Ausbildung oder Muttersprache.

Parlamentarier der Mitte warnten aber lautstark davor, unkontrollierter Datensammerei Tür und Tor zu öffnen und einen weiteren Schritt in Richtung des «gläsernen Bürgers» zu gehen. In Anspielung auf Georg Orwells Klassiker «1984» wurde gar das Drohgespenst eines totalen Überwachungsstaates heraufbeschworen.

Da nützte auch das engagierte Votum von Volkswirtschaftsdirektor Hansjörg Trachsel nichts, der schnelle Zugriff auf Daten mache auch den Kanton schneller, etwa bei Verhandlungen mit den SBB über gute Anschlüsse ans Unterland.

Die Parlamentarier beschlossen mit 73 zu 26 Stimmen, nur die Sammlung von solchen Daten zu erlauben, für deren Erhebung eine gesetzliche Grundlage besteht. Das Gesetz über die Einwohnerregister wurde daraufhin ohne weitere Diskussion einstimmig durchgewunken. (sda)



Vorspielen vor Jury und Publikum: In Silvaplana zeigen am Samstag und Sonntag Musikgesellschaften, was sie musikalisch drauf haben.

Archivfoto: Marie-Claire Jur

Petition vor der Gemeindeversammlung

Bever Am kommenden Dienstag, 22. Juni, findet um 20.00 Uhr im Schulhaus die nächste Gemeindeversammlung von Bever statt. Für die Beverer Stimmberechtigten steht ein Vorfinanzierungskredit von 100 000 Franken für die Quartierplanung Bügls Suot 2 auf der Traktandenliste. Durch die Quartierplanung soll eine optimale Überbauung und Erschliessung der verschiedenen Parzellen sichergestellt werden.

Als weiteres Traktandum wird eine eingereichte Petition bezüglich Anpassung/Änderung des Artikels 12 Absatz 3 im Gäste- und Tourismustaxengesetz behandelt. Arbeitgeber in der Gemeinde Bever haben bisher eine Grundtaxe und gestützt auf die Betriebsgrösse eine Abgabe pro Beschäftigten zu leisten. Die Petition möchte nun, dass nebst Betriebsinhaber zusätzlich auch

Lehrlinge und Praktikanten von der Abgabe befreit werden. Dies beruht auf der Ansicht, dass Lehrbetriebe, die Auszubildende anstellen, nicht dafür besteuert werden sollen.

Der Gemeindevorstand ist der Ansicht, dass der Begriff und die Anstellung von Praktikanten vage sind. Dem Antrag in Sachen Befreiung von Lehrlingen empfiehlt der Gemeindevorstand hingegen die Zustimmung und unterbreitet deshalb einen entsprechenden Gegenvorschlag zur Abänderung des Artikels. An der Gemeindeversammlung werden ausserdem die Ergebnisse einer im März durchgeführten Befragung bei den Einwohnern der Gemeinde Bever präsentiert. Ebenfalls werden die Resultate einer entsprechenden Befragung bei Zweitwohnungsbesitzern vorgestellt. (um)

Vor der Abstimmung der Abbruch

St. Moritz Voraussichtlich im November oder im Dezember werden die St. Moritzer Stimmberechtigten über den Kredit für den Neubau des Hallenbades abstimmen können. Wie der zuständige Gemeindevorstand Hansruedi Schaffner am Montag den Gemeinderat informiert hat, laufen die Arbeiten programmgemäss. Beim Gebäude und den Angeboten seien in der Zwischenzeit Anpassungen vorgenommen worden. So wurde gemäss Schaffner der Grundriss etwas verkleinert, was insbesondere für die Führung der Langlaufloipe eine bessere Situation schaffe. Zudem sei der ganze Sockel angehoben worden, um ihn aus dem Grundwasser zu bringen. Das wiederum führe dazu, dass das Gebäude etwas höher werde. (rs)

Erzählnachmittag

Pontresina Am vergangenen Freitag fand bei schönstem Sommerwetter ein Erzählnachmittag für die Scoulina-Kinder und die Schülerinnen und Schüler von Pontresina statt. An zwölf verschiedenen Orten im Dorf erzählten Einheimische Geschichten und Ereignisse aus früheren Zeiten.

So wurde von den Anfängen der Hotellerie, der Jagd, der Bahn und des Alpinismus berichtet. Die Jüngsten durften einem Märchen aus dem Taiswald

lauschen, von Kindheitserlebnissen während des Zweiten Weltkriegs war zu hören und vor der Chesa vegl Mulin konnte die aufregende Geschichte des legendären Jägers Gian Marchet Colani nacherlebt werden. Auch beim Hufschmied und in den Wohnräumen des Museum Alpin wurden alte Zeiten lebendig. Organisiert wurde dieser Anlass von der Kommission Öffentlichkeitsarbeit Mehrsprachigkeit Schule und Dorf Pontresina. (Einges.)

Musik – ein ganzes Wochenende lang

Bezirksmusikfest Silvaplana

Bis zu 2000 Personen werden dieses Wochenende in Silvaplana in Festlaune sein. Mit so viel Musikanten und Besuchern rechnen die Organisatoren des Bezirksmusikfests.

MARIE-CLAIRE JUR

Eine Woche nach dem Spatenstich für die Umfahrungsstrasse kann in Silvaplana ein weiteres Mal gefeiert werden. Das Dorf am Fusse des Julierpasses trägt nämlich zum allerersten Mal in seiner Geschichte ein Bezirksmusikfest aus. Dies nachdem sich die Silvaplanaer Musikgesellschaft bereit erklärte, den ursprünglich in Samnaun geplanten Anlass zu übernehmen.

Zwei Tage vor der Veranstaltung, die am 19. und 20. Juni stattfindet, gibt OK-Chef Heinz Ming die aktuellsten Neuigkeiten bekannt. Er freut sich, dass insgesamt 18 Musikgesellschaften aus dem Bezirk I mitmachen und einige auswärtige ebenfalls zu diesem friedlichen Musikwettbewerb dazustossen werden. Insgesamt sind das also 550 Musikantinnen und Musikanten, die mit ihren musikalischen Darbietungen Jurymitglieder und Bevöl-

kerung mitreissen werden. Ming rechnet, dass über das kommende Wochenende rund 1500 bis 2000 Personen insgesamt am Fest dabei sein werden.

In erster Linie werden am Bezirksmusikfest in Silvaplana Musikgesellschaften aus dem Ober- und Unterengadin sowie aus Samnaun, dem Val Müstair und dem Puschlav aufspielen. Marschmusik- und Blechbläsermusik ist angesagt. Aber dass die Musikgesellschaften mittlerweile ein viel breiteres Repertoire abdecken, wird ebenfalls festzustellen sein.

Drei Orte des Geschehens

Darbietungen gibt es an drei Orten im Dorf. Im Schulhaus finden am Samstagnachmittag wie am Sonntagmorgen vor Juroren (und Publikum) die Wettspielvorträge statt. Doch auch im Festzelt beim Sportzentrum Mulets wird musiziert: Am Samstag ab 19.30 Uhr findet das Eröffnungskonzert der Stadtmusik Klingnau statt, ab 20.30 Uhr das Galakonzert mit den Habsburg Musikanten, und ab 21.30 Uhr sorgen die «Tornados» für Unterhaltung und beschwingte Tanzmusik.

Am Sonntag sorgt ab 8.30 Uhr die Trachtenkapelle Sieding im Festzelt für Stimmung und von 12.00 bis 18.00 Uhr spielen verschiedene Musi-

kanten aus dem Unterengadin auf. Zu den Höhepunkten des Musikfests am Sonntag gehören aber die Marschmusikkonkurrenz von 9.00 bis 11.00 Uhr sowie der Festumzug der Musikgesellschaften von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Via vers Mulins.

Um 16.20 Uhr steht am Sonntag die Veteranenehrung auf dem Programm. Der zweitägige Anlass klingt nach der Übergabe des Expertenberichts mit einem Auftritt der gastgebenden Musikgesellschaft Silvaplana um 17.30 Uhr aus.

Ins Rahmenprogramm aufgenommen wurden zudem Chordarbietungen, so tritt unter anderem das Oberengadiner Jodelchörl auf.

Am Wochenende wird nicht nur die Durchführung des ersten Bezirksmusikfests in Silvaplana gefeiert. Der Anlass fällt auch ins 40. Bestehensjahr der Musikgesellschaft Silvaplana.

Das Organisationskomitee bittet, wenn immer möglich mit dem öffentlichen Verkehr nach Silvaplana zu gelangen. Wer mit dem eigenen Fahrzeug anreist, kann gratis im Parkhaus Silvaplana, im Parkhaus der Corvatsch-Bahn sowie auf den öffentlichen Parkplätzen in Surlej parkieren. Ein Shuttlebus-Service verbindet die Parkplätze in Surlej mit Silvaplana Dorf.

Danksagung

Wir danken ganz herzlich für die grosse Anteilnahme, welche wir beim Abschied von unserem lieben

Giovanni Cecini

erfahren durften.

Ganz besonders danken wir:

- Dr. Hasler für die jahrelange medizinische Betreuung
- Dr. Schlöpfer für die Hausbesuche in den letzten Tagen
- Vikar Beat Auer für die einfühlsame Gestaltung des Trauergottesdienstes
- Manuela Zampatti und Giancarlo Frulla für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes
- Der Spitex für die liebevolle Pflege

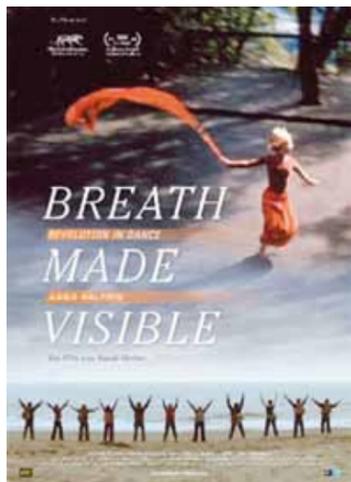
Wir bedanken uns herzlich für die vielen Beileidsbekundungen und Spenden.

St. Moritz, im Juni 2010

Die Trauerfamilie

Film, Bar, Gespräche und Gutes tun

Ein Abend zur Unterstützung des Kinderkrippenprojekts KIKRI, der Stiftung für das Kind im Oberengadin



Die berühmte amerikanische Tänzerin Anna Halprin tanzt, was sie sieht, riecht und hört. Einen Raum, um sich auszudrücken und sich zu begegnen, bieten auch die neuen Kinderkrippen in Samedan und St. Moritz. Der preisgekrönte Film des Schweizer Regisseurs Ruedi Gerber zeigt, dass alles möglich ist. Daran glauben wir und hoffen auf Ihr Interesse und Ihre grosszügige Spende für KIKRI und die neuen Krippenplätze.

Filmvorführung **BREATH MADE VISIBLE**
Freitag, 2. Juli 2010, Konzertsaal Heilbad St. Moritz

19.00 Uhr: Barbetrieb und Engadiner Tapas
20.00 Uhr: Filmvorführung von «BREATH MADE VISIBLE»

Der Regisseur Ruedi Gerber ist persönlich anwesend und berichtet, wie ein Film entsteht, und wie man Tanz in Bildern lebendig macht. Mehr Infos zum Film finden Sie auf www.breathmadevisible.com

Mit dem Besuch von BREATH MADE VISIBLE haben Sie die Möglichkeit, KIKRI vor Ort mit Ihrem Eintrittsgeld und einer zusätzlichen Spende zu unterstützen.

Exklusiv und einmalig im Engadin, organisiert und unterstützt von:



Sponsoring von Film und Bar durch:
Pomatti AG / Valentin Pontresina AG / Kochendörfer's Hotel Albris Pontresina

176.771.981

Für Drucksachen:
Gammeter Druck AG, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90



Mit der EP/PL in die Oper!

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» verlost dreimal zwei Tickets für «Le Nozze di Figaro» im Waldhaus in Sils. Gewinnen Sie zwei Tickets der zweiten Platzkategorie für die Aufführung vom Dienstag, den 29. Juni 2010, um 18.00 Uhr, im Wert von je Fr. 160.–

Wettbewerbsfrage:

Wer komponierte «Le Nozze di Figaro»?
 G. Rossi W. A. Mozart G. Verdi

Name/Vorname

Strasse

PLZ / Wohnort

Mail

Telefon

Einsendeschluss: Montag, 21. Juni 2010 (A-Post-Stempel)
Adresse: Verlag EP/PL, Opéra, Postfach 297, 7500 St. Moritz

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Kulturzeitung der Engadiner.

19.+ 20. JUNI 2010
SILVAPLANA

FESTA DA MUSICA BEZIRKS-MUSIK DISTRICTUELA FEST

SAMSTAG

ab 14:30 Wettspielvorträge
und freie Vorträge

ab 19:30 GALAKONZERT

mit den **HABSBURG
MUSIKANTEN**

Europameister 2007 der
Böhmischen & Mährischen Blasmusik

ab 21:30 TANZ UND
UNTERHALTUNG

mit den **TORNADOS**

Oldies-Pop bis Alpenrock
mit der Berner Partyband!

SONNTAG

ab 8:30 Frühschoppenkonzert
mit ökumenischer Andacht,
Marschmusikkonkurrenz,
Wettspielvorträge, freie Vorträge
im Festzelt, Festumzug

Alle Infos, Spielplan und
Preise finden Sie unter:
www.mgsilvaplane.ch



Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Kulturzeitung der Engadiner.



Radio e Televisiun Rumantscha

Meilenstein in der Bergrettung

Ein neuer Helikopter für die REGA-Basis Samedan

Seit Sommer 2009 sind die neuen Helikopter mit dem klingenden Namen Agusta AW «Da Vinci» für die REGA im Einsatz. Ab anfangs Juli fliegt auch die Crew der Basis Samedan mit dem neuen Heli zu ihren jährlich rund fünfhundert Einsätzen.

Auf den ersten Blick ist der Unterschied zwischen dem alten, seit 1992 im Einsatz und im Volk bestens bekannten rot-weissen REGA-Helikopter und dem neuen, zweimotorigen Typ Agusta A109 K2 – für eine Flughöhe von ungefähr 6000 Metern oder 20 000 Fuss zugelassen – kaum ersichtlich. Beschäftigt sich der Betrachter etwas genauer mit den technischen Angaben, wird klar, dass in den italienischen Agusta-Westland-Werken gebaute Fluggerät einige Verbesserungen für Pilot und Rettungscrew aufweist. Dank findigen Ingenieuren entstand in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Schweizer Rettungsflugwacht ein auf die Bergrettung zugeschnittener und auf höchstem technischem Stand funktionierender Helikopter, der Bergrettungen bis 16 000 Fuss oder knapp 5000 Meter Höhe zu lässt.

Höheres Abfluggewicht...

Als ganz grosses Plus empfindet Thomas Bärffuss, Senior-Pilot und verantwortlich für operative Fragen auf der Basis Samedan, das erhöhte Abflug-

gewicht: «Ein tägliches Thema vor jedem Einsatz, gerungen wird um jedes Kilo», erklärt der erfahrene Mann im gläsernen Cockpit, der auch fürs Militär und als Chefpilot der einheimischen Transportfirma «Heli Bernina» am Steuerknüppel sitzt. «Mit den neu 325 Kilo Mehrgewicht ist es uns möglich, die Reichweite zu verbessern und gleichzeitig mehr Insassen an Bord zu nehmen.» Zur Verbesserung der Flugsicherheit gehören zur Ausstattung ein Kollisionswarngerät (TCAS), ein digitaler Autopilot sowie ein Warngerät, das die Piloten durch akustische Signale zum Beispiel vor Kabeln und Antennen warnt. Dank eingebauter Datenbank über vorhandene Hindernisse im Luftraum und einem GPS, das den Helikopter sehr genau lokalisiert, sollten gefährliche Annäherungen verhindert werden. Die am Helikopterbug montierte Infrarotkamera bringt zudem bei schwierigen Sichtverhältnissen eine enorme Verbesserung. Doch trotz neuester High-tech im rund zehn Millionen teuren Helikopter werden REGA-Piloten weiterhin gefordert sein. «Die Sichtverhältnisse», fügt Thomas Bärffuss an, «werden für uns auch in Zukunft bei Rettungen eine entscheidende Rolle spielen».

...und längere Winden

In der Agusta-Neuausführung wurde zugleich für Ärzte und Rettungssanitäter mehr Raum im Inneren geschaffen und durch das Verbreitern der Türen die Bergung von Verletzten erleichtert. Das Verlängern der Winde von 50 auf 90 Meter ermöglicht anspruchsvolle Rettungen – zum Beispiel in

einer Schlucht – ohne dass die Rettungsleute sich für die restlichen Meter zum Verunfallten an einer Windenseilverlängerung abseilen müssen.

Im Monat Juni wird die Agusta «Da Vinci» – benannt nach dem berühmten Visionär und Maler der Mona Lisa, der sich bereits Ende des 15. Jahrhun-

derts mit Zeichnungen von Fluggeräten als Pionier hervortat – vermehrt auch am Engadiner Himmel zu sehen sein. Nach der abgeschlossenen Umschulung der Piloten wird während diesen Flügen die operative Schulung von Rettungseinsätzen bei Nacht, mit der Longline und der Winde im Team

und in Zusammenarbeit mit dem SAC-Rettungsdienst durchgeführt. Am Samstag, 19. Juni, kann der Besucher ab 9.00 Uhr am Tag der offenen Tür auf der REGA-Basis Samedan einen ersten Augenschein auf den neuen Helikopter und den Gesamtbetrieb nehmen. Susanne Bonaca



Elegant und auf modernstem Stand der Technik für Bergrettungen: Der neue REGA-Helikopter Agusta A109 K2 über dem Tschieravagletscher.

Foto: Thomas Bärffuss

Ein Vierteljahrhundert Heli Bernina

Firmenjubiläum in Samedan

Das 1985 mit viel Unternehmergeist gegründete Unternehmen Heli Bernina hat sich mit seinen Einsätzen für Mensch und Tier auch über die Talgrenzen hinaus einen Namen gemacht.

Die Augen des Firmengründers glänzen, er kommt in Fahrt, wenn er von «seiner» Heli Bernina erzählt. «Eigentlich ist die Idee ganz spontan an einem ruhigen REGA-Pikett-Tag im Herbst 1984 entstanden», meint Ueli Bärffuss, der sich – obwohl seit zehn Jahren pensioniert – auch heute noch für die Belange der Firma und Mitarbeiter einsetzt. «Nach vielen Gesprächen und einigen schlaflosen Nächten», erinnert sich Ueli Bärffuss, «entschieden sich Leo Caminada und ich für die Neugründung einer einheimischen Helikopterfirma». Im Juni 1985 wurde der Flugbetrieb aufgenommen. Zusammen mit dem Flughelfer Toni Schlumpf arbeitete der erfahrene Heliswiss Pilot fortan in seinem, als Occasion erstandenen Lama-Heli für seine Vision. Bereits im Juli stiessen Ueli Stocker und Bernhard Molinari dazu und bildeten fortan das Heli-Bernina-Team.

Bubenträume

Helikopter fliegen – auch heute noch ein Bubentraum. Ueli Bärffuss, der in Thun zusammen mit fünf Geschwistern aufgewachsen ist, war seit je her von dieser Idee fasziniert. Nach einer Ausbildung zum Tiefbauzeichner und als Bauführer von Gebirgsbaustellen begab er sich bereits 1956 mit einem Flächenflugzeug in die Lüfte. Fasziniert

von Flugpionieren wie Fredy Wissel und dessen Schüler Hermann Geiger arbeitete er an der Verwirklichung seines Traumes. Waren seine Vorbilder in erster Linie durch Gletscherlandungen mit ihren Flugzeugen bekannt geworden, sind die Anfänge der Helirettungen im Engadin und der Schweiz wesentlich mit seinem Namen verbunden. Noch heute findet man im Archiv des Schweizer Fernsehens unter TV-Perlen die damalige, aussergewöhnliche Evakuierung eines alten Bergbauern und seinen Maultieren aus dem eingeschneiten Maiensäss im Prättigau durch Ueli Bärffuss.

«Mein Vorbild ist mein Vater»: Hansueli Bärffuss, seit zehn Jahren Geschäftsführer der Heli Bernina, sagt dies nicht ohne Stolz. Ihm und seinem Bruder Thomas – beide für die

Heli Bernina und bei der REGA als Piloten im Einsatz – wurde die Leidenschaft fürs Fliegen von Kindsbeinen an mitgegeben. Trotz ihrem Traumjob in luftigen Höhen sind die Bärffuss-Männer auf dem Boden geblieben und wissen, dass auch ihre Firma durch immer mehr Vorschriften und grossen administrativen Aufwand die Herausforderungen der heutigen, schnell wechselnden Wirtschaftswelt zu spüren bekommt. Hinzu kommen Wetterkapriolen, die immer stärkere Kurzfristigkeit von Aufträgen und der nicht unerhebliche finanzielle Einsatz in die stetige Erneuerung der Flotte. «Die Firma ist in diesen 25 Jahren gewachsen und damit auch die grosse, unternehmerische Herausforderung», sinniert Hansueli Bärffuss. Um mit einem Strahlen anzufügen: «Die Leiden-

schaft für die Fliegerei und die damit verbundene Weiterentwicklung des Betriebs wurden deswegen aber nicht kleiner.» Dazu gehörte in diesem Winter auch das Novum, dass eine gesamte Crew samt Helikopter von März bis Mai in Griechenland bei der Strassen-sicherung zwischen Athen und Thessaloniki im Einsatz war.

Der Mensch im Vordergrund

Forstwirtschaft, Holzerei, Hüttenversorgung, Materialtransporte, Montagen, Lawinensprengungen und Evakuationen. Sondereinsätze wie Gebirgsrettungen, bei Waldbränden, Tiertransporte, Verkehrsregelung bei sportlichen Grossanlässen, aber auch Foto- und Filmprojekte sowie Flugschulungen gehören zum vielseitigen Aufgabenbereich. Das seit den Anfän-

gen stark vergrösserte Team der Heli Bernina ist vielseitig, gut geschult und motiviert. «Jeder Mitarbeiter ist auch ein Mitunternehmer, nur so erreichen wir unsere hoch gesteckten Ziele», erklärt Hansueli Bärffuss und ergänzt: «Wir verstehen uns als öffentlicher Dienstleister.» Ein Dienstleister, der regionale Arbeitsplätze sichert und sich um Umweltschutz und verminderten Fluglärm Gedanken macht. Und dem die Menschen wichtig sind. Als schwerstes Jahr in der Firmengeschichte bezeichnet Ueli Bärffuss auch heute noch den Verlust von Ueli Stocker, der bei einer Landung im Hochgebirge ums Leben kam. «Über die Jahre werden aus Mitarbeitern Freunde.» Und fügt an: «Viele von ihnen sind oder waren über Jahre mit dabei und haben so dazu beigetragen, dass wir heute ein im Tal und bei der Bevölkerung fest verwurzelt Unternehmen sind.»

Das zeigt sich auch darin, dass am Aktienkapital die Gemeinden, Privatpersonen, Bergbahnen und Bauunternehmungen sowie Kraftwerke der Region, aber auch die REGA beteiligt sind.

«Tag der offenen Tür»

Am 19. Juni, ab 9.00 Uhr, öffnet auch die Heli Bernina die Türen und gewährt Einblick in ihre Tätigkeit und ihren Arbeitsplatz, verbunden mit Besichtigung der Helikopter, Kinderattraktionen und Festwirtschaft. Und lädt anlässlich des 25-jährigen Bestehens sämtliche Mitarbeiter und Betreuer der Geschützten Werkstatt «Ufficina» zu einem Helikopterflug ein. Susanne Bonaca

www.helibernina.ch



Ein Vierteljahrhundert Firmengeschichte: Das Team der Heli Bernina im Jubiläumsjahr 2010.

Foto: D. Hunziker

ES GIBT MEHR IM LEBEN ALS EINEN VOLVO. ES GIBT DIE BRÜNETTE IM COUPÉ NEBEN IHNEN. DEREN FREUND, DER SIE WÜTEND ANSIEHT. DEN LIEFERWAGEN VOR IHNEN, DER PLÖTZLICH ANHÄLT. UND EIN AUTO, DAS VON SELBST BREMST. DESHALB FAHREN SIE EINEN.

5 JAHRE GARANTIE
150 000 KM SERVICE



DER NEUE VOLVO XC60 2.0T MIT CITY SAFETY. SCHON AB CHF 54 900.-*



www.volvocars.ch

Volvo. for life

*Unverbindlicher Nettopreis für den Volvo XC60 2.0T Kinetic: CHF 54 900.-, 203 PS (149 kW), Treibstoff-Normverbrauch gesamt (nach Richtlinie 1999/100/EU): 8,5 l/100 km, CO₂-Emissionen: 198 g/km (204 g/km; Durchschnitt aller Neuwagen-Modelle), Energieeffizienz-Kategorie: D, Abgebildetes Modell enthält Optionen gegen Aufpreis. **Volvo Swiss Premium**: Garantie bis 150 000 km oder 5 Jahre, Gratis-Service bis 150 000 km oder 10 Jahre (es gilt jeweils das zuerst Erreichte). Ausgeschlossen von den Volvo Swiss Premium Leistungen sind jegliche Art von Betriebsmitteln und Flüssigkeiten, Bereifung, Ersatzwagen, Instandstellung aufgrund von Unfall, Vandalismus, Drit- oder Fremdeinwirkung, Instandstellung von Glasteilen und Interieur (Abnutzung von Polster und Inneneinrichtungen), Instandsetzung von Folgeschäden durch unsachgemässen oder überbeanspruchten Gebrauch des Fahrzeuges (z. B. motorsportliche Wettbewerbe), benötigte Teile für die Abgaswartung sowie Schäden und Ereignisse, die auf Nichtbeachten der Betriebsvorschriften zurückzuführen sind.



SAMEDAN AUTO PFISTER AG SAN BASTIAUN 55, 081-851 05 00, WWW.AUTOPFISTER.CH

Gesucht per 1. September oder nach Vereinbarung:

med. Praxisassistentin

20% Arbeitspensum, medizinische Erfahrung erwünscht, in einer lebhaften Augenarztpraxis im Engadin.

Sind Sie flexibel, aufgestellt und verfügen über gute Deutsch- und Italienischkenntnisse, dann würden wir Sie gerne in unserem eingespielten Team begrüßen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, so zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Telefon 081 851 00 00.

Schriftliche Bewerbungen mit Foto an:

Dr. med. P. Bernasconi, Via Retica 26, 7503 Samedan
176.771.970

GESUNDHEITZENTRUM UNTERENGADIN
CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA

Unter dem Dach «Center da sandà Engiadina Bassa» (CSEB) resp. «Gesundheitszentrum Unterengadin» gehen wichtige regionale Anbieter in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Betagtenbetreuung und Wellness einen gemeinsamen Weg. In der Nationalparkregion erwartet Sie eine wunderbare Umgebung mit vielseitigen Erholungs- und Sportmöglichkeiten.

Im CSEB sind folgende Lehrstellen mit Lehrbeginn 1. August 2011 noch zu besetzen:

Lehrstellen als Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe)

Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann (Profil E)

Mit der Ausbildung im CSEB setzt du den ersten wichtigen Meilenstein für deine berufliche Zukunft. Wir sind ein Lehrbetrieb mit engagierten Lehrmeister/innen, in dem du selbstständig zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen lernst.

Du bist sehr motiviert, Neues zu lernen. Dich interessieren die Menschen und ihre Bedürfnisse.

Fühlst du dich angesprochen? Detaillierte Informationen und zu unserem Lehrstellenangebot findest du unter

www.cseb.ch → Stellenangebote

Center da sandà Engiadina Bassa
Personaldienst
Via da l'Ospidal 280, CH-7550 Scuol
Mail: personal2010@cseb.ch



Ab heute sind wir wieder für Sie da!

- Neues aus Küche und Keller
- WM live mit **Gratis-Pizza**
- Reservieren Sie unseren in der Zwischenzeit sehr beliebten **Fondue-Tisch** für 2 bis 12 Personen

Auf Ihren Besuch freuen sich
Vivianne und René Zwicky mit Team, Telefon 081 833 09 19
176.771.987

Erfahrene, unkomplizierte Haushälterin gesucht

Bei uns läuft etwas! Wir sind eine Familie mit 3 Kindern (15/14/9), und wir alle sind viel unterwegs. Haben Sie Freude am selbstständigen Arbeiten, würde Ihnen der Umgang mit Teenagern und einem Jungen zusagen? Ist Ihre Leidenschaft der Haushalt – das Kochen, Waschen, Bügeln, der Garten und die Haustechnik?

Wir bieten Ihnen einen abwechslungsreichen Job für 4 oder 5 Tage pro Woche an. Wenn Sie an flexiblen Arbeitszeiten interessiert sind, den Führerschein besitzen und Nichtraucherin sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Ein gutes Salär und evtl. eine 1½-Zimmer-Wohnung stünde bei Bedarf zur Verfügung.

Bitte richten Sie diese an: Chiffre R 176-771929, an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1
012.723.112

pro infirmis
Die Organisation für behinderte Menschen

Eine Patenschaft für behinderte Kinder ist etwas ganz Besonderes!

Ermöglichen Sie finanzielle Direkthilfe in Notsituationen.
Weitere Informationen finden Sie unter:
www.proinfirmis.ch
→ Spenden → Patenschaft

Meine Vorteile

als Abonnent/Abonnentin der «EP/PL»

Mein Mehrwert Woche für Woche

- ✓ lokale Nachrichten, Berichte und Kommentare jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag
- ✓ grosser regionaler Veranstaltungskalender «Engadiner Woche» jeden Samstag
- ✓ die «Tribüne» mit einem Gast-Autor jeden Dienstag
- ✓ das grosse Monats-Interview mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur und Sport
- ✓ regelmässig interessante Serien, Reportagen und Portraits

Mein Vorteil mit etwas Losglück

- ✓ Gratis-Tickets für Festivals, Openairs, Klassik-, Jazz-, Rock-Konzerte
- ✓ Radmarathon-Startplätze, Loipenpässe

Meine Chance

Ich abonniere jetzt die «Engadiner Post/Posta Ladina» und sichere mir als Abonnent/Abonnentin die Chance auf Ticketgewinne!

- Schnupperabo 4 Wochen Fr. 19.–
- Abo 6 Monate Fr. 116.–
- Abo 3 Monate Fr. 97.–
- Abo 12 Monate Fr. 169.–

Name / Vorname

Strasse

PLZ / Wohnort

Mail

Unterschrift

Einsenden an: Verlag «Engadiner Post/Posta Ladina», Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Zeitung der Engadiner.

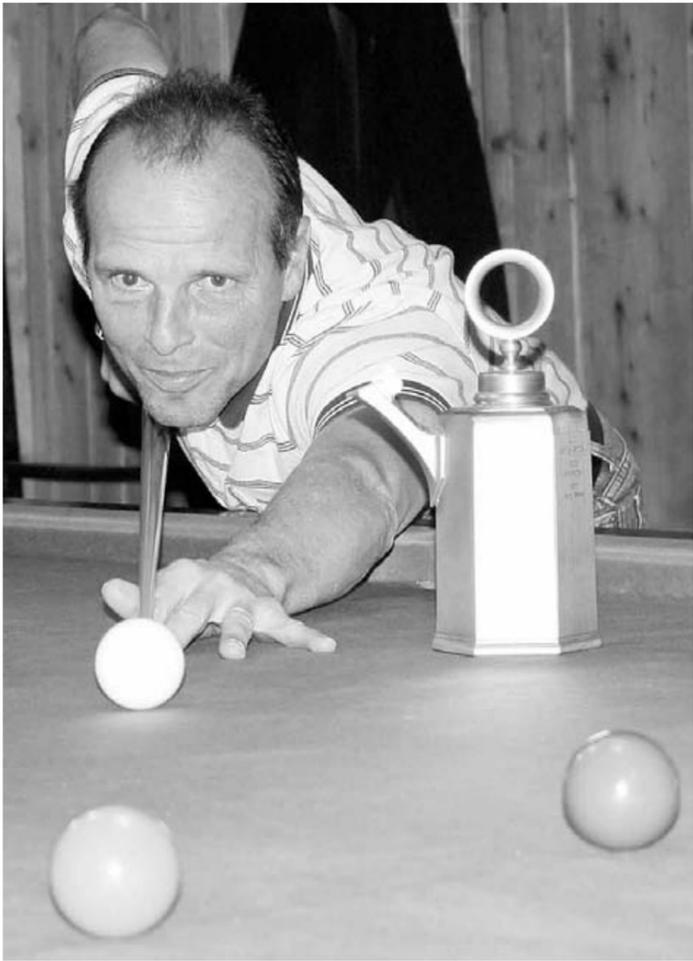


Rolf Keller ist Snooker-Meister

Snooker Zum ersten Mal seit vier Jahren erhält die Engadin Snooker Club Trophäe einen neuen Namen an ihrer Seite eingraviert: Rolf Keller aus Pontresina hat in einen «best of five frames» – Match gegen den dreimaligen Titelhalter Barry Romeril das Snooker Finalspiel der Clubmeisterschaft mit drei Frames zu eins gewonnen.

Keller war in Hochform, spielte konzentriert und versank die Kugeln präzise. Entscheidend jedoch war sein defensives Snookerspiel, das Romeril zu wenige Möglichkeiten zuließ, richtig ins Spiel zu kommen. Romeril gelang es, trotz der Stärke seines Gegners, einige Punkte mit den farbigen

Kugeln zu holen, alle vier Frames wurden jedoch erst mit der pink farbigen oder der schwarzen Kugel entschieden. Im letzten und entscheidenden vierten Frame konnte Romeril noch einmal mit der blauen Kugel ausgleichen, Keller versank jedoch Pink und eine ausserordentlich schwierige schwarze Kugel und sicherte sich damit seinen Titel. Der Zuoz Snooker Club, der sein Clubraum im Hotel Scaletta in S-chanf unterhält, führt auch in diesem Jahr einen Snooker-Einführungskurs an drei Donnerstag Abenden ab den 24. Juni durch. Auskünfte erteilen Barry Romeril 081 850 10 57 oder Rolf Keller 079 636 06 50. (Einges.)



Die Snooker erkoren ihren Engadiner Meister: Rolf Keller gewann.

Engadiner in der «Nacht von Biel»

Laufsport Der 52. Bieler 100-Kilometer-Lauf wurde erst auf den letzten 500 Metern entschieden, als der bis anhin führende Adrian Gröbli (Oetwil a.d.L.) von David Girardet (Belfaux) ein- und überholt wurde. Die Siegerzeit betrug 7:31.01. Vor 25 Jahren waren jeweils gegen 80 Bündner über 100 Kilometer im Einsatz, davon alle Spitzenläufer aus dem Engadin. Jetzt haben noch deren drei Bündner diese Ausdauerprüfung mit Erfolg beendet. Ein Quartett aus Celerina war auch in Biel, bestritt aber «nur» den Nachthalfmarathon über 21,1 Kilometer. Mit dabei auch Anne Gerber, die eben-

falls für den Schweizer Frauenlauf in Bern gemeldet war. In der von Corine Lemaître (Villeret) in 1:46.11 siegreich gestalteten W40-Kategorie erreichte Gerber mit 1:54.25 den guten fünften Rang. Mathias Bieri (Uettlingen) gewann bei den M20 in 1:14.44 und Jan Weisstanner fand mit dem siebten Rang ebenfalls Unterschlupf in den Top Ten. Bei den M45 siegte Jean-Pierre Devaux (Biel) in 1:21.10 und Miguel Lago aus Celerina sah seinen guten Lauf mit 1:39.59 und dem 11. Rang belohnt. Andreas Weisstanner erreichte die Bieler Innenstadt nach 1:49.41 und wurde im 27. Rang klassiert. (mrü)

Segelevent von Ex-ETH-Studenten

St. Moritz Wenn sich am 19./20. Juni zehn Katamarane der DART 18-Klasse auf dem St. Moritzersee treffen, wird dies keine alltägliche Regatta, in der es darum geht, Punkte für die Jahresmeisterschaft zu ersegeln. Im Vordergrund stehen für einmal nicht die routinierten DART-Duos, sondern 20

Segler des Vereins ehemaliger ETH-Studenten, ETH Alumni.

In Begleitung eines erfahrenen DART-Skippers werden sie sich an diesem Wochenende in zwei Gruppen miteinander messen, die Bootsklasse kennen lernen und ein Wochenende unter DART-Seglern miterleben.

Auf dem windsicheren St. Moritzersee darf man spannende Wettkämpfe erwarten. Zuschauer können direkt am Geschehen teilhaben, bei den Regatten mitfiebern und beim Clubhaus des Segelclubs St. Moritz die Segler persönlich kennen lernen.

Organisiert wird der Anlass von der International DART Association Switzerland und ETH Alumni in Zusammenarbeit mit dem SC St. Moritz und dem Zürcher Segelclub. (Einges.)

Kein Briefpapier?

Wird sofort gedruckt.

Alles in einem Haus.
info@gammeterdruck.ch



Die Druckerei der Engadiner.

Engiadina mit Frauenmannschaft

Eishockey An der Generalversammlung des Club da hockey Engiadina wurden die Mitglieder des im letzten Jahr gegründeten Damenteam offiziell als Clubmitglieder einstimmig aufgenommen. Bereits in der vergangenen Saison konnte Sabrina Rizzi-Schweizer eine 10-«Mann»-starke Frauenmannschaft auf die Beine stellen. Mit einem Trainingstag pro Woche wurden die Damen auf ihre sportliche Tätigkeit herangeführt. Als Trainer und Betreuer konnte Jon Corsin Rizzi verpflichtet werden. Für die nächste Saison konnten die Verantwortlichen mit anderen Frauenmannschaften Kontakt aufnehmen und regelmäßige Spiele ausserhalb des Ligabetriebes organisieren. Die Iniziantin, Sabrina Rizzi-Schweizer sucht weiterhin interessierte Mädchen ab 14 Jahren und Damen, die sich für das Eishockeyspiel interessieren und bei den «Hockeychicas» mitmachen möchten.

Die Mitglieder des Club da hockey Engiadina konnten an der 43. ordentlichen Generalversammlung auch auf ein sportlich erfolgreiches Jahr 2009/10 zurückblicken. Erfolgreich deshalb, weil die erste Mannschaft in der Zweitliga mit dem dritten Rang und insgesamt 41 Punkten der Qualifikation wiederum den Einzug in die Playoffs schaffte und zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte ein Playoff-Spiel gewinnen konnte. Der Vereinspräsident Stefan Bigler redet resultat- und punktemässig von der besten Saison des Club da hockey Engiadina, seit die Mannschaft in der 2. Liga ist. Zudem wurde der Captain Patric Dorta anlässlich der Versammlung zum 2. Platz der Topscorerliste der Zweiten Liga Gruppe 2 geehrt. «Sein Status wurde von Top Stürmer auf unverkäuflich gesetzt», erklärte Bigler. Aber auch im Nachwuchsbereich wurde im vergangenen Jahr laut Bigler hervorragende Arbeit geleistet.

Trotz der hervorragenden Resultate auf sportlicher und sozialer Ebene kann der Verein aus finanzieller Sicht auch weiterhin nur kleine Brötchen backen. «Wir gehören mit unseren bescheidenen 150 000 Franken Budget mit Abstand zu den kleineren Vereinen der 2. Liga», erklärt Bigler und vergleicht mit ähnlichen Organisationen wie der EHC St. Moritz mit 450 000 Franken und dem EHC Chur Capricorn mit 750 000 Franken. «Wir lassen uns aber nicht entmutigen und investieren auch weiterhin in unsere 1. Mannschaft und den Nachwuchs.»

Dass die Verantwortlichen gute Arbeit leisten und dafür Anerkennung verdienen, zeigte auch die finanzielle Unterstützung durch die Konzessionsgemeinden der Engadiner Kraftwerke. «Nur Dank dieser Sportförderung der Region und den weiteren Sponsoren, Gönnern und Donatoren, ist es möglich, den Verein mit all seinen Aktivitäten auch weiterhin aufrecht zu erhalten», ist Bigler überzeugt. Mit Beginn der Saison 2010/2011 wollen die Verantwortlichen des CdH Engiadina ein neues Sponsoring-Konzept einführen und umsetzen, welches eine engere Zusammenarbeit mit den Sponsoren zulässt. Bigler erwähnt aber auch die Arbeit der Gurlaina SA, die dem Verein eine einzigartige Infrastruktur zur Verfügung stellt. «Dem Verein stehen Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung, von denen andere Mannschaften nur träumen können», erklärt er den Anwesenden.

Die anwesenden Vereinsmitglieder haben Andrea Matossi aus Scuol einstimmig in den Vorstand des CdH gewählt. Er wird die Abteilung Marketing und Werbung von Marco Ritzmann übernehmen. Dieser tritt die vakante Stelle des Aktuars an und ist gleichzeitig auch Vize-Präsident. (nba)

Goldener Sonnenpreis am Wochenende

Wurftaubenschieszen Als Probe-schiessen für die darauffolgende Schweizermeisterschaft rief der Wurftaubenclub St. Moritz 1966 den ersten Internationalen Goldenen Sonnenpreis ins Leben. Seitdem wird das wohl prestigeträchtigste Tontaubenturnier der Schweiz jeweils am dritten Juni-Wochenende auf der Schiessanlage bei der Olympiaschanze in St. Moritz ausgetragen, was sich heuer von morgen Freitag bis Sonntag zum 45. Mal wiederholt.

Der 200-Tontauben-Wettkampf wird von fünf Nationen besucht. Für den Wurftauben-Club St. Moritz ist es die Woche Nummer eins im Jahresprogramm. Nicht unbedingt des Wettkampfes wegen, der in der Vorberei-

tung und Umsetzung einiges abverlangt, sondern weil einmal mehr der Besuch von Gleichgesinnten aus nah und fern ansteht. Dank der Unterstützung von Sponsoren ist es dem WTC St. Moritz möglich, für Freunde aus den USA, Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz in allen Belangen sein Bestes zu geben.

Um sich zu akklimatisieren, bietet der «Silvaplana Cup» den angereisten Schützen heute Donnerstag spannende Trainingsmöglichkeiten.

Ab Freitag, anlässlich des Int. Goldenen Sonnenpreises, werden es die Italiener sein, die zu schlagen sind. Emilio Ceccucci aus Treviso, Sieger von 2008/2009, sowie Gildo Grondona aus Genova und Gianfranco Mosca aus

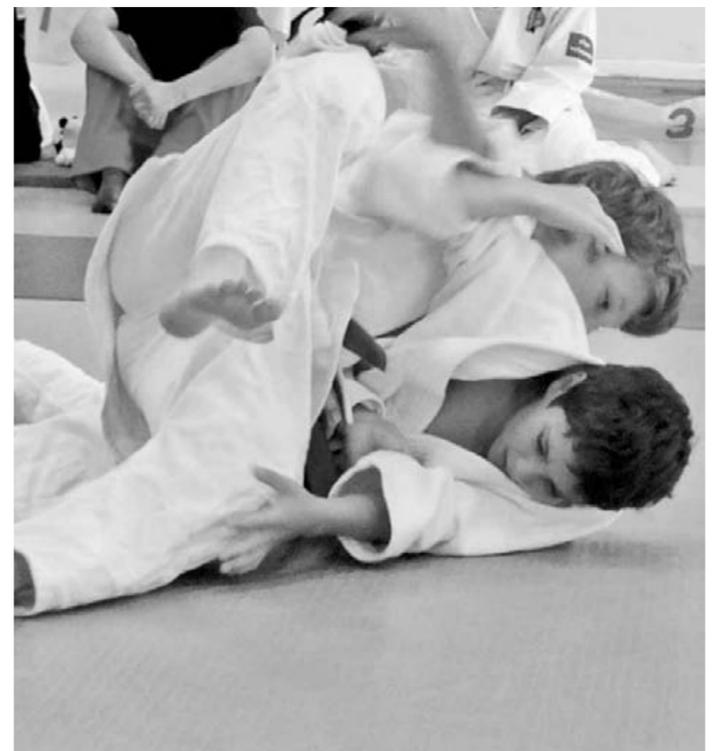
Busto Arsizio gehören mit Sicherheit zu den Kronfavoriten. Cadry Genena aus Las Vegas, ein Spezialist in der olympischen Trap-Disziplin, könnte als Erster die Phalanx der Italiener durchbrechen. Genena erkämpfte bereits im Vorjahr einen Finalplatz und gab damit seine Ambitionen preis.

Für das Finale am Sonntag, um ca. 14.30 Uhr, werden die sechs bestplatzierten Schützen aus der Gesamtrangliste aufgerufen, um den alles entscheidenden Durchgang zu bewältigen. Bei Gleichstand werden durch ein so genanntes amerikanisches Stechen die Plätze eins bis drei ermittelt, was auch für die Zuschauer Höchstspannung bedeutet. (Einges.)

Samedner an der Teammeisterschaft

Judo Erstmals seit mehreren Jahren konnte der JC Samedan wieder ein komplettes Team der Schüler und Schülerinnen U14 für die aktuelle offene Bündner Mannschaftsmeisterschaft stellen. Dazu werden mindestens fünf Judoka in den verschiedenen Gewichtsklassen benötigt. Coach Manuel Martin war es gelungen, selbst die noch unerfahrenen jungen Kämpfer für diesen Anlass zu motivieren.

Dreizehn Schüler-Teams hatten sich am 13. Juni gegen Mittag in der Doppelturnhalle Disentis eingefunden, nachdem am Vormittag nur wenige Judoka in der Klasse Elite und Junioren gestartet waren. So war die Stimmung schon zu Beginn recht angeheizt, was manchen Sportler irritierte, andere aber zu Höchstform antrieb. Die Erwartungen der Samedner waren hoch, denn die guten Resultate der vergangenen Einzelmeisterschaften liessen auf Medaillen hoffen. Die Mannschaften, in drei Pools aufgeteilt, kämpften sich durch die Vorrunden, bei denen dann aber leider für die Samedner schon Schluss war. Die zugewiesenen Gegner Moesa, Ilanz und Uster Puma konnten trotz guten Einzelkämpfen in der Gesamtwertung nicht besiegt werden. Einzig gegen den Gastgeber Disentis dominierten die Engadiner deutlich: Vier von fünf Kämpfen dieser Begegnung verbuchten sie für sich. Im Halbfinal traf der JC Moesa auf die Uster Tigers, die sich souverän in den Final kämpften. Dort



Die Samedner zeigten in Disentis gute Leistungen.

erwartete sie die eigene Clubmannschaft der Uster Löwen, die schlussendlich nach sehr spannenden, ausgeglichenen Kämpfen den Siegerpokal gewannen.

Samedan beschloss den Wettkampf mit dem siebten Schlussrang von zehn Bündner Teams, was dem zehnten

Rang von allen dreizehn gestarteten Mannschaften entsprach. Zur Freude der Kinder gabs für alle Teilnehmer eine Erinnerungsmedaille.

Die Mannschaften und ihre Rangierungen: 1. Uster Löwen; 2. Uster Tiger; 3. JC Moesa; 10. JC Samedan. (Einges.)

Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 19. Juni 2010, solange Vorrat

40%
Rabatt



8.40
statt 14.-

Filippo Berio Olivenöl, extravergine, 1 Liter

40%
Rabatt



13.80
statt 23.-

Coop Poulet panier mit Schmelzkäse und Cotto, tiefgekühlt, 1,5 kg

31%
Rabatt



18.90
statt 27.50

Persil Universal Pulver, 4 kg

33%
Rabatt



5.-
statt 7.50

Coop Aprikosen süss getrocknet, 2 x 400 g

Hammer-Preise

1/2
Preis



1.-
statt 2.-

Kopfsalat, Schweiz, per Stück

1/2
Preis



2.40
statt 4.80

Ananas extrasüss, Costa Rica, Ecuador, Ghana, per Stück

40%
Rabatt



per kg
13.20
statt 22.-

Coop Pouletbrust, Europa, ca. 900 g in Selbstbedienung

1/2
Preis



5.75
statt 11.50

Coop Cervelas, 1 kg

Zu mieten gesucht
per September/Anfang Oktober
1½- bis 2½-Zi.-Wohnung
ganzjährig, unmöbliert,
in St. Moritz-Bad.
Angebote an: Tel. 041 360 35 34
176.771.853

Zu kaufen gesucht in **Sils Maria**
2½- bis 3½-Zimmer-Erstwohnung
Balkon, Südlage.
Angebote an: r.mauron@vtxnet.ch
176.771.726

Kaufe Autos und Lieferwagen
Kilometer und Zustand egal
Telefon 079 557 31 88
Auch Samstag und Sonntag

Gesucht: Zimmer, Studio, Wohnung oder Haus
in St. Moritz oder näherer Umgebung vom 15. Dez. 2010 bis 15. Jan. 2011, evtl. auch ganze Saison. Dauermiete oder Kauf (Schweizer Käufer).
Jürg Martin, Tel. 052 269 21 12 oder martin@msmgroup.ch
176.771.321

Zu verkaufen in Chiss, **Samedan**
Büro/Gewerberaum/Lager
156 m² BGF, VP Fr. 350 000.-
Telefon 079 468 95 67
m.testa@testa.ch
176.771.990

Zu kaufen gesucht von Heimweh-Engadiner
in den Gemeinden Champfèr, St. Moritz oder Celerina
Baugrundstück oder Altliegenschaft/Umbauobjekt
Rasche Abwicklung mit sofortiger Barauszahlung. Diskretion zugesichert.
Angebote unter Chiffre T 192-049039 an Publicitas S.A., Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1.

La Stalla

Ristorante

Plazza dal Mulin 2
CH-7500 St. Moritz
+41 (0)81 837 58 59

*Ab Montag
— 21. Juni 2010 —
haben wir wieder für
Sie geöffnet**

Auch über Mittag verwöhnen wir Sie mit unserem speziellen Mittagsmenü.
Wir freuen uns auf Sie.

www.engadinerpost.ch

BIN AUCH IN DEN SOMMERFERIEN FÜR SIE DA!

JOLI'S

BODY FITNESS & AEROBIC TRAINING

MONTAG

18.00 h Bodytoning (Rücken, Bauch, Beine, Po) **Alle**
19.05 h Step Aerobic inkl. Bodytoning **Mittel/Fortgesch.**
20.15 h Step Aerobic für Anfänger - auf Anfrage **Anfänger**

DONNERSTAG

18.00 h Bodytoning (Rücken, Bauch, Beine, Po) **Alle**
19.05 h Muscle-Work (Bodypower pur!) **Alle**
20.30 h HipHop Training **Alle**

FREITAG

09.15 h Bodyfit (unkompliziert & durchtrainiert!) **Gratis Kinderhütendienst!**
Schau doch im Gemeindesaal La Punt vorbei!
Jolanda Schärer, 081 854 08 47, jolanda.schaerer@jesus.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Kulturzeitung der Engadiner.

Exklusiv mit der «Engadiner Post/Posta Ladina» zum

& BSI Engadin Festival Festival da Jazz St. Moritz

Musik liegt in der Luft

Am 9. bzw. 15. Juli 2010 beginnen das BSI Engadin Festival und das Festival da Jazz St. Moritz. Die «Engadiner Post/Posta Ladina» als lokaler Medienpartner offeriert ihren Abonentinnen und Abonnenten im Rahmen von Verlosungen für die 36 Konzerte Tickets im Gesamtwert von über Fr. 12 000.-

- ★ Achten Sie auf die in der EP/PL vom 3. Juli beginnende Serie!
- ★ Exklusiv für EP/PL-Abonentinnen und Abonnenten!
- ★ Für Abonnemente: Tel. 081 837 90 80

coop

Für mich und dich.

Orchideen – Blumengedichte der Natur

Ein Kompetenzzentrum der besonderen Art

Wer von Orchideen spricht, denkt an exotische Blumenwunder und vergisst dabei gerne, dass es auch einheimische gibt. Mit ihnen verhält es sich wie mit den Schmetterlingen: Sie sind nicht weniger spektakulär, sondern lediglich kleiner als ihre tropischen Verwandten.

Was die Kolibris unter den Vögeln, sind die Orchideen unter den Blumen: faszinierende Geschöpfe, von allen bewundert. Die Familie der Orchideen ist zudem die artenreichste unter den Blütenpflanzen: 25 000 Orchideenarten sind bisher bekannt, und es werden laufend neue entdeckt, so dass man mit insgesamt 30 000 rechnet. Einzige Nutzpflanze ist eine Vanille.

Mit der Schweiz haben diese Paradiesvögel unter den Blumen nicht nur deshalb zu tun, weil sie hier mit immerhin gut 70 Arten vertreten sind, sondern weil hier eine erste Adresse in Sachen Orchideen, eine international renommierte Dokumentations- und Forschungsstätte, ansässig ist: Die Schweizerische Orchideenstiftung am Herbarium Jany Renz in Basel.

Zu solchem Orchideenprimat kam die Schweiz durch den bedeutendsten Amateur-Orchideen-Systematiker des 20. Jahrhunderts: Jany Renz. Geboren wurde er 1907 in Korfu (Griechenland), verbrachte aber seine Kindheit in Castel San Pietro, da die Familie zu Beginn des Ersten Weltkrieges ins Tessin zog. Später studierte er in München Chemie und kam 1936 als Chemiker in die damalige Sandoz AG in Basel, wo ihm später während vielen Jahren die Gesamtleitung der pharmazeutisch-chemischen Forschung und Fabrikation oblag.

Jany Renz lebte zwei Leben. Während er beruflich als Chemiker die pharmazeutische Wirkung der Inhaltsstoffe von Heilpflanzen – vor allem Herzglykoside – erforschte, galt seine zweite Liebe, das Hobby, den Orchideen, wobei hier die äussere Gestalt der Pflanze mit ihrem Reichtum an Farben und Formen im Fokus seines Interesses stand.

Weltweit einzigartig

Bereits mit 17 Jahren beschrieb er seine erste, neu entdeckte Orchidee, und über 100 weitere Erstbeschreibungen folgten im Verlauf des Lebens. Nach unzähligen Sammelreisen, die er nach seiner Pensionierung 1971 noch intensivierte, hatte er schliesslich zum Thema Orchideen 3000 Fachbücher, 5000 Sonderdrucke und 19000 Herbarbelege aus aller Welt zusammengetragen.

Diese immense private Sammlung des 1999 verstorbenen Orchideenliebhabers ist eine der grössten und wert-



Blutrote Fingerwurz



Orchideen betören die Sinne und gelten als «Blumengedichte der Natur». Orchideenarten gedeihen in jeder Höhenlage, auch in den Alpen. (Bild: Kuckucksblumen).

Fotos: Schweizerische Orchideenstiftung

vollsten der Welt. In Erinnerung an den rund um den Globus bekannten Forscher und Sammler wurde 2001 die Schweizerische Orchideenstiftung gegründet, und der gesamte Nachlass ging als wertvolles Kulturgut an die Universität Basel.

Im Botanischen Institut Basel an der Schönbeinstrasse 6 haben Herbarium und Bibliothek eine neue Bleibe gefunden, und von hier aus unterstützt die Stiftung die Weiterführung der Forschungs- und Sammeltätigkeit. Eine ideale Ergänzung bietet die grosse Sammlung lebender Orchideen des Botanischen Gartens der Universität Basel beim Spalentor mit rund 1700 Arten.

So entstand am Rheinknie ein einmaliges Orchideen-Kompetenzzentrum, wo sich Forscher aus aller Welt die Klinke reichen. «Die Orchideenstiftung bezweckt», so betont deren Kustos Samuel Sprunger, «auf nationaler und internationaler Ebene die Erforschung und den Schutz wildlebender Orchideen und sorgt für die Weiterführung von Herbarium und Bibliothek».

Vernetzt und verlinkt

Momentan ist die Stiftung daran, das immense Sammelgut – Herbarien, Dias und Zeichnungen – zu digitalisieren und unter www.orchid.unibas.ch weltweit zugänglich zu machen. Dabei werden aus Artenschutzgrün-

Orchideenland Engadin

Fast die Hälfte aller Orchideen der Schweiz (35 von 73) sind auch im Engadin zu finden, etliche davon ziemlich häufig. Zu den gesamtschweizerisch seltenen, auch im Engadin vorhandenen Spezies gehören Rotes Waldvögelein, Blutrote Fingerwurz, Lappländische Fingerwurz (Oberengadin), Savoyer Fingerwurz (Oberengadin, sehr selten), Langgliedrige Ständelwurz (Unterengadin), Blattloser Widerbart (Unterengadin), Einorchis, Zartes Einblatt (Unterengadin), Rotes Männertreu und Fliegen-Ragwurz (Unterengadin und Seitentäler). (hh)



Schwarzes Männertreu

den detaillierte Ortsangaben vermieden. Auch die gesamte Literatur über Orchideen wurde an der Universitätsbibliothek Basel katalogisiert (www.aleph.unibas.ch).

Die Stiftung empfängt Besucher und Wissenschaftler aus aller Welt, organisiert Ausstellungen oder partizipiert an solchen im In- und Ausland und pflegt den Austausch mit allen namhaften internationalen Orchideen-Institutionen. Und sie bemüht sich um Schutz und Pflege von Biotopen und engagiert sich in Erhaltungs- und Wiederansiedlungsprojekten.

Mit dem Swiss Orchid Research Award (SORA) verleiht die Stiftung seit 2006 zudem eine Auszeichnung für wissenschaftliche Forschung in den Fachbereichen Evolutions- und Reproduktionsbiologie, Taxonomie, Anatomie, Physiologie und Ökologie der Orchideen. Der erste SORA-Award ging nach Deutschland, derjenige von 2008 nach Kenia.

Kleines Wunder Orchis

Orchideen gehören zur Familie der einkeimblättrigen Pflanzen (Monoko-

tyledonen). Sie sind Weltbürger und somit vertreten vom nördlichen Polarkreis bis hinunter nach Tierra del Fuego an der Südspitze Südamerikas und bis auf die Inseln südlich von Australien. Nur gerade im offenen Wasser und in Vollwüsten fehlen sie.

Orchidaceen sind die vielgestaltige Inkarnation bizarrer Formen und Farben: Die kleinste misst bloss 3 bis 4 mm, während die grössten, die Vanillen, bis 20 m lange Lianen ausbilden. Viele – in der Schweiz und in Europa alle – wachsen auf dem Boden (terrestrisch), andere – vor allem in den Tropen – auf Bäumen (epiphytisch) oder sogar auf Felsen oder Lava (lithophytisch).

Die Orchideenblüte besteht aus drei umgewandelten Kelchblättern (Sepalen) und drei Blütenblättern, deren mittleres, Lippe genannt, stark abge-

wandelt, oft sackförmig (wie beim Frauenschuh) und leuchtend gefärbt ist und so die Fremdbestäubung begünstigt. In der Mitte der Blüte befindet sich die Säule mit Pollinien (Blütenstaubmasse) und einer Narbe.

Zeigerpflanzen-Funktion

Den Orchideen kommt auch ökopolitische Bedeutung zu; denn sie gelten als Zeigerpflanzen für intakte Ökosysteme. Wo sie verschwinden, kranken auch die Biotope. Deshalb ist es eine der vornehmen Aufgaben der Schweizerischen Orchideenstiftung am Herbarium Jany Renz, die Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft bei Entwicklungen, die die Natur tangieren, zu beraten, auf dass auch kommende Generationen sich noch an Orchideen erfreuen können.

Heini Hofmann



Eine Orchideen-Schönheit aus den Tropen: Epiphyt aus Madagaskar.

AllStar AS1®

Die neue bärenstarke EgoKiefer
Kunststoff- und Kunststoff/
Aluminium-Fensterlinie.



Klimaschutz inbegriffen.

Ihr Spezialist:



Via Palüd 1
7500 St. Moritz
Tel. 081 833 35 92

www.retogschwend.ch
info@retogschwend.ch

Vorsprung durch Ideen. **EgoKiefer**
Fenster und Türen

Zu vermieten nach Vereinbarung
in **Zernez**

4½-Zimmer-Wohnung

Balkon, WM/TU, Bodenheizung,
Keller, Estrich, Gartensitzplatz, PP.
Fr. 1580.– inkl. NK
Tel. 076 450 18 38 / 044 481 27 34
176.771.949

Fex-Vaüglia

Ab 1. Juli ganzjährig zu vermieten
komplett neu renovierte

2½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon.
Miete Fr. 1700.– exkl. NK
Telefon 081 838 44 44
176.771.924

Wir suchen in der **Region
Guarda-Vnà** an sehr ruhiger,
aussichtreicher Lage auch
renovationsbedürftiges

Engadinerhaus oder Bauland von mind. 500 m²

Verkaufsinteressierte wenden sich
bitte an:
Sonja und Manfred Meiering
079 416 95 33 oder 056 496 51 58
manfred.meiering@bluewin.ch
176.771.635

GIOVANOLI ARBEITSEBEBÜHNEN- VERMIETUNG



Bivio · St. Moritz · Cunter
Tel. +41 81 684 53 78 · Natel +41 79 610 48 23

alaCasa.ch Zu vermieten: 2½-Zimmer- Gartenwohnung in Pontresina

Sehr gepflegte, möblierte 2½-Zimmer-
Parterrewohnung (Wohnfläche rund
55.00 m²) mit Gartensitzplatz und ein-
em Auto-Einstellplatz. Traditioneller
Innenausbau mit Arvenholzeinbauten
im Wohn- und Schlafbereich. Sowohl
die Küche als auch das Badezimmer
wurden vor wenigen Jahren vollstän-
dig erneuert und präsentieren sich
heute in einem neuwertigen Zustand.
Die besonders ruhige und sonnige
Hanglage im Dorfquartier Via dals Ers
und die gepflegte Umgebung runden
dieses einmalige Angebot ab.
Der Mietzins im Monat beträgt CHF
1'920.00 inkl. Akonto Heiz- und Neben-
kosten sowie 1 Auto-Einstellplatz.

Für weitere Informationen oder eine
Besichtigung steht Ihnen Herr Samuel
Salis gerne zur Verfügung. Wir freuen
uns auf Ihre Kontaktnahme.

NIGGLI & ZALA AG
CH-7504 Pontresina
T +41 81 838 81 18
info@niza.ch www.niza.ch

Ein Partnerunternehmen von alaCasa.ch, Experten für Wohnigentum

HOTEL MONOPOL

ST. MORITZ

Restaurant Grischuna

Unser neuer Küchenchef
Claudio Della Pedrina

begrüsst Sie mit neuem italienischem Konzept

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Business-Lunch
Café, Espresso oder Capuccino inklusive!

Tischreservierung unter Tel. 081 837 0404

Via Maistra 17 / 7500 St. Moritz / www.monopol.ch
176.771.954

ALTGOLD-ANKAUF

Ankauf von Schmuck, Zahngold, Münzen,
Platin, Palladium, Silber
ESG Edelmetall-Service GmbH, 8718 Schänis

www.schmuck-ankauf.ch
Tel. 055 615 42 36 / Fax 055 615 42 38

ENGADIN



Zur Verstärkung unseres Sekretariats-Teams
suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung
eine versierte

Mitarbeiterin mit PR-Flair (80%)

in Ganzjahresstelle

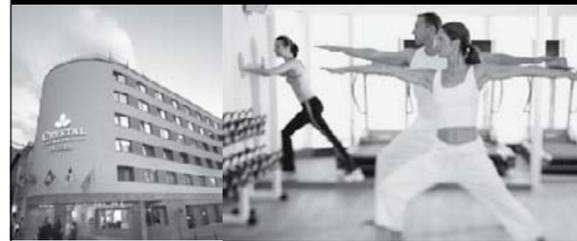
Detaillierte Angaben zur Stelle finden Sie auf
www.engadin-skimarathon.ch

Bewerbungen bis am 25. Juni 2010 an:
Engadin Skimarathon, Haus Swisscom
7503 Samedan

Für weitere Auskünfte: 081 850 55 55
176.771.942

4 Monate für CHF 450.–

SOMMERAKTION BIS AM 30. JUNI 2010



Sommer-Fitnessabonnement!

Im Preis inbegriffen sind die
Benutzung der neu renovierten
Herren- und Damensauna,
Dampfbad, Aroma-Duschen und
Ruheraum.

Probetraining möglich
Telefon 081 836 26 88



CRYSTAL WELLFIT CH-7500 St. Moritz Tel. 081 836 26 88 www.crystalhotel.ch
176.771.956

Gesucht gelernte

Verkäuferin und Aushilfsverkäuferin (Modelfachfrau)

für Mode-Boutique in St. Moritz,
per sofort oder nach Vereinba-
rung in Jahresstelle.

Auskunft unter: 0041 76 335 21 01
176.771.911

Welche **Studentin** oder
welcher **Student** hätte
Freude daran, seine für das
Wintersemester noch
notwendigen Arbeiten oder
Studien in unserem schö-
nen Haus am **Comersee**,
Gera Lario, noch hinter sich
zu bringen?

Hanni Pitsch-Ruh
Via Quadrellas 12
7500 St. Moritz
Tel. 081 833 44 50
Fax 081 833 24 80
176.771.977

Gesucht für Liegenschaft
in Madulain

Hauswart/ Hauswartehepaar

Zu Ihren Aufgaben gehören:
Hauswartung (9 Eigentümer)
inkl. Garage, Garten- und Rasen-
pflege sowie Schneeräumung.

Weitere Auskünfte erhalten Sie
unter Telefon 081 851 13 01
ATR Treuhand AG, Samedan
176.771.985

Für Drucksachen 081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.
info@gammeterdruck St. Moritz

HOTEL LAUDINELLA

NEU
Home Delivery

Pizza, Pasta, Thai, Shushi
Vorspeisen, Desserts, Drinks...

via Taxi Tarik
+41 (0)79 550 50 00

www.laudinella.ch
176.771.906



regal

Weil es eben passieren könnte –
jetzt Gönnerin werden.
www.rega.ch

Ihre Firma feiert ein Jubiläum? Sie planen eine Geschäftseröffnung? Oder wollen Sie ein neues Produkt vorstellen?



Umfang: ½-Seite, 1/1-Seite, Panoramaseite, mehrere Seiten

Gestaltung: Durch Kunde. Mithilfe (Text/Foto) durch die Beilagenredaktion
möglich (Kosten nach Aufwand)

Preisbeispiel: Eine Seite in der «Engadiner Post/Posta Ladina» CHF 2400.–
Grossauflage CHF 3067.–

Mit der «Engadiner Post»-Grossauflage (14-täglich, donnerstags) erreichen
Sie 100 Prozent aller Haushalte im Engadin, Münstertal und dem Samnaun
(auch die 30 Prozent mit dem «STOP-Kleber» am Briefkasten).

Interessiert? Wir helfen Ihnen gerne.

publicitas

Via Surpunt 54
7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00
Fax 081 837 90 01
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Publireportage mit 50% Rabatt

Die erfolgreichen Fischer

Oberengadin Ein schöner Tag kündigte sich an, als sich die Fischer am Samstag, 5. Juni frühmorgens ans Wasser begaben, denn traditionsgemäß war der kameradschaftliche Wettstreit unter den «Petri-Jüngern» des Vereins angesagt. Um die Mittagszeit trafen diese bei den Sömmerlings-Teichen «Islas» in Samedan ein, um ihren Fang wiegen und messen zu lassen, damit die Erfolgreichen ausgezeichnet werden konnten.

Die Gewinner des Wanderpreises «La forella» sind: Albert Dörig, Andri

Laager und Claudio Laager. Im zweiten Rang klassierten sich Georg Budja, Claudio Morell und Jachen Stecher. Im Einzelwettbewerb war Lorenz Derungs der Sieger. Der Wanderpreis «Negus» für den längsten gefangenen Fisch (35 cm) ging wie letztes Jahr an Claudio Laager. Alle am Plauschfischen Beteiligten erhielten zudem einen Erinnerungspreis. Der nächste Anlass des Fischereivereins Oberengadin, das «Fischessen für jedermann» findet am Sonntag, 15. August, in Muntarütsch Samedan, statt. (Einges.)



Die Gewinner beim traditionellen Wettfischen.

«Heaven on Earth» in der Dorfkirche

Samedan Am Sonntag, 20. Juni, um 19.00 Uhr, in der Dorfkirche Samedan startet die 17. Ausgabe des Gottesdienstformats «Heaven on Earth» der evangelischen Kirchgemeinde Samedan. Eine zeitgemässe Form soll dabei vor allem ein junges bzw. junggebliebenes Publikum des Engadins ansprechen. Wie Pfarrer Michael Landwehr erläuterte, «ist es ein Angebot, das zusätzlich zum traditionellen Gottesdienst und in Ergänzung zu diesem mehrmals im Jahr stattfindet». So gehören moderne Musik, multimediale Präsentation, Theater, Snacks und Drinks ebenso dazu wie eine knackige Predigt, die die Alltagsrelevanz des christlichen Glaubens deutlich werden lässt und für jüngere Menschen durchlässig machen möchte.

Die 17. Nummer hat das Thema «No Limit – mehr Freiheit für den All-

tag». Zu Gast ist dieses Mal der freischaffende Theologe, Seminarleiter, Coach, Autor und CD-Produzent Pfarrer Fredy Staub aus Wädenswil. Fredy Staub war Verwaltungsratspräsident eines mittelgrossen Industriebetriebes. Auf dem zweiten Bildungsweg studierte er an der Universität in Bern evangelische Theologie. Nebst seiner pfarramtlichen und seelsorgerlichen Tätigkeit ist er durch Fernsehen und Radio sowie durch seine Bücher und CDs als mutiger, unkonventioneller und humorvoller Ratgeber bekannt geworden. Tabus haben bei diesem Mann keine Chance. Vielleicht werden deshalb seine Gedankenanstösse immer wieder als echt, lebensnah und vor allem als hilfreich empfunden. Die Musik kommt wieder von G.A.T.E., der Jugendband aus Samedan und Umgebung. (Einges.)

Ökumenischer Familiengottesdienst

Pontresina Am Sonntag, dem 20. Juni, laden die katholische und die reformierte Kirchgemeinde Pontresina zu einem ökumenischen Familiengottesdienst um 10.30 Uhr auf den Kuhböden ein. Der Ort liegt etwa einen Kilometer hinter Pontresina in Richtung Bernina und ist an der Hauptstrasse mit Ballons markiert. Bei schlechter Witterung findet der Anlass zur gleichen Zeit in der reformierten Dorfkirche San Niculò statt. Telefon 1600 gibt am Sonntag ab 8.00 Uhr Auskunft.

Es wirken die beiden Pfarrer Dominik Bolt und David Last, die Katechetinnen sowie Primarschüler mit.

Der Gottesdienst nimmt die aktuelle Fussballweltmeisterschaft auf und steht unter dem Motto «Mit Gott durchs Leben – bleiben wir am Ball!» Nach der Feier besteht die Möglichkeit zu geselligem Beisammensein bei Picknick mit Grillmöglichkeit, Rätselspass und Spiel. Ein Kuchenbuffet wird von den Kirchgemeinden offeriert. (Einges.)

Orgel- und Gesangskonzert

St. Moritz. «Il Binsan», die Vereinigung der evangelischen Kirchgemeinden des Oberengadins, lädt am nächsten Sonntag um 17.00 Uhr zu einem Orgel- und Gesangskonzert in der evangelischen Dorfkirche St. Moritz ein. Dieses wird vom Waldenser Organisten Walter Gatti aus Torre Pellice

und von der Sängerin Silvia Rutigliano aus Bondo dargeboten. Zu hören sind Werke von Johann Sebastian Bach und 15 Choräle mit Orgelbegleitung. Jedermann ist freundlich eingeladen, zum Abschluss des Wochenendes noch eine Stunde besinnliche Musik zu hören. Der Eintritt ist frei. Kollekte. (Einges.)

Forum

Die Freerider-Strecke auf Corviglia

Der Artikel von Franco Furger in der «Engadiner Post/Posta Ladina» vom 12. Juni 2010 veranlasst mich, kurz zum Thema «Biking» und «Freeriding» im Engadin Stellung zu nehmen.

Auch ich bin leidenschaftlicher Radfahrer und Biker und schätze das vielfältige Angebot im Tal. Es gibt aber auch Nachteile, denen wir in die Augen schauen müssen. Unser wunderschönes Hochtal ist leider zu eng und zu stark genutzt, um allen Ansprüchen gerecht zu werden.

Der Biker und vor allem der Freerider benutzt Wege, die bisher ausschliesslich den Wanderern vorbehalten blieben. Dass es dabei zu Konflikten kommt, ist nicht weiter erstaunlich. Das Engadin lebt im Sommer weitgehend von Wanderern und das wird sich hoffentlich auch in Zukunft nicht ändern. Damit es zu weniger Konfliktsituationen kommt, müssten sich Biker und Freerider vermehrt den Gegebenheiten anpassen und viel begangene Wege tagsüber – vor allem in der Hochsaison – möglichst meiden. Bis heute wurde kaum ein Weg speziell für Biker gebaut.

Mittlerweile weiss man, dass sich Freerider nicht mit einer einzigen Strecke zufrieden geben. Die Olympiapiste auf Corviglia soll im nächsten Sommer ausgebaut werden, und was folgt danach? Wo liegt die Wertschöpfung dieser Zielgruppe? Viel sinnvoller wäre ein vermehrter Ausbau der Talwege und zwar so, dass auch eine Familie mit Kindern (und den entsprechenden Kindervelos mit kleinen Rädern oder Anhängern) ungehindert radeln und biken könnte. Dem ist aber leider vielerorts nicht so. Im «Genussbiken» liegt die Zukunft.

Besinnen wir uns im Tal endlich auf das Wesentliche und Machbare, anstatt immer wieder auf neue Trends aufzusteigen, um dann nach kurzer Zeit feststellen zu müssen, dass es das nicht war (z.B. Inline-Skating).

Wenn nicht zusätzliche Freerider-Strecken unabhängig der Wanderwege geschaffen werden, sollte man die Sache vergessen und mit einem weinenden und einem lachenden Auge nach Livigno rüber schauen, die für dieses Angebot gesorgt haben und dafür prädestiniert sind. Albert Giger, Bever

Die Sonne, der Stern, von dem wir leben

Astronomie Die Sonne ist unser Stern des Lebens. Ohne ihr Licht und ihre Wärme wäre auf unserem Planeten kein Leben entstanden. Seit fast fünf Milliarden Jahren versorgt die Sonne unseren Planeten nun schon mit Energie und ermöglicht damit bis heute die Entwicklung der vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt. Intensiv daran beteiligt ist auch das Wettergeschehen; Wind und Wasserkreislauf werden direkt von der Sonne bewirkt. In leicht verständlicher Sprache erläutert der Referent Raphael Bernhardsgrütter den Aufbau und die physikalischen Daten der Sonne und geht auch ausführlich auf den Lebenszyklus der Sonne ein, die, wie jeder andere Stern im Universum, einem Werden und Vergehen unterworfen ist.

Der Vortrag findet am Samstag, dem 19. Juni, um 20.45 Uhr, im Forum des Hotels Randolins, St. Moritz statt. Er wird bei jeder Witterung durchgeführt, astronomische Kenntnisse sind nicht nötig, der Vortrag ist gut verständlich ab ca. 12 Jahren. Der Eintritt ist frei, es findet eine Kollekte statt.

Im Anschluss an den Vortrag, ab ca. 22.00 Uhr, gibt es wie immer öffentliche Führungen auf der Sternwarte Randolins. Heute im Visier: Kugelsternhaufen und planetarische Nebel – der junge Sommerhimmel entfaltet seine ganze Pracht. Die Demonstratoren der Engadiner Astronomiefreunde zeigen die schönsten Kugelsternhaufen und planetarische Nebel auf der nördlichen Halbkugel und natürlich weitere interessante Objekte des Sternenhimmels im grossen Teleskop der Sternwarte.

Voraussetzungen für die Beobachtung sind gutes Wetter und wenig Wolken. Bei unsicherer Witterung gibt Telefon +41 79 689 17 40 ab ca. 19.30 Uhr Auskunft über die Öffnung der Sternwarte. (Einges.)

Kreiswahlen 2010

«Grazcha fich» von der SP Oberengadin

Die SP Oberengadin bedankt sich für die vielen Stimmen und das entgegengebrachte Vertrauen bei den Kreiswahlen vom vergangenen Sonntag. Wir freuen uns sehr über die Wahl unserer jungen Kandidatin Flurina Bezzola und die vielen Stimmen für Nicola Caduff. Die SP Oberengadin bedauert den Verlust eines Grossratsitzes, wird ihr Engagement für die Demokratisierung unserer Strukturen, die Umwelt und soziale Gerechtigkeit jedoch mit vollem Elan fortsetzen.

SP Oberengadin



Engadiner Sgraffito-Weisheiten

«Tü char chantun prüva sün spuonda sulagliva. Per hoz sun qua da cha, mia orma viva. Cur Dieu am clamara, part ient ad otra riva.» (Ardez) Sinnngemäss: «Du liebe gemütliche Ecke am sonnigen Hang gelegen, zurzeit bin ich hier zu Hause, meine Seele lebt. Wenn Gott mich rufen wird, verreise ich dann gerne ans andere Ufer.»

Diese entspannte Lebensbetrachtung ist sehr nachahmenswert. So lange wir hier auf Erden leben, sollen wir jeden Tag geniessen, wenn unser Tag dann kommt, sollen wir es akzeptieren. (ero) Foto: Erna Romeril

Bewegung

in den Alltag von cerebral gelähmten Kindern bringen.



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Erdstrasse 14, 3001 Bern, Info: 0618 848 222
cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag AG St. Moritz
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8871 Ex., Grossauflage 17 378 Ex. (WEMF 2009)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf), abwesend
Ursin Maissen, Praktikant

Produzent: Stephan Kiener

Posta Ladina: Myrtha Fasser (mf), Nicolo Bass (nba),

Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Giancarlo Cattaneo (gcc),
Maria Cucchi-Dosch (mc), Gerhard Franz (gf),
Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Benedict Stecher (bcs),
Marianna Sempert (sem), Elisabeth Rehm (er)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 91 Rp., Stellen
99 Rp., Ausland Fr. 1.07
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.27, Ausland Fr. 1.37
zusätzlich 7,6% Mehrwertsteuer

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise (inkl. MWSt.):
Inland: 3 Mte. Fr. 97.– 6 Mte. Fr. 116.– 12 Mte. Fr. 169.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.70
Abonnementspreise Europa:
3 Mte. Fr. 124.– 6 Mte. Fr. 183.– 12 Mte. Fr. 303.–
Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

HAUSER
St. Moritz

Gluscht uf Steak?
Jede Abig grossi Uswahl!

Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie
Via Traunter Plazzas 7 | 7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Jeden Sonntag Mittag
Sunnig Zmittag

Dreigang
Mittagsmenü
inkl. Wein & Café
für CHF 49.50
pro Person

La Padella

Hotel Donatz Samedan
081 852 46 66 - www.hoteldonatz.ch



Silvaplana überbrachte Schwingerbanner nach Ems

Nachdem das Vereinsbanner des Bündner Kantonalen Schwingerverbandes für ein Jahr in Obhut des letztjährigen Austragungsortes des Bündner-Glarner Schwingertages, Silvaplana, war, hiess es am Sonntag Abschied nehmen. In einem feierlichen Akt, umrahmt von der Musica di Domat und einer Tambourengruppe, wurde das Banner vom OK Silvaplana dem Schwingclub Domat/Ems übergeben. Im

Engadin ruht man nicht auf den Lorbeeren aus, im Jahr 2012 wird mit dem Nordostschweizerischen Schwingfest NOS ein Grossanlass in Silvaplana stattfinden. (mrü)
Bild: Das Silvaplener OK mit Fahnenträger Menduri Kasper überreicht das Banner des Bündner Kantonalen Schwingerverbandes an die Veranstalter in Domat/Ems.

Foto: Max Rüegg



WM-Tipp

Die EP/PL druckt jeweils auf dieser Seite den WM-Tipp ab. Ein Spiel, in dem pro Ausgabe ein Prominenter gegen einen Südbündner Einwohner antritt. Die Anzahl der zu tippenden Spiele ist unterschiedlich (je nach Ausgabe und Spieldaten in dieser Zeit). Pro richtig getipptem Sieger gibt es einen Punkt, pro richtiges Resultat einen weiteren. Am Schluss gibt es ein Siegerteam, entweder die Prominenten oder die Südbündner Einwohner. Aus dem siegreichen Team erhält eine Person einen Einkaufsgutschein eines Sportgeschäftes im Wert von 200 Franken.



Cilgia Bulfoni
Hausfrau und Mutter
Scuol



Duri Bezzola
alt Nationalrat
Scuol

Die Spiele vom 17. und 18. Juni

3:1	Argentinien	-	Südkorea	2:1
0:2	Griechenland	-	Nigeria	0:0
0:1	Frankreich	-	Mexiko	1:1
3:0	Deutschland	-	Serbien	2:1
1:1	Slowenien	-	USA	2:1
1:0	England	-	Algerien	3:1

Polizeimeldung

Einige viel zu schnell unterwegs

Die Kantonspolizei Graubünden hat während der ganzen letzten Woche an einer Ostschweizer Verkehrskontrolle teilgenommen. Schwerpunkt der Verkehrskontrolle waren Geschwindigkeitsmessungen. Kontrolliert wurde von Montag bis Sonntag, jeweils nachts.

In der Nacht vom letzten Donnerstag auf Freitag hat die Kantonspolizei einen Personenwagenlenker auf der A13 bei Maienfeld mit 196 Stundenkilometern anstatt der erlaubten 120 gemessen. Auf der A28 bei Schiers ergab eine Messung am Wochenende 170 und eine weitere 168 Stundenkilometer. Erlaubt sind dort 80 Stundenkilometer. Bei gleicher erlaubter Höchstgeschwindigkeit wurden im Bergell und im Oberengadin ebenfalls am Wochenende drei weitere Lenker mit gut 140 Stundenkilometern erfasst. Über die ganze Woche verteilt wur-

den knapp 70 Polizistinnen und Polizisten eingesetzt. Sie kontrollierten fast 25 000 Fahrzeuge. 31 Automobilisten mussten ihren Führerausweis wegen den Geschwindigkeitsüber-

schreitungen auf der Stelle abgeben. Zahlreiche weitere Lenker müssen zudem mit einem Ausweisentzug nach den abgeschlossenen Verfahren rechnen. (kp)

WETTERLAGE

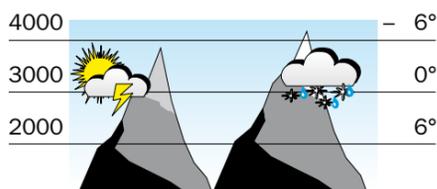
Ein Tief über Südfrankreich zieht über die Alpen. Damit bleibt die Luft über Südbünden feucht und labil geschichtet. Zudem erreichen uns vorerst noch relativ warme Luftmassen.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Weiterhin bewölkt und unbeständig! Mit der vorherrschend südlichen Anströmung bleiben die Wolken vor allem über dem Bergell und dem Puschlav weitgehend kompakt. Auflockerungen sind selten, mit Regenschauern ist hier schon bald wieder zu rechnen. Im Engadin und im Münstertal sind hingegen am Vormittag noch einige sonnige Auflockerungen zu erwarten, vor allem hin zum Unterengadin. Damit aber wird die Luftschichtung stärker labilisiert, womit sich nördlich des Inn kräftigere Schauer und einzelne Gewitter entwickeln können. Selbst zwischen dem Oberengadin und dem Münstertal wird es nur an wenigen Orten trocken bleiben.

BERGWETTER

Das Bergell und die Bernina stecken im Wolkenstau und von Süden her werden Schauer häufiger und kräftiger. Die Schneefallgrenze liegt um 2500 m. Gegen die Silvretta zu kann der gelegentliche Sonnenschein die Luft stärker labilisieren.



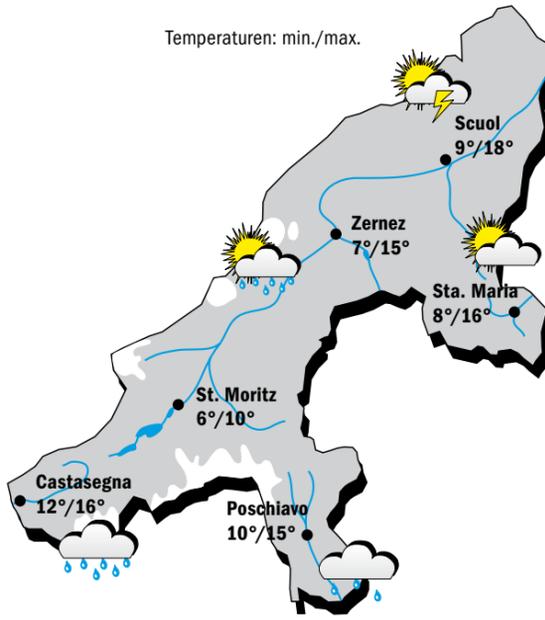
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	0°	0	7 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	10°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	13°	windstill	
Scuol (1286 m)	13°	windstill	

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
8 / 15 °C	8 / 13 °C	5 / 10 °C

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
6 / 10 °C	7 / 10 °C	2 / 7 °C

Sperrung

Verkehrsmeldung Die Hauptstrasse H27 Engadinerstrasse zwischen Susch und Lavin, Kilometer 45.00 bis 49.00, muss infolge Bauarbeiten ab Montag, 21. Juni, 22.00 Uhr, bis Dienstag, 22. Juni, 06.00 Uhr, für schwere Motorfahrzeuge über 16 Tonnen gesperrt werden. Eine Umleitung für Motorfahrzeuge bis 16 Tonnen über Feld- und Waldwege ist signalisiert. (kp)

„BEI UNS IST BÜROTECHNIK MASSARBEIT“

Josef Widmer Martin Frei

COFOX Office
kompetent in Bürotechnik

7530 Zernez, Tel. 081 850 23 00
cofox.ch St. Gallen, Malans, Uhwiesen, Zernez

FUSSBALL-WM GANZ GROSS!
ALLE SPIELE LIVE
WM-SPECIAL! AFRICA-BURGER & 58 cl CALANDA-FLASCHE!

SECONDO
APRÈS PALASCHI ST. MORITZ

MULETS
RESTAURANT-LOUNGE

younic
foodevents